Protokollbuch

der

Stadtverordneten-Versammlung

Brin

vom 13. März 1897 bis 15. Januar 19[illegible]

Archiwum Państwowe w [illegible]u
Zespół Akta m. Brin
Sygn. I 13

Sitzung der Stadtverordneten am 13t. März 1897

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Gnieborzewski, Burchardt, Iwanski, Weichmann, Paszkiewicz Hans

Gegenstände der Berathung

1, Genehmigung zur Bepflanzung der Bnin-Lautomischeler Landstraße mit Obstbäumen und Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 21/1 No 92/97 I E.h. und des Königl. Landraths Amtes vom 4/2 No 747/97

2, Genehmigung zur Umpflasterung der evangelischen Kirchstraße bis zum Grundstück No 64.

3, Genehmigung zur Einklage der zwei Jahre rückständigen Zinsen von dem der Gnieborzewski gehörigen städtischen Kapitale von 600 Mark.

4, Gesuch des Vereins zur Fürsorge für die Blinden der Provinz in Bromberg um eine Unterstützung

5, Gesuch der Wittwe Josepha Zaleszka um Armenunterstützung

6, Gesuch der Wittwe Heidrich um Erhöhung der Wohnungsmiethe auf jährlich 18 Mark und Erhöhung ihrer Unterstützung

7, Gesuch der Wittwe Veronika Cieslak um Erhöhung der Unterstützung für ihre Mutter die Wittwe Koralewska (Erhält nur 4 M 50 Pf)

8, Antrag der Wittwe Hedwig Kujawa um Armenunterstützung

9, Nachträgliche Genehmigung der vom Magistrat ausgesetzten Armenunterstützung von 6 Mark monatlich an die Wittwe Maria Strugała

10

2

10, Genehmigung zur Erstattung der Beerdigungskosten für Michael Cieslak an den Magistrat Kurnik.

11 Vorlegung der Verf. des Landes Hauptmannes wonach der Kostenerstattungsanspruch für die an die Wittwe Marie Zbrugatu gezahlte Unterstützung anerkannt wird.

12, Vorlegung des Erkenntnisses des Kreis Ausschusses über Unterstützung des Schulzen Johann Kraszki

13, Bestimmung über das Holz der abgeräumten Weiden auf der Bein-Laatomischeler Landstraße.

14, Genehmigung zur Bestreitung der Auslagen bei Illuminirung des Rathhauses zum Andenken an den hundertjährigen Geburtstag Sr. Majestät des verstorbenen Kaisers Wilhelm I und Vortragung der Bitte auch die Privathäuser am 22/3 illuminiren zu wollen.

Beschlüsse

Ad 1, Es wird beschlossen in diesem Jahre auf Kosten der Kämmerei-Kasse 100 Apfelbäume aus der Obstbaumschule Posen anzukaufen und auf der Landstraße zu pflanzen.

2, Das Pflaster soll nur einer Reparatur unterworfen werden und zwar im Laufe dieses Jahres. Der Stadtverordnete Gnor Iwanski wird mit der Ausführung und Zahlungsanweisung beauftragt.

Ad 3, Der Magistrat erhält die Ermächtigung einen Rechtsanwalt in dieser Sache zur Einklagung oder Stellung des Subhastationsantrages zu beauftragen.

Ad 4, Es werden 5 Mark aus der Kämmerei Kasse zu diesem Zwecke bewilligt

ARCHIWUM PAŃSTWOWE POZNAŃ

Ad 5, der Zalewska wird eine monatliche Unterstützung von 2 Mark bewilligt.

Ad 6, die Entschädigung für die Wohnungsmiethe wird auf 18 Mark jährlich erhöht.

Ad 7. die Unterstützung wird auf monatlich 6 Mark erhöht aber nur so lange, als die Mutter krank darniederliegt.

Ad 8, die Erwerbsunfähigkeit der Bittstellerin ist nicht nachgewiesen und wird der Antrag abgelehnt

Ad 9 die ausgesetzte Unterstützung wird nachträglich genehmigt.

Ad 10 die entstandenen Kosten sollen dem Vorsitzenden Kranik erstattet werden

Ad 11. die Anerkennung der Landarmeigenschaft der Obrugata ist zur Kenntniß gebracht.

Ad 12 der Fall ist der Versammlung zur Kenntniß gebracht.

Ad 13, Es wird genehmigt, daß dem Polizeidiener die Aeste überlassen werden.

Ad 14 Sämmtliche Auslagen zu diesem Zwecke sollen aus der Kämmerei Kasse bestritten werden
die Bitte wegen der Illumination ist vorgetragen

Beuther. A. Gniebowski. Burchards Iwański,
Wiehman. Paskiewicz. Flens

4

Sitzung der Stadtverordneten am 15ten April 1897

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Gwiżdżyński, Burchardt, Iwanski, Weichmann, Paszkiewicz, Fleis und erster Schöffe Beuther

Gegenstände der Berathung

1, Wahl eines Kreistagsdeputirten und dessen Stellvertreter.

2, Beitritt der hiesigen Stadt zur Provinzial-Wittwen und Waisenkasse.

3, Vorlegung des Dankschreibens des Vereins zur Fürsorge für die Blinden der Provinz über die zugewandten 5 Mark.

4. Unterbringung der am 19/10 1887 geborenen Stanisława Gajewczyk.

Beschlüsse

Ad 1. Zum Kreistagsdeputirten wurde im zweiten Wahlgange mit 5 gegen 3 Stimmen der hiesige Gastwirth und Ackerbürger Ignatz Burchardt und zum Vertreter ~~der~~ mit 7 gegen 1 Stimme der Ackerbürger Anton Gwiżdżyński mittelst Stimmzettel erwählt.

Ad 2

Ad 2. Die Beschlussfassung über diesen Gegenstand wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Ad 3. Das Dankschreiben ist zur Kenntniß der Versammlung gebracht.

Ad 4. Das Kur ist untergebracht und dieser Punkt erledigt.

Schließlich wird beschlossen dem Herrn Gerichtsrath zu beauftragen für die Ortsarmen zu Ostern eine Unterstützung auszusetzen und zu Zahlung an die Kämmerei Kasse anzuweisen.

Müller
Bürgermeister

Beuther. A. Gnoborowski
Burchards
Iwański
Weichman.
Paszkiewicz.
Fleck

6

Sitzung der Stadtverordneten am 5. Juni 1897

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Gniotczynski, Paszkiewicz, Flens

Gegenstände der Berathung

1, ~~Betrifft~~ Vorlegung der Verfügung des Königlichen Herrn Regierungs-Präsidenten vom 3. März d. J. No 1107/97 I B. betreffend den Beitritt der Stadt zur Provinzial-Wittwen- und Waisenkasse.

2, Vorlegung der Rechnung des Dr. Unger zu Kurnik über 15 Mark für die Hülfe bei der Entbindung der Frau Paniaczyk

3, Antrag der Agnes Dobczynska um Unterbringung ihres Ehemannes, welcher schwer krank darniederliegt, zu den barmherzigen Schwestern.

4, Reparatur der auf städtischem Territorium belegenen Wege

5, Vorlegung der Gemeinde Einkommensteuer Reclamationen des Tagelöhners Wilhelm Brückner und der Wittwe Josepha Raul.

Beschlüsse

Ad 1 Der Beitritt zur Provinzial-Wittwen- und Waisenkasse wird abgelehnt, da die Stadtgemeinde nicht im Stande ist das Eintrittsgeld sowie die jährlichen Beiträge oder Zuschüsse zu zahlen.

Ad 2, Die Rechnung soll bezahlt werden

Ad 3 Der Antrag wird bewilligt und soll die demselben zustehende Rente zu seinem Unterhalt

verwendet werden.

ad 4. Die Reparatur der Wege wird genehmigt und zwar in der Weise daß die Grundbesitzer nach der Reihe die Gespanne stellen während die übrigen Einwohner die Handdienste zu leisten haben.

ad 5. Die Reklamanten werden beide auf 1 M. 44 ₰ Gemeinde Einkommensteuer ermäßigt.

v. g. u.

Beuther. A. Gniotczynski

Paszkiewicz. Fleut

[illegible]
Bürgermeister

8

Sitzung der Stadtverordneten am 8. August 1897.

Vorsitzender: Bürgermeister Mühler

Anwesende Stadtverordnete: Gniotczyński, Weichmann, Paszkiewicz
Flens. Burchardt.

Gegenstände der Berathung

1, Wahl eines Schiedsmannes für hiesigen Stadtbezirk für die nächsten drei Jahre.

2, Wahl dreier Mitglieder und deren Stellvertreter zur Einkommensteuer Voreinschätzungs-Kommission für den 4ten Bezirk auf die nächstfolgenden drei Jahre.

3. Betrifft den Bau einer Brücke auf dem Wege Biernatki-Trebisheim zur Hälfte auf städtischem Territorium belegen.

4. Antrag der Dr. Celichowski um Ueberlassung der Jagd auf dem städtischen östlichen Bezirke auf weitere 3 oder 6 Jahre.

5, Gesuch der Wittwe Karoline Adam um Armenunterstützung.

6. Antrag der Josepha Paul und des Wilhelm Brückner um Befreiung von der Gemeinde-Einkommensteuer.

7. Antrag um Genehmigung eines Betrages aus Kämmereimitteln zur Unterstützung der Ueberschwemmten in Deutschland.

8, Legung der Kämmereikassen Rechnung für das Jahr 1896/97

Beschlüsse

ad 1. Zum Schiedsmann für die nächsten drei Jahre ~~ist~~ wird wiederum einstimmig der Gastwirth und Ackerbürger Leopold Beuther erwählt.

2, Als Mitglieder zur Vormundschaftungs-Kommission werden ~~nächst~~ mit 5 gegen 1 Stimme erwählt

1, Herr Stephan Chiotczewski
2 " Constantin Weichmann
3 " Peter Iwanski

Als Stellvertreter

1 Herr Johann Paszkiewicz
2 " Leopold Beuther
3 " Joseph Handkiewicz

3, Der Bau der Brücke wird einstimmig abgelehnt.

4, Dem Antrage wird stattgegeben, die Jagd ~~ist~~ an Dr. Alichowski zu weiter belassen werden ohne dieselbe Meistbietend zu vergeben, sobald ein jährliches Pachtgeld von 80 Mark gezahlt werden wird. Sobald der Betrag nicht gezahlt werden sollte, so soll die Vergebung meistbietend erfolgen.

5, Der Antrag wird abgelehnt, da jetzt im Sommer die Form Gidz selbst zu unterhalten im Stande ist.

6, Ist schon unterm 5ten Juni hierüber Beschluss gefasst.

7, Soll zur nächsten Sitzung vorgelegt.

10

8, Die vorgelegte Kämmereikassen Rechnung welche
mit einer Einnahme von ——— 6512 Mk 15 Pf
mit einer Ausgabe von ——— 5440 – 99 –
und einem Bestande von 1071 Mk 16 Pf

für das Jahr 1896/97 geschlossen wurde nach Durchsicht desselben sowie der Belege für richtig befunden und dechargirt.

Vorgelesen

Müller Bernhard Gniotczynski
Weichman.
Paszkiewicz.

Sitzung der Stadtverordneten am 26t September 1897

Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Gniotczynski Bernhard Pawlicki
Weichmann Paszkiewicz Thus

Gegenstand der Berathung

1, Beschlußfassung über Verwaltung und Fortführung der Kämmerei Kasse in der vierwöchentlichen Abwesenheit des Rendanten Cyrecki

2. Antrag der Wittwe Winkler um Gewährung einer freien Wohnung oder Festsetzung einer Entschädigung hierfür

3, Genehmigung zur Löschung der auf dem Grundstücke No 103 früher dem Johann Schiffer stehenden städtischen Kapitals von 1200 Mark.

4, Unterstützungsantrag der Wittwe Katharina Hebel.

Beschlüsse

ad 1, Es wird beschlossen der Frau des Rendanten Horecki die Verwaltung der Kasse bis zu dessen Wiedereintreffen zu überlassen und ihr die Fortführung dieses Amtes in dieser Zeit zu übertragen.

ad 2. Der Gemeindekirchenrath möchte durch den Magistrat ersucht werden, der Bittstellerin die Wohnung im Hospital bis auf Weiteres zu belassen, da die Frau als evangelische Ortsarme auf diese Vergünstigung Anspruch hatte.

ad 3. Sobald das Kapital nebst ausständigen Zinsen gezahlt ist, wird der Magistrat autorisirt eine löschungsfähige Quittung auszustellen.

ad 4, Zur Zeit ist die Frau noch im Stande sich selbst zu unterhalten, sobald eine Bedürftigkeit eintritt wird dieselbe die Wintermonate unterstützt werden.

Beuther. A. Gniebowski.
Burchardt. Iwanski. Weichman.
Paszkiewicz. Flenk

12

Sitzung der Stadtverordneten am 30ten October 1897

Vorsitzender: Beuther erster Schöff

Anwesende Stadtverordnete: Gniotczynski, Burchardt, Iwanski, Weichmann, Paszkiewicz, Flenz,

Gegenstände der Berathung

1, Wahl der Beisitzer und Stellvertreter zu den im Monat November stattfindenden Stadtverordnetenwahlen

2 Verlesung der Verfügung des Königl. Herrn Regierungs-Präsidenten vom 14ten d. Mts. 7267/97 I C. betreffend die am 1ten December d. J. stattfindende Viehzählung

3, Beschlußfassung über die anderweite Besetzung des Postens eines Kämmereikassen-Rendanten, nachdem der bisherige Rendant Lehrer Chorecki als Lehrer von hier versetzt worden.

Beschlüsse

ad 1, Zu Beisitzern werden erwählt die Herren
1, Ackerbürger Anton Gniotczynski
2, do Peter Iwanski
Als Vertreter werden erwählt die Herren
1, Ackerbürger Constantin Weichmann
2, do Joseph Handkiewicz

ad 2. Die Verlesung obiger Verfügung hat stattgefunden und ist der Inhalt den Mitgliedern noch speciell durch Besprechung zur Kenntniß gebracht.

Ad 3. Zur vorläufigen Verwaltung der Kämmerei-Kasse und zur Führung der Kassengeschäfte wird mit 6 gegen eine Stimme Fräulein Henriette Müller gegen die jetzige statutmäßige Entschädigung erwählt.

Ad 4 Zur Kämmereikassen Revision Kommissare werden auf einen weiteren Zeitraum von drei Jahren wiederum die Herren L. Beuther und J. Burchardt erwählt.

v. g. u.

Beuther. Poszkiewicz. Flens

A. Gnieborzynski. Burchardt Iwański Weickman.

14

Sitzung der Stadtverordneten am 4ten December 1897

Vorsitzender.

Anwesende Stadtverordnete: Gniotczynski Burchardt, Iwanski
Weichmann Paszkiewicz, Olens

Gegenstände der Berathung

1, Unterstützungsgesuch des Vorstes Peter Gloma aus Biernatki für die Wittwe Katharina Hebel.

2, Unterbringung oder Unterstützung der Wittwe Magdalena Kazmierczak zu Rzeszowniki

3, Antrag der Wittwe Karoline Adam um laufende Armenunterstützung

4, Gesuch der Wittwe Winkler um Unterstützung aus Schaffung einer Wohnung

5, Antrag der Wittwe Apollonie Kraszuna um Erhöhung der Unterstützung von 2 Mark

6, Gesuch der Wittwe Margaretha Zymalski um laufende Unterstützung

7, Gesuch der Wittwe Agnes Dobrzynska geborene Zaworska um Unterstützung

8, Gesuch der Wittwe Emilie Michaeli um Armenunterstützung

9, Gesuch der Wittwe Katharina Janicka um Unterstützung

10 Gesuch der Wittwe Marie Heidrich um Erhöhung der Unterstützung von 3 Mark

11 Antrag des bisherigen Kämmerers Chorecki um Bewilligung einer außergewöhnlichen Remuneration

12, Johann Konieczny kündigt das Kapital von 300 Rthl von seinem Grundstücke

13, Unterbringung des Kapitals von 600 Rthl welches vom Gruszczyńskischen Grundstück No 159 abgezahlt worden.

14. Ausfertigung einer Löschungsfähigen Quittung über 1200 Rthl Kapital welches auf dem Rieffeschen Grundstück No 103 steht.

15, Herabsetzung des Zinsfußes von 5 auf 4% bei Verleihung der Pöttischen Kapitalien.

16 Vorladung des Vorgeschrieb zum Termin am 11/12 27 beim Königl. Amtsgericht Schrimm in der Gruszczyńskischen Vormundschaftssache.

17, Joseph Janicki bittet um Verlängerung des Miethsvertrages auf weitere 3 Jahre auf die Rathhausschänke.

Beschlüsse

Ad 1, Der Vorgeschrieb wird autorisirt für die Hebel eine monatliche Unterstützung bis zu 4 Rthl auszusetzen und dieserhalb mit dem Antragsteller in Verbindung zu treten. Die Unterstützung soll jedoch nur bis zum 1ten Mai k. J. gewährt werden

Ad 2, Sollte entschieden werden, daß die Kazmierczak in hiesiger Stadt ihren Unterstützungsverhältniß hat, so ist die Frau mit den Kindern hierher zu schaffen und soll hier unterhalten werden

Ad 3, Der Adam wird eine monatliche Unterstützung von 3 Rthl, jedoch nur für die Wintermonate und zwar bis zum 1ten Mai nächsten Jahres, ausgesetzt.

Ad 4, Der Wiesler wird in den Wintermonaten und zwar bis zum 1ten Mai k. J. eine monatliche Unterstützung von 4 Rthl ausgesetzt. Eine Entschädigung auf Wohnungsmiethe wird abgelehnt.

53

Ad 5

Ad 5 der Kruszenn wird die Unterstützung auf 3 Mark monatlich erhöht

Ad 6, die Zygmalzki wird eine monatliche Unterstützung von 3 Mark und zwar in den Wintermonaten bis zum 1. Mai nächsten Jahres

Ad 7. der Antrag wird abgelehnt da die Frau erst 55 Jahre alt und noch erwerbsfähig ist.

der Sohn ist in Stade

Ad 8. der Antrag wird vorläufig abgelehnt da noch ein Sohn vorhanden sein soll welcher die Mutter zu unterhalten im Stande ~~ist soll~~.

Ad 9, der Janicka wird in den Wintermonaten bis zum 1. Mai eine monatliche Unterstützung von 3 Mark ausgesetzt.

Ad 10 die Unterstützung wird von monatlich 3 auf 4 Mark erhöht.

Ad 11 Es wird mit allen gegen eine Stimme beschlossen dem Herrn Ogrodzki eine Unterstützung von 30 Mark zu gewähren.

Ad 12 Auf den Grundstücke des Antragstellers und der Wittwe Bilska stehen zusammen 600 und nicht 300 Mark und sobald diese ganze Summe von 600 Mark zurückgezahlt wird, kann der Magistrat das Kapital löschen lassen.

Ad 13. Es wird beschlossen das Kapital von 600 Mark zur Kreis-Sparkasse einzuzahlen und wird abzuwarten sein bis sich jemand findet um es zur Hypothek unterbringen zu können

ad 14, Auch dieses Kapital von 1200 Mark soll, sobald es eingeht, zur Kreis Sparkasse eingezahlt werden und sobald dasselbe von Jemand zur sicheren Hypothek gewünscht wird, geliehen werden.

ad 15, Es wird beschlossen den Prozentsatz von 5 Auf 4% vom 1ten April 1898 ab herabzusetzen.

ad 16, Sollte es durchaus nöthig sein, so ist ein Mitglied des Magistrats auf Kosten der Stadtgemeinde zum Termin abzuordnen.

ad 17, Der Magistrat wird autorisirt mit dem Antragsteller ~~einen~~ neuen Kontrakt auf weitere drei Jahre für den bisherigen Pachtzins abzuschließen.

[illegible]

Mäcker Beuther

L. Gaiolczynski
Burchardt
Iwański
Weichman
Paszkiewicz

18

Sitzung der Stadtverordneten am 21ten December 1897

Vorsitzender: erster Schiff Beuther

Anwesende Stadtverordnete: Gniotczynski, Burchardt, Weichmann, Paszkiewicz, Flenz.

Gegenstände der Berathung

1, Unterbringung der zurückgezahlten der Stadtgemeinde gehörigen Kapitalien vom Grundstücke No 148 und 159 mit 600 Mark und vom Grundstücke No 103 oder 257 mit 1200 Mark. = 1800 Mark

Gemeldet haben sich: der Vorsteher der alten Schützengilde um das ganze Kapital von 1800 Mark auf das Grundstück No 46 der Gilde gehörig aufzunehmen.

2, Michael Jachnik um 1200 Mark auf das Grundstück No 9

3, Friedrich Krug um 1200 Mark auf sein Grundstück No 15

4, Johann Konieczny um 1800 Mark auf sein do No 47

5, A. Müller um 1800 Mark auf sein Grundstück No 34.

2, Gesuch um Bewilligung von Weihnachtsgratifikationen für die städtischen Angestellten und ausergewöhnliche Unterstützungen für Arme.

Beschlüsse

ad 1 Es wird beschlossen dem Herrn Bürgermeister A. Müller auf sein Grundstück No. 34 hier das in der Kämmereikasse befindliche Kapital von 1800 Mark gegen Hypothekarische Sicherheit zu 4% verzinslich zu verleihen. Mit fünf gegen eine Stimme.

ad. 2 An Weihnachtszuwendungen werden festgesetzt.

1 dem Herrn Bürgermeister Müller 120 Mrk
2 dem Fräulein Henriette Müller 25 "
3 dem Polizeidiener Flenz 20 "
4 dem Wächter Serbinowski 5 "
5 dem Wächter Wladarczak 5 "

Mit 6 gegen 1 Stimme

Die Kämmereikasse soll angewiesen werden diese Beträge zu zahlen und in Ausgabe nachzuweisen.

ad. 3 Es wird beschlossen daß der Stadtverordnete Herr Gniatczynski die Anweisung der Armenunterstützung geben und die Höhe derselben nach eigenem Ermessen festsetzen soll.

v. g. u.

Beuther A. Gniatczynski
Burchardt
Weichman
Paszkiewicz

Sitzung der Stadtverordneten am 22. Januar 1898

Vorsitzender: Bürgermeister Mieke

Anwesende Stadtverordnete: Gniotczynski, Burchardt, Weichmann, Paszkiewicz, Haas

Gegenstände

1, Gesuch der Wittwe Agnes Dobczynska um Bewilligung der jährlichen Wohnungsmiethe von 18 Mark.

2, Gesuch der Wittwe Marie Fraskowiak um Bewilligung eines Betrages zur Zahlung der jährlichen Miethe

3, Antrag der Wittwe Margaretha Kopankiewicz um Kaufen der Armenunterstützung

4, Antrag der Wittwe Pauline Michaeli um Kaufende Unterstützung beim Wiss. Ausschusse

5, Antrag der Wittwe Katharina Hebel um Unterstützung beim Wiss. Ausschusse

6, Gesuch der Magdalena Michalak um Unterstützung für sich und ihre 5 Kinder.

8, Vertheilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Jahre 1898/99.

7, Feststellung des Gemeindehaushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1898/99.

Beschlüsse

Nr 1, Zur Wohnungsmiethe werden bis 20 Mark jährlich bewilligt und zwar vom 1ten Januar d. J. ab.

Nr 2. Die Lichtstellerin soll die Wohnung der Dobczynska mitbenutzen und zu derselben ziehen.

Ad 3, der Bittstellerin wird eine laufende Unterstützung von monatlich 3 Mark bewilligt.

Ad 4, der Michaeli wird eine monatliche Unterstützung von 3 Mark ausgesetzt.

Ad 5, das Gesuch wird abgelehnt, da Bittstellerin die ihr angebotene Stelle nicht angenommen.

Ad 6, der Frau wird vorläufig eine monatliche Unterstützung von (4) vier Mark ausgesetzt und zwar so lange, als ihr Mann nicht aufgefunden und zu ihrem Unterhalte beitragen kann.

Ad 7 der aufgestellte Gemeindehaushaltsplan ist durchberathen gegen die ausgeworfenen Beträge hat sich nichts zu erinnern gefunden und wurde derselbe in Einnahme und Ausgabe auf 5420 Mark festgesetzt.

Ad 8, Es wird folgendes beschlossen.

1, Das die Stadtgemeinde in dem Rechnungsjahre 1898/99 treffende Kreisabgabenfall in Höhe von 1020 Mark wird auf den Gemeindehaushalt übernommen. Sollte diese Ausgabe jedoch durch die direkten Gemeindesteuern nicht gedeckt werden, so ist dieser Betrag durch besondere Umlage aufzubringen.

2, Zur Deckung des 3814 Mark betragenden Bedarfs der Gemeinde an direkten Gemeindesteuern im Jahre 1898/99 soll erhoben werden.

a, 120% Zuschläge zu der staatlichen Einkommensteuer.

b, 180% der staatlich veranlagten Grund- Gebäude und Gewerbesteuer.

Die

die Betriebssteuer solle mit Zuschlägen nicht belastet werden.

3, die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben frei bleiben.

Mühlen Bouther
Bürgermeister Burchardt

Dr. Gniobrzymski
Iwański
Weichman.
Paszkiewicz.

Sitzung der Stadtverordneten am 7ten Mai 1848

Vorsitzender: Bürgermeister Mühlen

Anwesende Stadtverordnete: Gniobrzyski, Burchardt, Iwanski, Weichmann, Paszkiewicz, Flenz

Gegenstände

1, Kenntnißgabe über Abzahlung von 300 Mark städtischen Kapitals von Johann Konieczny welches auf dessen Grundstück No 178 und Zahlung an die Wittwe Cäcilie Bilski auf deren Hypothek No 41

2, Antrag der Katharina Rawor um laufende Armenunterstützung

3, Gesuch der Wittwe u. Ortsarmen Henriette Winkler um Miethsentschädigung zur Bestreitung der Ausgabe für Wohnung

4, Liquidation des Dr. Unger von 15 Mark für Behandlung der Knaben der Ortsarmen Wittwe H. Winkler beim Bruch eines Armes.

5, Wiederholter Antrag der Wittwe Katharina Hebel beim Kreis Ausschuß um Unterstützung

6, Kenntnißgabe von dem Tode der Wittwe Agnes Dobrzynska und Bewilligung der Beerdigungskosten für dieselbe.

7, Kenntnißgabe von der mündlichen Verfügung des Herrn Landraths über die Verpflichtung der Stadtgemeinde zur Leistung der Hand- und Spanndienste bei Unterhaltung der Brücke auf der Landstraße Bnin nach Lautomischel. Die Stadtgemeinde kann gegen das dominium Klarheit werden sobald sie die Verpflichtung nicht anerkennt.

8, Antrag des Magistrats wegen Ausheben der Straßengräben auf Kosten der Kämmerei Kasse.

9, Anfrage ob der Wirthschaftsbesitzer Filipiak zu Biernatki etwa weiter gerichtlich verfolgt werden soll, wegen Entnahme von Lehm vom Wege Biernatki – Trebisheim.

10, Antrag auf Regulirung sämmtlicher auf städtischem Territorium belegenen Wege und Vertheilung der Hand- und Spanndienste

11, Gesuch des Vorstandes der Provinzial-Blindenanstalt Bromberg um Gewährung einer Unterstützung.

12, Bitte des Lehrers Czereiski um Gewährung der Entschädigung für Führung der Krankenkasse vom April bis November 1897. Es sind jährlich stets 30 Mark ausgeworfen gewesen.

13, Vertheilung der Fangsgachtgelder an die Grundbesitzer für die Jahre 1895 bis ~~[illegible]~~ schließlich 1897.

14, Berathung über anderweite Besetzung des städtischen Nachtwächtergostens, da der jetzige Inhaber desselben, Tagelöhner Wodarczak nicht zuverlässig genug erscheint.

Beschlüsse

ad 1, Die Versammlung hat von der Abgabung Kenntniß genommen und ist mit der weiteren Vergebung des Kriegstodes an die Bilska einverstanden

ad 2, Wenn [illegible] durch [illegible] Absicht ihren [illegible] verhalten würde, was nicht der Fall, so wird ihr über ihre Unterstützungsbedürftigkeit beachtet werden.

ad 3, Der Antrag wird abgelehnt, da jetzt im Sommer Arbeit genügend vorhanden ~~[illegible]~~ [illegible] zu können, ~~statt~~ die Miethe aufzubringen. Die [illegible] ist vollständig arbeitsfähig.

ad 4, Die begründeten Kosten mit 15 Mark werden für diesen Fall noch einmal ~~zur~~ Zahlung aus der Gemeindekasse übernommen, jedoch soll dem Arzt bekannt gegeben werden, daß in künftig derartigen Fällen die Leute an den Armenarzt verwiesen werden möchten.

ad 5, Der Antrag wird abgelehnt, da die Frau bei der ihr zugewiesenen Unterhaltungsstelle bei [illegible] nicht bleiben wollte, sondern ohne Grund wiederum zu ihrem Bruder ging.

ad 6, Die Beerdigungskosten werden bewilligt und sollen aus Gemeindemitteln bestritten werden.

ad 7, Die monatliche Unterstützung des Herrn [illegible] ist zu [illegible] [illegible]

ad 8, Es können zwei Arbeiter auf zwei oder drei Wochen auf Kosten der Gemeindekasse zum Ausbessern der Straßen [illegible] angenommen werden.

ad 9, Der [illegible] soll [illegible] und wenn Filipiak sich nicht zur vollständigen Wiederherstellung verstehen sollte, so müssen die Sache zur strafrechtlichen Verfolgung übergeben werden.

Ad 10, die Wege sollen vor der Ernte vergeben und die zu leistenden Spanndienste nach dem Verhältnisse der Gemeinde-Einkommensteuer pro 1898/99 auf die Grundbesitzer repartirt werden. Ebenso sollen die Handdienste nach dieser Steuer vertheilt werden.

Ad 11 Es werden 5 Mark aus der Kämmerei-Kasse bewilligt.

Ad 12 das Gesuch wird mit 4 gegen 3 Stimmen abgelehnt.

Ad 13 die Vertheilung des Jagdpachtgeldes im Betrage von 370 Mark an die Grundbesitzer wird genehmigt. Für Aufstellung der Repartition soll eine Entschädigung von Mark gewährt werden.

Ad 14. die Berathung wird auf nächste Sitzung verlegt.

Bürgermeister Beuther. A. Gnielczynski; Burchard Iwański, Weichman. Paszkiewicz. Fleul.

26

Sitzung der Stadtverordneten am 21ten Juni 1898

Vorsitzender Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Paszkiewicz

Gegenstände der Berathung

1, Beschlußfassung über Genehmigung eines Nachtrages zu dem Ortsstatut vom 5ten Februar 1892 betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule in hiesiger Stadt.

2, Unterstützungsgesuch der Tagelöhnerin Katharina Hebel deren Mann zum Militair einberufen.

3, Bewilligung einer Entschädigung an den ehemaligen Stadtrath Gorecki für Verwaltung der Krankenkasse

Da zur Sitzung nur der Stadtverordnete Paszkiewicz allein erschienen war, so mußte die ~~Sitzung~~ wegen Beschlußunfähigkeit aufgehoben werden

Müller Paszkiewicz.

27

Magistrat

w Bninie

STAROSTWO W ŚREMIE
Stempel do listów

POCZTA POLSKA 3

ARCHIWUM PAŃSTWOWE W POZNANIU

Rein, den 25. Juni 1898

28

Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Gniotczynski, Iwanski, Weichmann
Flens

Gegenstand

Beschlussfassung über Genehmigung eines Nachtrages zu dem Ortsstatut vom 5ten Februar 1892, betreffend Ausdehnung der Verpflichtung zum Besuche der hiesigen Fortbildungsschule für männliche gewerbliche Arbeiter bis zum vollendeten 18ten Lebensjahre

Beschluss

Es wird mit 4 gegen 2 Stimmen beschlossen den vom Magistrat vorgelegten Nachtrag zum Ortsstatut vom 5. Februar 1892, wonach die Schulbesuchspflicht bei hiesiger Fortbildungsschule bis zum vollendeten 18. Lebensjahre ausgedehnt werden soll, nicht anzunehmen, da sämmtliche Handwerksmeister sich hiergegen ausgesprochen und eine nur wesentliche Vermehrung der Schülerzahl auch durch diese Maßregel in hiesiger kleinen Stadt nicht zu erwarten steht.

Der Magistrat
Müller Beuther.

Die Stadtverordneten
A. Gniotczynski
Iwanski
Weichman.
Flens

Schließlich wird noch über folgende Gegenstände berathen

1, Unterstützungsgesuch der Tagelöhnerin Katharina Hebel deren Mann zum Militär einberufen.

2, Unterstützungsgesuch der Tagelöhnerin Cäcilie Nowak geborene Rabe deren Mann sie verlassen und mit dem 5ten Kinde Wochenbett liegt.

Beschlüsse

Ad 1 Es soll erst ermittelt werden ob Bittstellerin wirklich unterstützungsbedürftig ist und hiernächst wird der Magistrat autorisirt derselben eine angemessene Unterstützung auszuwerfen.

Ad 2. Der Nowak ist bis zur Zeit eine Unterstützung nach Bedürfniß gewährt worden und Ihnen dies so lange geschehen, als dieselbe arbeitsunfähig ist und Frank darniederliegt

Beuther

A. Gniewoyński
Weichman.
Fleus

Sitzung der Stadtverordneten am 14. October 1898

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Czwiertczyński - Paszkiewicz.
Plaz.

Gegenstände der Berathung

1, Unterstützungsgesuch der Cäcilie Nowak geborenen Rabe, deren Ehemann auf auswärtige Arbeit gegangen und die Frau mit 5 kleinen Kindern ohne jede Unterstützung zurückgelassen und Antrag der Wittwe Renn um Zahlung der Wohnungsmiethe für die Nowak.

2 Unterstützungsgesuch der Katharina Hebel deren Ehemann zum Militair einberufen.

3. Antrag der Wittwe Renn um Zahlung der Wohnungsmiethe für Apollonie Przybał und Unterstützungsgesuch der Przybał.

4. Antrag der Wittwe Margaretha Zygmalska um Armenunterstützung.

5, Klage des Ortsarmenverbandes Krzyżowniki wider Armenverband der Stadt Plein wegen Erstattung von 72 Mark Wohnungsmiethe und Uebernahme der Wittwe Magdalena Kazmierczak in eigene Armenpflege.

6, Antrag des Lehrers Czarecki um Bewilligung der Entschädigung für Führung der Ortskrankenkasse vom 1. April 1897 bis 1/11 1897.

7. Berathung über Anstellung zweier Armenärzte für die Stadt, da der jetzige Arzt Dr Setzlaff sehr oft behindert und der andere doch immer zugezogen werden muß.

8. Verwendung von Beitragsmarken II. Klasse 401 Stück für den Polizeidiener Plaz laut Anordnung des Vorstandes der Inv. und Altersversorgungsanstalt Posen vom 12. October d. J. No 31343/98 pr. B.

9. Legung der Kämmereikassen Rechnung für das Jahr 1897/98

31

ad 1. Es wird beschlossen der Nowak einmalige Unterstützungen je nach Bedürfniß ~~und sobald~~ die zu geben da nicht abgesehen werden kann, ob der Ehemann nicht zurückkehren oder die Frau von Auswärts unterstützen wird. Dieselbe hat sich bei einem Bedürfniß jedesmal an die Armenkommission zu wenden, ~~aber den Magistrat~~ die Zahlung der Miethe für die Reen wird abgelehnt.

ad 2. Sobald ein Unterstützungsbedürfniß vorliegen sollte, können einmaligen Unterstützung durch die Kommission gewährt werden.

ad 3. Der Przybysz wird eine monatliche Unterstützung von 3 Mark bis zum 1. Mai nächsten Jahres ausgesetzt. Der Antrag der Frau Reen wird abgewiesen, da die Frau bei ihrer Tochter wohnen kann.

ad 4. Der Zymalska wird bis 1. Mai nächsten Jahres eine monatliche Unterstützung von 3 Mark bewilligt.

ad 5. Der Antrag um Erstattung ~~um Erstattung~~ der Wohnungsmiethe von 72 Mark wird abgelehnt und soll wegen dieser sowie wegen Uebernahme der Kazimierczak der Prozeß gesucht und gegen die Klage Widerspruch erhoben werden.

ad 6. Es wird mit 4 gegen eine Stimme beschlossen dem Gorecki für Führung der Ortskrankenkasse und zwar für 7 Monat der Betrag von 17 Mark 50 ₰ zu gewähren.

ad 7. Die Beschlußfassung wird auf nächste Sitzung verlegt, da Rücksprache mit jetzigen Armenarzte genommen werden soll.

ad 8 Die Betrag für die anzuschaffenden Beitragsmarken ist aus der Kämmerei Kasse zu zahlen.

ad 9 Die vorgelegte Kämmereikassen Rechnung
welche mit einer Einnahme von ——— 7527 Mark 80 ₰
mit einer Ausgabe von ——— 6494 – 72 –
und einem Bestande von 1033 Mk 08 ₰

für das Jahr 1897/98 abschließt, wurde nach Durchsicht derselben sowie der Belege für richtig befunden und dechargirt

Müller Bürgermeister — Beuther — A. Gnidczynski — Burchard — Poszkiewicz — Fleck

Sitzung der Stadtverordneten am 22. December 1848

Vorsitzender: Bürgermeister [illegible]

Anwesende Stadtverordneten: Czeitoczynski, Weichmann, Flint.

Gegenstände der Berathung

1, Antrag der Wittwe Katharina Janicka um laufende Armenunterstützung.

2, Antrag der Wittwe Henriette Winkler um Armenunterstützung

3. Gesuch der Wittwe Veronika Cieslak um Armenunterstützung

4, Nachträgliches Gesuch des Magistrats um Genehmigung der an die inzwischen verstorbene Wittwe Franziska Socha gewährten Unterstützungs- und Beerdigungskosten. (Verstorben am 17/11 98)

5, Unterbringung der Cäcilie Nowak auf Kosten der Stadtgemeinde in der Wohnung der Frau Rena

6, Gesuch des früheren Kämmereikassen-Rendanten Czorecki um Gewährung der vollen Entschädigung von 30 Mark für Führung der Ortskrankenkasse bis 1. November 1847.

7. Gesuch des Magistrats um nachträgliche Genehmigung zur Aufstellung ~~unter~~ öffentlichen Pumpe auf Kosten der Stadtgemeinde und Bewilligung der Zahlung aus der Kämmereikasse.

8. Antrag des Magistrats um Tieferlegung der beiden vorhandenen alten Pumpen um den vermeintlichen Wassermangel abzuhelfen.

Beschluß

Ad 1. Es wird beschlossen der Bittstellerin zu Weihnachten eine einmalige Unterstützung von 2 Mark aus der Kämmerei Kasse zu zahlen.

Ad 2. Der Bittstellerin soll in den Wintermonaten bis April nächsten Jahres eine monatliche Unterstützung von 2 Mark gewährt und aus der Kämmerei Kasse gezahlt werden.

Ad 3. Der Antrag wird abgelehnt, da Bittstellerin erst 33 Jahre alt, gesund und erwerbsfähig ist.

Ad 4. Die verwendeten Kosten für die verstorbene Lotte werden in der Höhe wie veranschlagt und aus der Kasse gezahlt werden, nachträglich genehmigt.

Ad 5. Die Unterbringung der Bittstellerin in die jetzige Wohnung wird genehmigt und auch der jährliche Miethsbetrag von 24 Mark jährlich, welcher an die Vermiethern der Wohnung gezahlt werden kann.

Ad 6. Vorläufig wird der Antrag abgelehnt und soll das Gesuch in der nächsten Sitzung, wenn sämmtliche Stadtverordneten erscheinen, vorgelegt werden.

Ad 7. Da nach der Verfügung des Königl. Landrathsamtes zu Lehrin vom 28. October d. J. No 9048/98 gewünscht wurde neue öffentliche Brunnen anzulegen so wird die Errichtung einer neuen Pumpe auf hiesigen Marktplatze genehmigt und sollen die vereinbarten Kosten aus der Kämmerei Kasse an den Brunnenmeister gezahlt werden.

Ad 8. Es wird beschlossen nur die eine Pumpe vor der Ratajczakschen Schmiede einer Tiefbelegung zu unterwerfen und die Kosten auf die Kämmerei Kasse zu übernehmen.

Gnieborgnetz: Weideman.
Beuther. Flors

35

Sitzung der Stadtverordneten am 29. Januar 1899

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Gurtczynski, Iwanski, Weichmann, Paszkiewicz, Flens

Beuther
Burchard
Schöffen

Gegenstände

1, Feststellung des Gemeindehaushaltsplanes für das Rechnungsjahr ~~1899/1~~ 1899

2, Vertheilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Jahre 1899

3, Unterstützungsgesuch der Wittwe Katharina Hebel.

4, Unterstützungsgesuch der Wittwe Elisabeth Kazmierczak

5, Gewährung einer außergewöhnlichen Unterstützung für die bettlägrig krank liegende Wittwe Margaretha Zymalska

6, Anfuhr von Kies resp. Sand zur neu errichteten Pumpe

7, Bestätigung der Licitationsverhandlung über Verpachtung der Jahrmarktsstandgelder für das Jahr 1899

8, Vorlegung des Gesuchs des Lehrers Gorecki um Gewährung der Entschädigung für Verwaltung der Ortskrankenkassen vom Januar 1897 ab bis 1/11 1897.

9, betr. die Versicherungspflicht des Polizeidieners Flens

10, betr. die Klage des Ortsarmenverbandes Krzyzowniki wider Klein

Beschlüsse

ad 1 der aufgestellte Gemeindehaushaltsplan ist durchberathen, gegen die ausgeworfenen Beträge hat sich nichts zu erinnern gefunden und wurde derselbe in Einnahme und Ausgabe auf Mark festgesetzt.

Ad 2 Es wird folgendes beschlossen

1, daß die Stadtgemeinde in dem Rechnungsjahre 1899 treffende Kreisabgabensoll in Höhe von 920 Mark wird auf den Gemeindehaushalt übernommen. Sollte diese Ausgabe jedoch durch die direkten Gemeindesteuern nicht gedeckt werden, so ist dieser Betrag durch besondere Umlage aufzubringen.

II. Zur Deckung des Mark betragenden Bedarfs der Gemeinde an direkten Gemeindesteuern im Jahre 1899 soll erhoben werden.

a. 160 % Zuschläge zu der staatlichen Einkommensteuer

b. 160 % der staatlich veranlagten Grund- Gebäude und Gewerbesteuer

Die Betriebssteuer soll mit Zuschlägen nicht belastet werden

III, Die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben frei bleiben.

Ad 3 Der Antrag wird abgelehnt. Die Gemeinde Bielnatki mag dieselben unterbringen und ihre Aufgabe geltend machen.

4, Es wird der Rozmierzak eine monatliche Unterstützung von 3 Mark monatlich bis zum Mai d. J. ausgesetzt

5, Sobald ein Antrag gestellt wird, soll der Magistrat die Anweisung auf Zahlung aus vorgerichtlichen Unterstützungen erhalten

37

ad 6, der Antrag wird abgelehnt.

ad 7, der Hauptlag wird dem meistbietenden Nowacki mit dem Gebot von 203 Mark ertheilt.

ad 8, die verlangte Entschädigung für 10 Monate des Jahres 1897 ist im Betrage von 25 Mark gewährt.

ad 9, Obgleich am 14. Oktober v. J. beschlossen worden die Werken für Haus zu beschaffen, so wird doch dem Magistrat anheimgegeben gegen den Anspruch der Anstalt wieder sofort zu erheben.

ad 10, die Gegenerklärung des Ortsvorstandes, beides ist der Versammlung zur Kenntniß gebracht.

Beuther. Burchard. Gniobagnski. Iwański
Weichman. Paszkiewicz
Flent

Sitzung der Stadtverordneten am 15. April 1894

Vorsitzender: Bürgermeister Miller

Anwesende Stadtverordnete: Czwiotrzynski – Iwanski Wachman
Chas. Beuther

Gegenstände der Berathung

1, Antrag der Wittwe Veronika Cieslak um Armenunterstützung

2, Gesuch der Marie Dobak um Unterstützung

3, Gesuch der Joseph Zalewska um Erhöhung des Pflegegeldes für Ignatz Lachowiak (Erhält monatlich 7,50 M.)

4, Antrag des Joseph Handkiewicz um Erhöhung der Unterstützung für Constantia Lekorska von monatlich 4 Mark

5, Angebot des Magistrat Pleschen wegen Ankauf von Straßenlaternen.

6, Pflasterung des Rinnsteins an der neuen Pumpe und Bewilligung der Auslagen die noch liquidirt werden sollen.

7, Bau einer Brücke auf der Rein-~~[illegible]~~ Pomarzyner Straße mit Beihülfe des Kreises.

8, Antrag des Pastors Rückert um Erlaß einer Polizeiverordnung betreffend Untersagung des Viehtreibens an Sonn- und Festtagen unter den Stunden des Gottesdienstes von 9½ bis 12 Uhr.

9, Die im diesem Jahre auszuführenden Wegeregulirungen und Leistung der Gend. und Pfarrdienste hierzu.

10 Wiederschlagung des Betrages für Wachenverwendung für den Polizeidiener Theos

11 Vertheilung der Jagdgerichtsgelder für die Jahre 1895 bis einschließlich 1897 und Genehmigung des Vertheilungsmaßstabes

39

Beschlüsse

ad 1. Der Antrag wird abgewiesen, da Bittstellerin sich jetzt recht gut unterhalten kann.

ad 2. Der Antrag wird abgewiesen.

ad 3. Der Antrag wird abgewiesen, da die Höhe der Entschädigung für hiesigen Ort genügend erscheint.

ad 4. Der Beschluß wird vertagt, da Auskunft eingeholt werden soll ob nicht ein Anderer das Mädchen in Pflege nimmt.

5. Die Anschaffung der Straßenlaternen wird abgelehnt.

6. Die Auslagen werden genehmigt.

7. Die Brücke soll mit der vom Kreise gewährten Beihülfe erbaut werden.

8. Die Polizeiverordnung möchte nicht erlassen werden da die Besitzer von Vieh angehalten unter den Stunden des Gottesdienstes ihr Vieh nicht über die Straße nach der Tränke zu treiben und vorauszusehen ist, daß dieser Anweisung nachgekommen werden wird.

9. Die Spanndienste sollen nach dem Maßstabe der Gemeinde-Einkommensteuer auf die Grundbesitzer verpflichtet und von der Ernte dieses Jahres die Fuhren geleistet werden. Die Spanndienste sollen nach der Reihe die übrigen Einwohner leisten.

10. Die Angelegenheit ist zur Kenntniß gebracht.

11. Die vorgelegte Repartition wird genehmigt und zwar soll die Ausgabe 3500 Mark erfolgen. Für Aufstellung der Repartition Vertheilung der Gelder und Verwaltung derselben werden 10 Mark gewährt.

Beuther Gniabrzynski: Paszkiewicz. Iwański
Weichman.

Verhandelt
Rzeszów, den 6. Mai 1899

Die zu einer außergewöhnlichen Sitzung erschienene städtische Vertretung faßt nach genügender Berathung folgenden Beschluß:
„Da der hiesige Ackerbürger und Stadtverordnete Anton Czeitkowski am 9. d. Mts. das seltene Fest seiner goldenen Hochzeit feiert, so wollen wir ihm in Anerkennung seiner treuen und uneigennützigen Dienste, welche er über dreißig Jahre hindurch der Stadt als Stadtverordneter und Mitglied des Schulvorstandes geleistet, die Würde eines Stadtältesten verleihen (§ 6 des Gesetzes vom 30. Mai 1853) und soll ihm hierüber ein auf Kosten der Kämmerei Kasse auszufertigendes Diplom überreicht werden.

Der Magistrat und die Stadtverordneten

[illegible] Beuther. Burchardt. Weichman.
Paszkiewicz. Iwański.

41

Sitzung der Stadtverordneten am 11ten Juni 1899

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Czaiotczyński, Hens

Gegenstände der Berathung

1, Da der beschränkten Zeit wegen der am 6ten Mai d. J. gefaßte Beschluß, wonach den Stadtverordneten und Ankeslieger Herrn Anton Czaiotczyński die Würde als Stadtältester verliehen, nicht vorschriftsmäßig bewirkt sein soll, als die Mitglieder der städtischen Vertretung nicht zwei Tage vorher geladen waren, so wurde dieser Gegenstand nochmals zur Berathung gestellt.

2, Beschlußfassung über Entschädigung der Johann Czabrzelewicz für Lieferung des Kieses zur Beschüttung der Wege und des Werkes gefolgt.

3, Ausheben der Gräben auf dem Wege nach Konarski auf Kosten der Kämmerei Kasse.

4, Genehmigung zur Anschaffung eines Sarges für das Kind der Wittwe Veronika Cieślik.

Da zur Sitzung nur die oben genannten beiden Stadtverordnet erschienen waren, mußte dieselbe wegen Beschlußunfähigkeit aufgehoben werden.

Die Sitzung war um 7 Uhr Nachmittags anberaumt und ist um 7 Uhr 20 Minuten geschlossen.

Müller
Bürgermeister

In heutiger Sitzung des Magistrats wurde beschlossen, den vorläufig angestellt gewesenen städtischen Nachtwächter Laurenz Wlodarczak vom 1ten October diesen Jahres ab zu entlassen und mit Genehmigung der Stadtverordneten einen andern Person als Wächter anzustellen und die Anstellungsverhandlung aufzunehmen.

Bein den 10ten August 1894

Der Magistrat

Müller Beuther Burchardt

Sitzung der Stadtverordneten am 8ten October 1894

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Burchardt, Gwiżdżyński, Weichmann, Paszkiewicz, Ellers, Beuther

Gegenstände der Berathung

1, Betrifft den Punkt 1 der Vorlage vom 11ten Juni d. J. an welchem Tage die Sitzung wegen Beschlußunfähigkeit ausgefallen.

2, Entschädigung des Johann Gabrzelewicz für die Lieferung von Kies auf die Wege des städtischen Territoriums im Jahre 1894

3 Antrag der Marie Dobak um Unterstützung ihrer Mutter der der erkrankten Wittwe Franziska Lakomeicka.

4. Antrag der Wittwe Josepha Zalewska um Erhöhung der Armenunterstützung von 2 auf 4 Mark.

5, Antrag des Magistrats zur Veräußerung der vorgefundenen alten Eisentheile einer Waage und der Gewichte.

6, Verfügung des Königl. Landrathsamtes vom 3/10 99 No 6649/99 um freiwillige Zurücktretung vom Vertrage über Hergabe der Gefängnißlokale für fiskalische Gefangene.

Ü

43

7, Antrag um Genehmigung die [illegible] aufzufordern, von dem durch ihnen für die Stadtgemeinde [illegible] Grundstücke Rhein No 131 [illegible] Zinsen zu zahlen.

8, Antrag des Schornsteinfegermeisters Dzietzkowski zu Rhein wegen Räumung des städtischen Verbindungsgraben zwischen den beiden Seen.

9, Antrag um Bewilligung einer Vergütung an den [illegible] für die Beaufsichtigung der bestellten Leute für den diesjährigen Wegearbeiten, und Beaufsichtigung der Leute bei Herbeischaffung sämtlicher Baumaterialien etc zu dem Brückenbau auf der Rhein-Rostkener Straße.

10 Genehmigung einer Entschädigung für jeden [illegible] Lehrer zu [illegible] Reise [illegible] für die Schulen und Unterhaltung der [illegible] Unterstützungen [illegible] der Kämmereikasse, [illegible] der [illegible].

11, Wahl eines städtischen Nachtwächters an Stelle des [illegible], welcher [illegible] als solcher eingestellt und für [illegible] gedacht hat.

12, Prüfung der Kämmereikassen-Rechnung für das Jahr 1898/99.

Beschlüsse

ad 1, Der [illegible] Magistrat und den Stadtverordneten [illegible] dieser Jahre gefaßten Beschluß, [illegible] den Stadtverordneten [illegible] in Anerkennung [illegible] um die Stadt sich erworbenen Verdienste, die Würde eines Ehrenbürgers [illegible] verleihen und ihm hierüber einen [illegible] Ehrenbürgerbrief [illegible] werden, [illegible] erhalten.
Dieser Beschluß ist mit 6 Stimmen gefaßt bei Enthaltung 1 Stimme ([illegible])

ad 2, Es wird dem Magistrat die Sache zur Regelung über-
tragen um mit Gebrzelewicz sich über die Entschädigung
zu einigen (bis 50 Mark sollen bewilligt werden)

ad 3 Wenn ein Bedürfniß vorliegt soll der Frau eine
Unterstützung bis zu 5 Mark monatlich bewilligt werden.

ad 4, Die Unterstützung wird auf 3 Mark monatlich erhöht.

ad 5, Die Veräußerung der alten Eisentheile wird genehmigt

ad 6, Die Verfügung ist der Versammlung zur Kenntniß gebracht.

ad 7, Die Genehmigung hierzu wird ertheilt

ad 8, Die Räumung des Grabens wird für nicht nöthig angesehen, da
das Wasser Abfluß und ein Tiefe hat, welche die Reinigung gegen-
wärtig ganz unnöthig macht.

ad 9, Dem Herrn wird eine Entschädigung von 20 Mark ausge-
setzt welche ihm aus der Kämmerei Kasse zu zahlen ist.

ad 10 Es wird genehmigt daß dem Boten eine jedesmalige
Reiseentschädigung von 3 Mark aus der Kämmerei Kasse gezahlt wird

ad 11 Es wird der jetzige stellvertretende Wächter Magelöhner
Michael Kislawski als Wächter für die Stadt erwählt

ad 12. Die vorgelegte Kämmereikassen-Rechnung welche mit
einer Einnahme von ——— 6636 Mark 14 Pf
einer Ausgabe von ——— 5767 — 24 —
und einem Bestande von 868 Mark 90 Pf

für das Jahr 1898/99 abschließt, wird nach Durchsicht
desselben wie der Belege für richtig befunden und dechargirt.

Müller Beuther. Burchard Gniobrzycki
Paszkiewicz.
Weichman

Herr Prenke wegen eines bösen Daumens
nicht unterschreiben

45

Sitzung der Stadtverordneten am 11ten November 1894

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Weichmann, Paszkiewicz, Flenz, Burchardt.

Gegenstände der Berathung

1, Wahl zweier Beisitzer aus dem Wahlvorstand bei der stattzufindenden Stadtverordnetenwahl und zweier Vertreter.

2, Erstattungsanspruch der Allgemeinen Armenanstalt Hamburg in Sachen der Valentine Swarkowska und Anerkennung des Unterstützungswohnsitzes.

3, Genehmigung zur Zahlung einer Unterstützung an die Wittwe Marie Wojtkowiak.

4, Antrag der Wittwe Hedwig Lkorska um Armenunterstützung

5, Anerkennung des Unterstützungswohnsitzes des Fleischers Stanislaus Kuzchala welcher zu Posen verstorben.

6, Antrag des Stephan Lkrzypczak um ratenweise Abtragung des auf seinem Grundstücke für die Stadtgemeinde stehenden Kapitals.

7, Antrag um Bewilligung eines Beitrages für die Blindenanstalt zu Bromberg

8, Antrag des Johann Czabrzelewicz um Zahlung von 100 Mark für den im Jahre 1898 und 1899 gelieferten Kies welcher auf die Wege des städtischen Territoriums verwandt worden.

Beschlüsse

Ad 1, Es werden in den Wahlvorstand gewählt als Beisitzer:
1 Herr Gniobrzyński
2 " Burchardt
Als Vertreter
1 " Paszkiewicz
2 " Iwański

Ad 2. Der Unterstützungsverhältniß wird abgelehnt und soll der Magistrat die Klage abwarten.

Ad 3, Die Bedürftigkeit der Wojtkowiak wird anerkannt und ihr eine vorläufige monatliche Unterstützung von 3 Mark ausgesetzt.

Ad 4, Der Antrag wird abgelehnt da eine erwerbsfähige Tochter im Haushalt, welche die Mutter unterstützen kann.

Ad 5, Der Unterstützungsverhältniß wird anerkannt und kann die etwa entstandenen Kosten erstattet werden.

Ad 6, Der Antrag des Skrzypczak vom 30. Oktober d. J. wird abgelehnt und wird eine Verzinsung des Kapitals mit 4% gefordert.

Ad 7, Es wird ein Beitrag von 5 Mark aus der Kämmerei-Kasse bewilligt.

Ad 8, Es wird genehmigt daß der Betrag von 100 Mark aus der Kämmerei-Kasse als Entschädigung dem Chabrzelewicz gezahlt werde.

Beuther. Burchardt. Iwański
Weidman. Gniobrzyński
Paszkiewicz. Flong

47

Sitzung der Stadtverordneten am 23ten December 1899

Vorsitzender: Bürgermeister Mücke

Anwesende Stadtverordnete: Weichmann, Iwanski, Paszkiewicz, Plens

Gegenstände

1, Unterstützungsgesuch der Wittwe Henriette Winkler

2, Unterstützungsgesuch der Wittwe Franziska Pusz

3, Sammlung zu Gunsten der Arbeiter-Kolonie Alt-Latzig

4, Weihnachtszuwendungen für die Armen hiesiger Stadt

5, Weihnachtszuwendungen für die städtischen Beamten etc.

Beschlüsse

Ad 1, ~~[illegible]~~ eine einmalige Unterstützung von 2 Mark zu gewähren

Ad 2, der Pusz wird eine monatliche Unterstützung von 4 Mark ausgesetzt, da die Frau unterstützungsbedürftig ist.

Ad 3, der Stadtverordnete Paszkiewicz wird mit der Sammlung beauftragt.

Ad 4 Für die Armen soll zu einer Unterstützung auch Anweisung der Herren Gierbrock oder Burkhardt gegeben werden

Ad 5, An Weihnachtszuwendungen werden Anwilligst

dem Bürgermeister Mücke — 120 Mark.

der Kämmereikassen-Rendantin — 25 "

dem Polizeidiener Plens — 20 "

~~dem~~

dem

Dem Wächter Gertinowski — 5 Mark
Dem Wächter Kistowski — 5 —

Dies wurde mit mit 4 gegen 1 Stimme beschlossen

Beuther. Iwanski, Weidmann
Paszkiewicz

Sitzung der Stadtverordneten am 26. Februar 1900

Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Gierbczyk, Weidmann
Iwanski, Olens, Brasdmann

Gegenstände

1, Feststellung des Gemeindehaushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1900.
2, Vertheilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Jahre 1900
3, Gesuch des Michael Nowacki um Verlängerung des Kontraktes der gepachteten Marktstandsgelder auf die 4 Märkte im Jahre 1900
4, Regulirung der Brie-Sandomischeler Landstraße durch Kieraufschüttung.
5, Unterstützungsgesuch der unverehelichten Dorothea Hauptmann.

6, Gesuch der Wittwe Marie Wojtkowiak um laufende Unterstützung

7. Gesuch der Wittwe Josepha Sarz um Armenunterstützung.

8, Einführung der zu Stadtverordneten gewählten Herren Skrojeg und Brustmann.

Beschlüsse

ad 1, Der aufgestellte Gemeindehaushaltsplan ist durchberathen, gegen die ausgeworfenen Beträge hat sich nichts zu erinnern gefunden und wurde derselbe in Einnahme und Ausgabe auf 5730 Mark festgesetzt.

2, Zur Deckung des Mark betragenden Bedarfs an direkten Gemeindesteuern im Jahre 1900 soll erhoben werden:

a, 160% Zuschläge zu der staatlichen Einkommensteuer

b, 180% der staatlich veranlagten Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer.

Die Betriebssteuer soll mit Zuschlägen nicht belastet werden

3, Es wird genehmigt, daß der Vertrag auch auf das Jahr 1900 für denselben Miethszins ausgedehnt wird.

4, Die Landstraße nach Lendomischel soll in diesem Jahre mit Kies beschüttet werden und ebenso die auf städtischem Territorium belegenen Kommunikationswege. Ferner sollen die Spanndienste nach dem Maßstabe der Gemeindeeinkommensteuer auf die Grundbesitzer repartirt und vor der Ernte dieses Jahres geleistet werden. Die Spanndienste sollen der Reihe nach die übrigen arbeitsfähigen Einwohner leisten.

Ad 2. Es wird folgendes beschlossen.

1, Daß die Stadtgemeinde in dem Rechnungsjahre 1900 treffende Kreisabgabensoll in Höhe von 1170 Mark wird auf den Gemeindehaushalt übernommen. Sollte diese Ausgabe jedoch durch die directen Gemeindesteuern nicht gedeckt werden, so ist dieser Betrag durch besondere Umlage aufzubringen.

II Zur Deckung des Mark betragenden Bedarfs der Gemeinde an directen Gemeindesteuern im Jahre 1900 soll erhoben werden.

a, 160% Zuschläge zu der staatlichen Einkommensteuer.

b, 180% der staatlich veranlagten Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer.

Die Betriebssteuer soll mit Zuschlägen nicht belastet werden.

III Die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben frei bleiben.

5, Die vom Magistrat ausgesetzte monatliche Unterstützung von 3 Mark wird nachträglich genehmigt.

4.

6, die der Wojtkowiak vom Magistrat gewährte monatliche Unterstützung von 3 Mark wird genehmigt.

7, die der Pasz angewachsene monatliche Unterstützung von 3 Mark wird genehmigt.

8, Herr Joseph Brustmann wurde als neu gewählter Stadtverordneter der Versammlung vorgestellt, an seine Pflichten ermahnt, mittelst Handschlags verpflichtet und eingeführt. Herr Lbrozeg ist wegen Krankheit am Erscheinen verhindert gewesen.

Mäller Bürgermeister

Benther Gniolowski
Weichman Iwański Brustmann
F Sell

Sitzung der Stadtverordneten am 23. Juni 1900

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Czartoryski, Burchardt, Weichmann, Plens, Brustmann, Strozeg

Gegenstände.

1, Einführung des zum Stadtverordneten erwählten Ackerbürger Adalbert Strozeg.

2, Einführung einer Biersteuerordnung für hiesige Stadt

3, Gesuch des Vorstandes des Posener Posener Provinzialvereins zur Bekämpfung der Tuberkulose als Volkskrankheit um Gewährung von dauernden Zuwendungen.

4, Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten über Revision der hiesigen städtischen Verwaltung

5, Anschaffung eines Schrankes zur Aufbewahrung der alten Akten.

6, Reparatur des Daches vom Rathhause, da es über dem Schullokale einregnet.

7, Antrag des Thomas Czwarczewski um Entschädigung für Errichtung einer Brücke auf dem von ihm in Pacht gehabten Kämmereiland

8, Gesuch der Wittwe Anna Kowalska um Unterstützung

9, Klage des Ortsarmenverbandes Hamburg wider Brin wegen Erstattung von 84 Mark Pflegekosten für Valentine Twarkowska und Zahlung von 1 Mark per Tag vom 1/3 d. J. ab.

10, Vergachtung der Jagd auf beiden Theilen des städtischen Territoriums da die Pachtverträge im August diesen Jahres ablaufen.

11, Ex

Beschlüsse

ad 1. Herr Borzyg wurde der Versammlung vorgestellt, an seine Pflichten ermahnt und mittelst Handschlag an eidesstatt verpflichtet.

2. Es wird einstimmig die Einführung einer Biersteuerordnung abgelehnt da hier wenig Bier eingeführt und auch Brauereien nicht vorhanden sind.

3. Der Antrag wird abgelehnt.

4. Die Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 22 Mai cr. 2857/00 ist der Versammlung zur Kenntniß gebracht.

5. Die Anschaffung des Aktenschrankes wird genehmigt.

6. Die Reparatur des Daches wird genehmigt und soll der Polizeidiener mit der Ausführung beauftragt werden.

7. Der Antrag wird abgelehnt. Wenn Dzwonczewski kommen hergegeben, so ist es ihm gestattet dieselben zurück zunehmen.

8. Der Antrag wird abgelehnt da jetzt im Sommer genügend Verdienst vorhanden ist, um sich und die Kinder ernähren zu können.

9. Der Unterstützungsverhältniß der Swarkowska wird nicht anerkannt und kann der Magistrat sich auf die Klage einlassen und den hiesigen Ortsarmenverband verstreten.

10. Es wird beschlossen, die beiden Theilen der Jagd nicht öffentlich sondern aus freier Hand zu verpachten und dem Magistrat mit der Verpachtung zu autorisiren.

Vor der Unterschrift beantragt der Stadtverordnete Herr Brackmann, daß zur Kassen- u. Rechnungs-Kommission noch ein Mitglied aus der Stadtverordneten Versammlung gewählt werden möchte, da die jetzigen beiden Rechnungsrevisoren dem Magistratskollegium angehören.

Es wird nun sofort zur Wahl geschritten und der Stadtverordnete Herr ~~Brackmann~~ Tierarzt Weißmann zur Rechnungskommission gewählt und zwar mit 4 gegen 2 Stimmen.

v. g. u.

Müller Bürgermeister

Beuther. Burchardt. Grübz[?]:
Weidman. Flett. Brackmann

55

Sitzung der Stadtverordneten am 1ten September 1900

Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Gierkowski, Burchardt, Weichmann
Flos, Bostmann, Lörzig

Gegenstände der Berathung

1, Leistung der Hand- und Spanndienste bei Pflasterung der Kurnik-Santomischeler Landstraße in einer Länge von 210 Meter.

2, Wahl dreier Mitglieder und deren Stellvertreter zur Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommission auf die nächstfolgenden drei Jahre für den 4ten Bezirk im Kreise Schrimm

3, Wahl eines Schiedsmannes für die nächsten drei Jahre für den hiesigen Stadtbezirk.

4, Antrag des Fenicki um Verlängerung des Schankgachtvertrages auf weitere drei Jahre

5, Reparatur der auf dem Wege Bnin-Błażejewo befindlichen Brücke oder Legung von Drainröhren

6. Gesuch der Wittwe Apollonie Przybył um Armenunterstützung

Beschlüsse

Ad 1. Die Hand- und Spanndienste sollen in natura geleistet werden. Die Spanndienste sollen nach dem Maßstabe der Gemeindeeinkommensteuer auf die Spannpflichtigen

Jos

Grundbesitzer angerechnet werden, während die Grundstücke von den übrigen Gemeindegliedern die Reihe nach zu hüten sind.

2. Als Mitglieder ~~zur~~ für Wirtschaftsgrundst. Kommission werden mit 5 gegen 2 Stimmen gewählt

1, Herr Gniotczyk Anton
2, " Weichmann Constantin
3, " Strojsky Peter

Als Vertreter

1, Herr Johann Buchkiewicz
2, " Leopold Bauther
3, " Joseph Hanskiewicz

3, Es wird weiterhin der Ackerbürger Leopold Bauther einstimmig für die nächsten drei Jahre zum Schiedsmann gewählt.

4, Es wird genehmigt, daß die Grundstückssteuer auch weitere drei Jahre für denselben Ansatzpreis festgesetzt wird.

5, Die Anschaffung von Brückenbohlen und Herstellung der Brücke auf Kosten der Kämmerei-Kasse wird genehmigt. Das alte Holz wird dem Polizeidiener Herrn überlassen.

6, Der Stadtarme wird eine monatliche Unterstützung von 3 Mark ausgesetzt.

Weichmann Gniotczyk Burkhard Bauther
Strojsy Brustmann

57

Sitzung der Stadtverordneten am 9. September 1902

Vorsitzender: Bürgermeister Mücker
Schöffe Beuther
Anwesende Stadtverordnete: Gierbrecht, Bernhardt, Weichmann,
Brüning, Brustmann, Flus

Gegenstand der Berathung

Betrifft die Pflasterung der Kreuz-Lautenischeler Landstraße auf einer Strecke von 210 Meter.

Beschluß

Es wird Beschlossen die Grund- und Sprengwinkel bar aus Gemeindemitteln zu vergüten doch wird ersucht, der Stadtgemeinde selbst die Ausführungen zu übertragen. Dem Unternehmer der Pflasterung sollen hierdurch keinerlei Schwierigkeiten erwachsen und werden die Leistungen nach dessen Wunsch ausgeführt werden. Wir erlauben hierdurch den etwa zu erfahrenden Theil nicht den Unternehmer, sondern der Stadtgemeinde zu Gute kommen zu lassen. Sollte dieser unserer Beschluß der hohen Behörde nicht annehmbar erscheinen so sind wir bereit, deren Anordnung in jeder Beziehung sich zu fügen.

Mücker
Bürgermeister

Bernhardt Beuther Gierbrecht
Weichmann
Brustmann Flus

Sitzung der Stadtverordneten am 27. October 1901

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Berathung

1, Antrag des Joseph Zalewska um Genehmigung zur Löschung des Kapitals von 450 Mark der Stadtgemeinde gehörig auf dem Trennstück des dem Schmied Figaszewski vom Grundstück No 995 überlassenen Theiles No 145.

2, Liquidation des Ackerbürgers Johann Szatrzelewicz über in diesem Frühjahr auf die städtischen Kommunikationswege gelieferten Kies im Betrage von 28 Mark.

3, Erhöhung der Prämien für gestellte Pferde zur städtischen Spritze von einem Drittel auf ein Halb der hierfür eingehenden Beihülfen

4, Antrag um Gewährung eines Beitrages zur Chinaexpedition aus der Kämmerei Kasse.

5, Betrifft die Vieh- und Obstbaumzählung am 1. December d. J.

6, Legung der Kämmereikassen Rechnung für das Etatsjahr 1899.

Beschlüsse

Ad 1. Es wird genehmigt daß Trennstück welches dem Figaszewski aufgelassen werden soll aus der Pfandhaft zu entlassen und kann der Magistrat die Löschung auf diesem Trennstücke genehmigen

2, Der von Szatrzelewicz liquidirte Betrag von 28 Mark für den Kies kann aus der Kämmerei Kasse gezahlt werden.

3, Es wird beschlossen den Pferdebesitzern für Heranschaffung der

Spritze

59

Spritze zur Brandstelle als Entschädigung die Hälfte der jedesmal eingehenden Prämien zu bewilligen und diesen Betrag aus der Kämmerei Kasse zu zahlen

4. Es wird mit 4 gegen 3 Stimmen genehmigt, daß ein Betrag von 7 Mark 10 ₰ zu diesem Zwecke aus der Kämmerei Kasse gezahlt werden, so daß mit den schon gesammelten Geldern ein Betrag von 30 Mark an der Königl. Landraths Amt abgeheert werden kann.

5. Die ausbezüglichen Verfügungen der höheren Behörden wurden der Versammlung zur Kenntniß gebracht.

6. Die vorgelegte Kämmereikassen Rechnung welche mit

einer Einnahme von	6385 M 63 ₰
einer Ausgabe von	5915 - 55 -
und einem Bestande von	470 M 05 ₰

für das Etatsjahr 1899 abschließt wurde nach Durchsicht desselben wie der Belege für richtig befunden und dechargirt.

Beuther Burchard Gnietzsch
Weichman. Strojny
Brustmann

Sitzung der Stadtverordneten am 22ten December 1900.

Vorsitzender: Bürgermeister Müller.
Anwesende Stadtverordnete: Gniotczyk, Burchardt, Weichmann
Strojny, Beuther, Brustmann.

Gegenstände der Berathung

1, Antrag der Wittwe Anna Kowalska um Unterstützung, oder Zahlung der Wohnungsmiethe von Seiten der Stadtgemeinde.

2, Gesuch der Karoline Serbinowska um fortlaufende Unterstützung.

3, Antrag des Magistrats Posen um Zahlung der Pflegekosten für Salomea Fischer im Betrage von 11 Mark.

4, Unterstützungsantrag der geistesschwachen Pelagia Wojtusz.

5, Antrag des Wirths Jakob Grzędzielewski aus Biernatki auf Ersatz des Schadens an seinem besäeten Acker bei Entnahme des Sandes zur Pflasterung der Bum-Santomischel'er Landstraße.

6, Genehmigung der für den verstorbenen Wächter Serbinowski verauslagten Begräbnißkosten im Betrage von 9 Mark.

7, Antrag des Michael Nowacki um weitere Überlassung der Jahrmarktsstandsgeldpacht pro 1901.

8,

8, Genehmigung zur Anstellung eines Wächters an Stelle des verstorbenen Augustin Serbinowski.

9, Vertheilung der etwa der Stadtgemeinde aus Kreismitteln zu bewilligenden Entschädigung der geleisteten Spanndienste auf der Landstraße Brim-Santomischel an die Gespann stellenden Grundbesitzer.

10, Vorlegung des Erkenntnisses des Bezirks-Ausschusses in der Prozeßsache Hamburg wider Brim betreffend die Pflegekosten der unverehelichten Valentine Twarkowska.

11. Weihnachtszuwendungen für die städtischen Beamten pp.

12. Weihnachtszuwendungen für die Armen hiesiger Stadt

Beschlüsse:

ad. 1. Der Antrag wird abgewiesen.

" 2. Wird eine monatliche Unterstützung von 3 Mark bewilligt.

3. Es wird beschlossen die Pflegekosten im Betrage von 11 Mark dem Magistrat Posen zu erstatten.

4,

4, die Hülfsbedürftigkeit wird anerkannt und wird eine monatliche Unterstützung von 6 Mark ausgesetzt.

5, dem Wirth Jakob Grzędzielewski wird eine Entschädigung von 12 Mark bewilligt.

6, die Ausgabe wird nachträglich genehmigt.

7, der Kontrakt wird auf das Jahr 1901 verlängert.

8, Als Wächter wird erwählt der Schuhmacher Franz Gabrylewicz.

9, Es wird genehmigt, daß die etwa eingehende Kreisbeihülfe an die Gespann haltenden Grundbesitzer nach Maßgabe ihrer Leistung vertheilt wird.

10, Von dem Erkenntniß des Bezirks-Ausschusses Posen ist der Stadtverordneten-Versammlung Kenntniß gegeben worden.

11, An Weihnachtszuwendungen werden bewilligt und zwar:

dem Bürgermeister Müller . . .	150 Mark
der Kämmerei-Kassen-Rendantin	25 "
dem Polizeidiener Flens . . .	25 "

dem

63

dem Nachtwächter Kielowski . . . 5 Mark
für die Wittwe des Nachtwächters
Serbinowski . . . . . 2,50 "
dem Nachtwächter Gabryelewicz 2,50 "

12. den ~~A~~ sich meldenden Armen soll eine Unterstützung auf Anweisung des Herrn Gniotczyk oder Burchardt gezahlt werden.

Der Magistrat
Burchard Beuther

Die Stadtverordneten-Versammlung
Gniotczyk
Weickman
Strojny
Brustman

Sitzung der Stadtverordneten am 23ten Februar 1901

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Gnietczyk, Burchard, Flens, Bruchmann, Weichmann, Strojny

Gegenstände

1, Feststellung des Gemeinde-Haushaltplanes für das Rechnungsjahr 1901

2, Vertheilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Jahre 1901

3, Wahl des ersten Schöffen an Stelle des Herrn Beuther dessen Periode am 25ten Mai d. J. abläuft.

4. Wahl des zweiten Schöffen an Stelle des Herrn Burchardt dessen Periode am 5ten März d. J. abläuft.

5, Antrag des Vorstandes der Diakonissen-Anstalt um Zahlung der Kur- und Pflegekosten für Anna Czarczynska im Betrage von 42 Mark

6, Unterstützungsgesuch der Wittwe Katharina Smolarkiewicz

7. Antrag der Frau Paszkiewicz um anderweite Unterbringung des kranken Gustav Wilhelm Wuchert etc. in eine Anstalt.

8, Inkenntnißsetzung der Versammlung über die definitive Beendigung der Klage Hamburg wider Bein wegen Uebernahme der Kur- und Pflegekosten für Valentine Swarkowska und Abweisung der Wittwe Kowalska mit ihrem Antrage auf Armenunterstützung.

9. Verlesung der Amtsblattbekanntmachung vom 5/2 d. J. in No 8 des Amtsblattes über Verhütung der Verbreitung der Pflügelcholera.

Beschlüsse

ad 1. Der aufgestellte Gemeindehaushaltplan ist durchberathen, gegen die ausgeworfenen Beträge hat sich nichts zu erinnern gefunden und wurde derselbe in Einnahme und Ausgabe auf 5730 Mark festgesetzt.

Ad 2. Wird Folgendes beschlossen.

I Das die Stadtgemeinde in dem Rechnungsjahre 1901 treffende Kreisabgabensoll in Höhe von Mark wird auf den Gemeindehaushalt übernommen. Sollte diese Abgabe jedoch durch die direkten Gemeindesteuern nicht gedeckt werden, so ist dieser Betrag durch besondere Umlage aufzubringen.

II Zur Deckung des 4329 Mark betragenden Bedarfs der Gemeinde an direkten Gemeindesteuern im Jahre 1901 soll erhoben werden.

a 160% Zuschläge zu der staatlichen Einkommensteuer

b 180% der staatlich veranlagten Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer.

Die Betriebssteuer soll mit Zuschlägen nicht belastet werden.

III Die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben frei bleiben.

Ad 3. Zum ersten Schöffen für einen sechsjährigen Zeitraum wurde mit 5 gegen 2 Stimmen der hiesige Ackerbürger Leopold Beuther erwählt.

Ad 4 Zum zweiten Schöffen für einen sechsjährigen Zeitraum wurde mit 5 gegen 1 Stimme der hiesige Ackerbürger Fabrik Burchardt erwählt. Ein Steuerzettel war unbeschrieben.

Ad 5. Die Ausgabe wird genehmigt und kann der Betrag aus der Kämmerei Kasse gezahlt werden

ad 6. Der Antrag wird abgelehnt, da die Frau noch erwerbsfähig und ein Herr der Versammlung sie als Kindermädchen annehmen will.

ad 7. Es wird genehmigt, daß Neckert anderweit auf Kosten der Kämmereikasse, nach Anrechnung dessen Invalidenrente, untergebracht werde.

ad 8. Die Versammlung ist in Kenntniß gesetzt worden

ad 9. Die Versammlung ist von der Bekanntmachung in Kenntniß gesetzt.

[illegible]

[illegible]
Bürgermeister

Gniotowski: Burchard
Weichman Strojny

Sitzung der Stadtverordneten am 4. Mai 1901

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Gindtczewski, Burchardt, Neuhmann, Strozeg, Brustmann

Gegenstände

1. Einführung der wiedergewählten beiden Herren Beuther und Burchardt zu Schöffen nachdem dieselben vom Herrn Regierungs-Präsidenten wiederum auf 6 Jahren bestätigt worden.
2. Erlaß einer Geschäftsordnung zur Aufrechthaltung der Ordnung in den Sitzungen der Stadtverordneten.
3. Betreffend die in diesem Jahre etwa nöthigen Wegeregulirungen und Leistung der Hand- und Spanndienste zu denselben.
4. Antrag der Frau Paszkiewicz um nachträgliche Bewilligung von 12 Mark für den bei ihr krank gelegenen Wilhelm Wuchart.
5. Antrag der Wittwe Rosine Schiller um fortlaufende Armenunterstützung.
6. Bekanntmachung über Revision der Wagen und Gewichte auch bei den Landwirthen.

Beschlüsse

Ad 1. Die Einführung der beiden Schöffen ist erfolgt und sind dieselben mittelst Handschlages an eidesstatt verpflichtet und ihnen die Bestallungsurkunden ausgehändigt worden

ad 2. Die vom Magistrat ausgearbeitete Geschäftsordnung vom heutigen Tage wird in der Fassung, wie sie vorliegt, angenommen und ist gegen den Inhalt nichts einzuwenden. Der Beschluß wurde von den erschienenen Mitgliedern einstimmig gefaßt.

ad 3, Die Spanndienste sollen nach dem Maßstabe der Gemeinde-Einkommensteuer auf die Grundbesitzer welche Gespanne halten angestellt werden, während die Handdienste nach der Reihe von den übrigen Einwohnern zu leisten sind.

ad 4 Der Antrag wird abgelehnt, da Unterstützungen für die Vergangenheit nicht gewährt werden können.

ad 5 Der Antrag wird abgelehnt da die Frau jetzt im Sommer durch leichte Arbeit ihren Unterhalt fristen kann. Wird eine Bedürftigkeit ermittelt, so werden ihr einmalige Unterstützung im Betrage bis zu 3 Mark gewährt werden.

ad 6, Die Verfügung der höheren Behörde ist der Versammlung bekannt gemacht.

Beuther Burckhardt Gniotowski
Weichman Strojny Brustman
Geschlossen
Müller
Bürgermeister

69

Sitzung der Stadtverordneten am 11ten August 1901.

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Czerbaczewski – Borchardt – Weitemann
Strzyzg – Braatmann

Gegenstände der Berathung

1, Festsetzung eines Regulativs über Gewährung von Tagegeldern und Reisekosten sowie Umzugskosten an die städtischen Beamten.

2, Antrag des Amtes Attendorn um Erstattung von 150 Mark 90 ₰ Kosten für Geschaffung der im schwangeren Zustande befindlichen Wagd Josepha Matuszak

3, Antrag der Armendeputation Berlin um Erstattung von 110 Mark Kurkosten für den Schiffer Wilhelm Grube

4, Antrag des Leimon Jankowiak um Gewährung einer Aufsenden Armenunterstützung

5, Bekanntgabe der Regierungs-Polizeiverordnungen vom 12ten Juni und 17ten Juli d. J. betreffend das freie Umherlaufen der Hunde welche mit Halsband und Namen versehen sein müssen und die Beaufsichtigung der Fuhrwerke

6, Legung der Kämmereikassen Rechnung für das Kassenjahr 1900

Beschlüsse

ad 1. Das vom Magistrat vorgelegte Regulativ ist in der Fassung wie es entworfen angenommen und festgesetzt

ad 2 Der Antrag wird abgelehnt und soll die Klage abgewartet werden.

Ad 3. Der Antrag wird abgelehnt und der Unterstützungsvorschlag nicht anerkannt. Auch hier kann erst die Klage abgewartet werden.

Ad 4. Der Antrag wird abgelehnt der Bittsteller sehr wohl im Stande ist sich mit leichten Arbeiten oder als Gärten zu unterhalten. Ebenso dessen Ehefrau.

Ad 5. Die beiden Polizeiverordneten sind der Versammlung zur Kenntniß gebracht.

Ad 6. Die vorgelegten Kämmereikassen Rechnung

welche mit einer Einnahme von — 5880 rt. 90 d.
mit einer Ausgabe von — 5590 - 01 -

und einem Bestande von 290 rt. 89 d.

für das Kassenjahr 1900 abschließt wurde nach Durchsicht desselben sowie der Belege für richtig befunden und decharget.

Müller
Bürgermeister

Beuther Burchardt Gniotczyk
Weidmann
Strojny
J. Brustmann

71

~~Rein, den 20. October 1901~~

Sitzung der Stadtverordneten am 20. October 1901

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Gustavsztki, Burckardt, Weichmann, Strozeg, Brustmann, Fuss.

Gegenstände der Berathung

1, Vorlegung der Verfügung des Königlichen Landrathsamtes vom 10. d. Mts. No 6424/01 wonach ein Tiefbrunnen unweit des hiesigen Sees erbaut werden soll

Unter Brücke zu Hochstraßen bringen

2, Eindecken des Wächterhauses mit Dachsteinen.

3. Beitritt der Gemeinde als Dictatsies des Provinzialvereins zur Bekämpfung der Tuberkulose als Volkskrankheit.

4, Wahl zweier Beisitzer und deren Vertreter zur bevorstehenden Wahl der Stadtverordneten in diesem Jahre.

5, Antrag der Magdalena Michalski um laufende Armenunterstützung.

6, Antrag des Joseph Handkiewicz um Erhöhung der monatlichen Unterstützung für Konstantia Likorska, oder anderweite Unterbringung derselben

Beschlüsse

Ad 1. Es wird einstimmig beschlossen von einer polizeilichen Untersuchung über Entnahme des Wassers aus dem hiesigen See und Graben abzusehen, da dies Verbot auch bei Androhung und Festsetzung von Strafen nichts nützen ~~würde~~ und nur Unzuträglichkeiten im Gefolge haben würde. Uebrigens kann Brunnenwasser nicht zu allen Zwecken benutzt werden. Das Wasser in den Seen und dem Graben ist noch nie die Ursache einer Krankheit gewesen, ungeachtet es stets und zu allen Zeiten benutzt worden ist. Sollte das Gutachten

der

des Herrn Kreisarztes hier etwa ~~zur Ausführung~~ maßgebend sein und dessen Vorschläge zur Ausführung gelangen, so müssen wir uns auf ein höheres Gutachten berufen.

Wenn aber ein Wassermangel nicht vorhanden, so erübrigt sich auch der Neubau eines Brunnens.

Ad 2, Es wird einstimmig beschlossen das Wachtlokal mit Dachsteinen einzudecken und Herr Strojny beauftragt, den Bau ausführen zu lassen.

Ad 3, Der Eintritt zu dem Provinzialvereine als Mitglied wird abgelehnt.

Ad 4, Es wird mit 5 gegen 1 Stimme als Beisitzer gewählt

1, Herr Burchardt
2, " L. Beuther

Als deren Vertreter mit Enthaltung einer Stimme

1, Herr Weichmann
2, " Strojny.

Ad 5, Der Antrag wird abgelehnt, da die Frau noch jung, gesund und recht wohl im Stande ist sich und ihre Kinder zu unterhalten.

Ad 6, Sollte eine Stelle für die Likorska nicht gefunden werden, wo sie für eine monatliche Entschädigung von 4 Mark untergebracht werden kann, so wird eine Unterstützung von 6 Mark monatlich genehmigt und soll die Kasse fortan diesen Betrag zahlen.

Beuther. Burchardt Gniobosch. Weichmann

Strojny J. Brustmann

73

Sitzung der Stadtverordneten am 21. December 1901

Vorsitzender: Bürgermeister Müller, später I. Schöffe Beuther

Anwesende Stadtverordnete: Gaudorfer, Weichmann, Ltrojny.
Brastmann. Flens.

Gegenstände der Berathung

1, Berathung über anderweite Verpachtung der Jahrmarktsstandgelder für das Jahr 1902 oder eine dreijährige Pachtperiode.

2, Anderweite Verpachtung der sogenannten städtischen Lehmgrube welche bis dahin Iwanski in Pacht hatte

3, Anderweite Verpachtung der 14 Morgen Land bei Konarski welches bisher Burchardt in Pacht hatte.

4, Die Verpachtung der Rathhausschänke welche Janicki in Pacht hat, da Pachtperiode abgelaufen.

5, Unterstützung der Vogt Michalina Urbanska welche am 11. Mai 1900 hier mit Robowski zugezogen

6. Wiederholtes Unterstützungsgesuch der Magdalena Michalak

7, Antrag des Passkiewicz um Anschaffung eines Anzuges für Ostdarmen Wilhelm Wuchert.

8, Weihnachtszuwendung für die städtischen Beamten

9, Unterstützungen an Arme.

Beschluß

ad 1, die Marktstandgelder sollen nach erfolgter Bekanntmachung öffentlich verpachtet und das Meistgebot, vielleicht auf ~~vielleicht~~ auf 3 Jahre berücksichtigt werden.

2, die Verpachtung dieser Parzelle soll ebenfalls meistbietend auf 6 Jahre ~~verpachtet werden~~ erfolgen.

ad 3, die Verpachtung braucht jetzt noch nicht beschlossen werden, da der Pacht bis zum 1. Oktober nächsten Jahres läuft.

4, Sobald Janicki die Schänke für denselben Pachtzins behalten will, soll sie ihm belassen werden. Nicht aber soll die Berechtigung meistbietend verpachtet werden.

5, Sobald eine Antrag von der Urbanska eingeht, soll derselben eine monatliche Unterstützung von 4 Mark gewährt werden.

6, Der Antrag wird abgelehnt, da der Mann der Frau auf auswärtiger Arbeit sich befindet und nur um deshalb sich vom Hause fernhält, aber nicht, daß seine Familie, den öffentlich unterstützt werden muß. Die Frau kann ihren Unterhalt sich selbst erwerben;

7. Der Polizeidiener soll beauftragt werden nach eigener Beurtheilung die durchaus nöthigen Kleidungsstücke dem Neckert zu beschaffen und die Rechnung vorzulegen.

8. Es wird beschlossen mit 4 Stimmen gegen 2 das die Weihnachtszuwendungen in derselben Höhe wie im Vorjahre vertheilt werden

9. Den sich meldenden Armen soll eine Unterstützung auf Anweisung der Herren Gniotczyk oder Burchardt gezahlt werden.

v. Magistrat. g. u.

Burchardt

die Stadtverordneten

Gniotczyk

Weichmann

Strejny

Jerzy Bruntman

Flons

75

Sitzung der Stadtverordneten am 25. Februar 1902

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Gnietowski, Weichmann, [illegible] Iwanski

Gegenstände

1, Feststellung des Gemeinde-Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1902

2, Vertheilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Jahr 1902

3, Antrag des Herrn Rechtsanwalts Litrow um Auflassung des Grundstücks Nr. 193 auf Michael Jachnik und Entgegennahme der Auflassung des Grundstücks Nr. 273 von Jachnik

4, Unterstützungsgesuch der Wittwe Katharina Smolarkiewicz

5, Einführung des zum Stadtverordneten neu gewählten Herrn Iwanski und wiedergewählten Flerz.

Beschlüsse

ad 1, Der aufgestellte Gemeindehaushaltsplan ist durchberathen, es hat sich gegen die ausgeworfenen Beträge nichts zu erinnern gefunden und wurde derselbe in Einnahme und Ausgabe auf 5800 Mark festgesetzt.

ad 2. wird folgendes beschlossen

I Das die Stadtgemeinde in dem Rechnungsjahre 1902 treffende Kreisabgabensoll in Höhe von etwa 1200 Mark wird auf

den

den Gemeindehaushalt übernommen. Sollte diese Abgabe jedoch durch die direkten Gemeindesteuern nicht ganz gedeckt werden, so ist dieser oder der theilweise Betrag durch besondere Umlage aufzubringen.

II. Zur Deckung des 5800 Mark betragenden Bedarfs der Gemeinde an direkten Gemeindesteuern im Jahre 1902 soll erhoben werden.

a, 180 % Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer

b, 180 % der staatlich veranlagten Grund- u. Gebäude-Gewerbesteuer.

Die Betriebssteuer soll mit Zuschlägen nicht belastet werden

III. Die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben frei bleiben.

Ad 3. Der Antrag wird abgelehnt da der Städtischen Vertretung von der ganzen Sachlage nichts bekannt ist und auch nicht nachgewiesen, ob die Kromulskischen Eheleute für Gewährung des Wuchtbergs an die Schauseverwaltung nicht entschädigt worden sind.

Ad 4, Der Bittstellerin kann in den Wintermonaten eine monatliche Unterstützung von 3 Mark gewährt werden. In den Sommermonaten ist sie im Stande sich noch zu unterhalten

Ad 5. Der neu gewählte Wirtschaftsherr Iwanski wurde der Versammlung vorgestellt, an seine Pflichten ermahnt und mittelst Handschlages verpflichtet. Herr Okes war nicht erschienen

Mitte Beuther. Gnioboszyk; Weidman.
Strojny Iwański,

77

Sitzung der Stadtverordneten am 17. September 1902

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Weitemann, Ehrenberg, Twarzke, Bratmann, Flens

I Schöffe Beuther

Gegenstände der Berathung

1, Wahl eines Kreistagsdeputirten und dessen Stellvertreter

2, Legung der Kämmereikassen Rechnung für das Rechnungsjahr 1901

3, Begutachtung der Gemeindeeinkommensteuer Reclamationen pro 1902

4, Unterbringung der Franz Rzykolawski bei den barmherzigen Schwestern vom 28/8 d. J. ab.

5, Kazmierczak Elisabeth bittet um Erhöhung der Unterstützung welche monatlich zur Zeit 3 Mark beträgt.

6, Genehmigung zur Vertheilung der Jagdgeschäftsgelder für die Jahre 1898 bis einschließlich 1900

Beschlüsse

ad 1 Zum Kreistagsdeputirten wurden mit 4 gegen 3 Stimmen gewählt und zwar:
Als Deputirter der Bürgermeister Müller
Als Vertreter der Ackerbürger Anton Ajnsczak

ad 2 Die vorgelegte Kämmereikassen Rechnung welche mit
einer Einnahme von ——— 6463 Mark 58 Pf
einer Ausgabe von ——— 5999 – 95 –
und einem Bestande von ——— 463 M 64 Pf
für das Kassenjahr 1901 abschließt, wurde nach Durchsicht

der.

• Desselben sowie der Beilage für richtig befunden und dechargirt

Ad 3 Die 4 eingegangenen Reclamationen sind bezeichnet

Ad 4, die Unterbringung wird nachträglich genehmigt und soll die Entschädigung den Schwestern aus der Kämmerei Kasse gezahlt werden. Kaskolewski soll aber nach seiner Genesung, alsbald hierselbst anderweit untergebracht werden.

Ad 5. Es wird genehmigt der Kazmierczak eine monatliche Zulage von 1,50 Mark aus der Kämmerei Kasse zu gewähren.

Ad 6. Es wird eine Vertheilung von 400 Mark an die Grundbesitzer genehmigt und die Rendantin beauftragt gegen Entschädigung die Repartition aufzustellen

Nachträglich wird auf mündlichen Antrag des Herrn Joseph Handkiewicz beschlossen, die monatliche Unterstützung für die Ortsarmen Constantin Lekarski von 6 auf 15 Mark zu erhöhen und zwar vom 1ten October d. J. ab

Beuther Twański Weichman.
Strojny Brustmann
Flores

79

Sitzung der Stadtverordneten am 22. October 1902

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Berathung

1, Wahl eines Ortswählers für hiesige Stadt

2, Bewilligung eines Betrages zum Bau einer Pumpe in der evangelischen Kirchstraße an der Schule, aus Kommunalmitteln

3, Beitritt zur Ruhegehaltskasse der Kommunalverbände der Provinz Posen

4, Beitritt zum Provinzialverein zur Bekämpfung der Tuberkulose als Volkskrankheit oder Bewilligung eines Beitrages aus Kommunalmitteln

5, Reparatur der Wege und Aushebung der Schutzgräben auf städtischem Territorium

6, Vorlegung des Ergebnisses der Ortsbesichtigung durch den Herrn Kreisarzt und Abstellung der Mängel

7, Antrag des Rentiers Johann Gabrzelewicz um Leihung des 1800 Mark welche auf dem Grundstücke No 23 bei dem Wirth Holderng zur Hypothek eingetragen stehen.

Beschlüsse

Ad 1. Zum Ortswähler hiesiger Stadt wurde mit 3 gegen 2 Stimmen (ein Stimmenzettel war unbeschrieben) der hiesige Ackerbürger Anton Czerlczak erwählt.

Ad 2, Es wird mit 4 gegen 2 Stimmen beschlossen der evangelischen Schulgemeinde zum Bau einer Pumpe vor dem Schulhause

auf

auf der Straße eine einmalige Beihilfe von 100 Mark
(hundert Mark) zu gewähren. Es stellt sich heraus, die
Gemeinde von allen anderen vorkommenden [illegible]
[illegible] hält sich jedoch nicht mehr für verpflichtet, einen
neuen Beitrag zu zahlen

N 3, Der Antrag auf Beitritt zur [illegible] der [illegible]
wird vorläufig abgelehnt.

N 4. Der Beitritt zum Provinzialverein [illegible] und
Beitrages wird abgelehnt.

N 5. Vorläufig sollen die [illegible], wo das sich notwendig
erscheint, [illegible] auf Kosten der Gemeindekasse
[illegible] und die [illegible], sobald es notwendig ist, noch
zu diesen Zwecken [illegible] werden. Das [illegible]
Material [illegible] auf Kosten der Kasse angeschafft werden

N 6, Das Ergebnis der Statistik ist zur Kenntnis der
Versammlung gebracht worden

N 7. Der Antrag wird abgelehnt, da ein Grund zur Kündigung
dieses Vertrages nicht vorliegt

v. g. u.

Gonther Iwanski Wichman. Strojny
Gbur[illegible] Flell
Stell. Bürgermeister

81

Sitzung der Stadtverordneten am 20. December 1909

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Berathung

1, Wahl eines zweiten Schöffen an Stelle des verstorbenen Ratsbürgers Herrn Burchardt.

2, Unterstützungsgesuch der Tagelöhnerin Marie Nowak

3, Unterstützungsgesuch der unverehelichten Marie Przybyl

4 Unterstützungsgesuch der Wittwe Pauline Michaelis

5 Gesuch des Joseph Janicki um weitere Belassung der Pacht der Jahrmarktsstandgelder auf 2 Jahre.

W. 22/12 1909 Sitzung beschlossen. 6 Antrag des Magistrats auf Aussetzung von Weihnachtszuwendungen für die städtischen Beamten.

Beschlüsse

ad 1. Es waren nur zwei Stadtverordnete erschienen, die Versammlung war nicht beschlußfähig und mußte die Sitzung vertagt werden.

Müller Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 26. Januar 1903

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Weichmann, Lörzing, Brustmann, Flens, Beuther

Gegenstände der Berathung

1. Wahl eines zweiten Schöffen an Stelle des verstorbenen Ackerbürgers Herrn Burchardt.
2. Gesuch der Joseph Janicki um weitere Belassung des von ihm gepachteten Fahrmarktsstandgeldes auf weitere 2 Jahre
3. Antrag der Marie Nowak um Unterstützung
4. Unterstützungsgesuch der unverehelichten Marie Przybysz und Genehmigung zur Klage gegen Ortsarmenverband der Gemeinde Zimino wegen Erstattung der gezahlten Unterstützung und Uebernahme der Przybysz
5. Antrag der Wittwe Pauline Michaeli um laufende Unterstützung
6. Betrifft die Festsetzung der Weihnachtszuwendungen an die städtischen Beamten.
7. Festsetzung des Gemeinde-Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1903.
8. Vertheilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Jahre 1903
9. Anschaffung eines neuen Desinfectionsapparates oder Ergänzung der alten.
10. Unterstützungsgesuch der Wittwe Marie Frackowiak
11. Unterstützungsgesuch der Magdalena Michalak
12. Gesuch des Blindenheims zu Bromberg um eine Unterstützung
13. Genehmigung und Vollziehung der aufgestellten Regestation der Jagdgachtgelder.
14. ~~[illegible]~~

Beschlüsse

Ad 1. Zum zweiten Schöffen auf einen sechsjährigen Zeitraum wurde mit 5 Stimmen (gleichlautend) der hiesige Landwirthschaftsbesitzer Wladislaus Burchardt erwählt.

" 2, Es wird genehmigt den Janicke das Standgeld auf ein weiteres Jahr für denselben Pachtzins zu überlassen.

" 3, Der Antrag wird abgelehnt, da die Frau noch erwerbsfähig ist.

" 4, Die an die Przybyl gezahlten Unterstützungen von monatlich 6 Mark werden genehmigt und der Magistrat zur Klage gegen den Ortsarmenverband Zinnitz bevollmächtigt.

5, Es wird der Bettstellerin eine monatliche Unterstützung von 3 Mark ausgesetzt, jedoch nur in den Wintermonaten und bis 1ten Mai d. J.

6, Die Zuwendungen wurden in der Weise genehmigt wie unterm 22ten Dezember 1901 und in dieser Sitzung.

7. Der aufgestellte Gemeindehaushaltsplan ist durchberathen, es hat sich gegen die ausgeworfenen Beträge nichts zu erinnern gefunden und werden derselbe in Einnahme und Ausgabe auf ~~5900~~ Mark festgesetzt.

8, Wird Folgendes beschlossen:

I Daß die Stadtgemeinde im Rechnungsjahre 1903 treffende Kreisabgabenfall in Höhe von etwa 1200 Mark wird auf den Gemeindehaushaltsetat übernommen. Sollte diese Abgabe jedoch durch die dritten Gemeindeabgaben nicht ganz gedeckt werden, so ist dieser oder der Theilweise Betrag durch besondere Umlage aufzubringen.

II Zur Deckung des 4484 Mark betragenden Bedarfs der Gemeinde an direkten Gemeindesteuern soll im Jahre 1903 erhoben werden.

a 180% Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer

b 180% der staatlich veranlagten Haus-Gebäude und Gewerbesteuer

Die Betriebssteuer soll mit Zuschlägen nicht belastet werden

III Die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben frei bleiben

9. Es genehmigt, daß der Apparat auf Kosten der Kämmerei-Kasse in solchem Stand gesetzt wird, daß er den Anspruchen genügt

10. Es wird der Bettstellerin eine monatliche Unterstützung von 3 Mark festgesetzt.

11. So lange die Frau krank ist soll derselben in den Wintermonaten eine monatliche Unterstützung von 4 Mark aus der Kämmerikasse gezahlt werden

12. Es wird eine einmalige Unterstützung von 5 Mark bewilligt.

13. Die Repartition ist vollzogen

Beuther Wiedmann Strojny
Brustmann

85

Sitzung der Stadtverordneten am 11. März 1903

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Weichmann, Iwanski, Strozeg, Bretzmann, Pfuhl.

Gegenstände der Berathung

1, Festsetzung des Gehaltes für den in diesem Jahre neu zu wählenden Bürgermeister

2, Genehmigung zur Aufbringung der Kreis Kommunal-Beiträge für das Rechnungsjahr 1903 durch besondere Repartition da dieselben aus den Gemeindesteuern nicht vollständig gedeckt werden können.

3, Bitte des Kaufmanns Oelsner zu Radnitz um Erstattung der Vorkosten für gelieferten Hafer an hier einquartiert gewesene Truppen.

4, Anschaffung eines Desinfektionsapparates

5, Unterstützungsgesuch der Wittwe Josepha Lipinska

6, Unterstützungsgesuch der Wittwe Marie Pawlak

7, Unterbringung des Franz Kaskolewski in Privatpflege und Festsetzung für für denselben zu gewährenden Entschädigung.

Beschlüsse

Ad 1. Es wird einstimmig beschlossen das Gehalt des neu zu wählenden Bürgermeisters, ~~wie dies bisher war~~ auf 1200 Mark jährlich festzusetzen

Ad 2, Eine besondere Verteilung der Kreisabgaben soll nicht erfolgen und soll für das nächste Jahr, sobald eine Wiedereinnahme sich herausstellen sollte, der Prozentsatz zur Aufbringung der städtischen Abgaben auf 200% erhöht werden.

Ad 3, Der Antrag wird abgelehnt, da Oelzner nicht die Verpflichtung hatte den Hafer zu liefern und solcher bei ihm von der städtischen Vertretung nicht bestellt war.

Ad 4, Sobald von der hohen Behörde angeordnet werden sollte, daß ein Apparat für hiesige Stadt angeschafft werden muß, so wird genehmigt im Verein mit der Stadt Rudnik einen solchen zu beschaffen und den auf hiesige Gemeinde fallenden Betrag aus der Kämmerei Kasse zu zahlen.

Ad 5, Der Antrag wird abgelehnt, da die Kämmereiordnung es unabsehbar ist.

Ad 6, Die Milchalak ist noch nicht gut im Stande sich jetzt in den Kommunalanstalten durch leichte Arbeiten zu unterhalten und wird der Antrag abgelehnt.

Ad 7, Es wird beschlossen den Wenn aus der Anstalt zu nehmen und in hiesiger Stadt in Privatpflege zu geben. Außer der dem Pflegen zuzuerkennenden Rente von vierten 9 Mark, aus Kämmereimitteln 3 bis 6 Mark zuzulegen.

Beuther Weichman-Strzyż
Iwański Brustmann
Flens

87

Sitzung der Stadtverordneten am 16. Mai 1903

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Weichmann, Iwanski, Strojny, Brustmann, Fleus

Gegenstände

1, Einführung des vom Herrn Regierungspräsidenten zum zweiten Schöffen hiesiger Stadt bestätigten Landrichts Ladislaus Burchardt.

2, Antrag des Franz Rastolewski um Armenunterstützung

3, Antrag des Josepha Kujawiak um Armenunterstützung

4, Gesuch der Frau Burchardt um Weiterbelassung des Landstandes bei Kowarski

Beschlüsse

ad 1 Die Einführung und Vereidigung des Herrn Burchardt ist erfolgt um ihm die Bestallungsurkunde ausgehändigt worden

ad 2. Der Antrag wird abgelehnt, da dem Manne eine Stelle angewiesen worden, die er nicht antreten wollte

ad 3. Es wird der Frau, sobald sie wirklich dort leiden sollte, eine monatliche Unterstützung von 4 Mark ausgesetzt. Es soll aber erst der Aufenthalt des Mannes ermittelt werden

ad 4. Dem Antrage wird stattgegeben und wird der Frau Burchardt für den bisherigen Pachtzins von jährlich 64 Mark das Land auf weitere 6 Jahre belassen

Beuther Burchardt Weichmann
Iwanski Strojny
Fleus Brustmann

Sitzung der Stadtverordneten am 16. Mai 1903

Vorsitzender: Erster Schöffe Beuther
Anwesende Stadtverordnete: Weichmann, Iwanski, Strojny, Brustmann, Flenz

Gegenstand:

1. Wahl des Bürgermeisters für hiesige Stadt, da die Amtsperiode des jetzigen Bürgermeisters am 25. Juni d. J. abläuft.

Beschluß

1. Es wurde einstimmig dem Bürgermeister hiesiger Stadt der Bürgermeister Müller auf eine zwölfjährige Amtsperiode erwählt.

Weichman-Iwański
Strojny J. Brustmann Flenz

Geschlossen
Beuther
erster Schöffe

89

Sitzung der Stadtverordneten am 17. September 1903

Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Weichmann, Iwanski, Lotzing, Hens, Brustmann
die Schöffen Beuther und Burkardt

Gegenstände der Beratung

1, Legung der Kämmereikassen Rechnung für das Rechnungsjahr 1902

2, Erstattungsanspruch des Magistrat Posen der Kur- und Pflegekosten für die geisteskranke Schwester Wojtus im Betrage von 47 Mark

3, Erstattung der Kur- und Pflegekosten an die Anrechnungen Schwestern zu Kurnik für Franz Kaczkolewski im Betrage von 63 Mark.

4, Antrag der Wittwe Veronika Wiekler um Erhöhung ihrer Armenunterstützung.

5, Antrag der Magd Michalina Urbanska um Armenunterstützung.

6, Prozeß mit Posen wegen der Unterstützungskosten für die Wittwe Maria Krossuna.

7. Wahl zweier Beisitzer zu den Stadtverordneten wahlen im November dieses Jahres.

8, Aufnahme der Ortsarmen Konstancia Sikorska in das Landarmenhaus in Schrimm.

9, Wahl eines neuen Schiedsmanns auf eine dreijährige Amtsperiode für hiesigen Stadtbezirk.

10. Wahl eines neuen Kämmereikassen Rendanten

11 Antrag des Amtsbürger Iwanski um Belassung des Pachtlandes an der Bein-Schrimmer Ausgabe auf weiteren 6 Jahre.

Beschlüsse

1. Die vorgelegte Kämmereikassen Rechnung welche mit einer Einnahme von ——— 5866 Mark 02 ₰
einer Ausgabe von ——— 5530 – 75 –
und einem Bestande von 335 Mark 27 ₰

für das Kassenjahr 1902 abschließt wurde nach Durchsicht derselben sowie der sämmtlichen Beilage für richtig befunden und dechargirt.

2, Der Magistrat Posen soll benachrichtigt werden nach bis zur Entscheidung des Herrn Landeshauptmanns zu warten den die Sache zur Entscheidung vorliegt. Sollte der Magistrat Posen hiermit nicht einverstanden sein so soll der Betrag aus der Kämmerei Kasse gezahlt werden.

3, Der Betrag an die Schwestern soll aus der Kämmerei-Kasse gezahlt werden.

4 Der Antrag wird vorläufig abgelehnt und wird später beschlossen werden ob in den Wintermonaten die Unterstützung zu erhöhen sein wird.

5, Die in Vorschuß gezahlte Unterstützung von 3 Mark monatlich wird nachträglich genehmigt.

6, Die Verfügung des Bezirks-Ausschusses Posen vom 31/8 1903 No 48/03 B. R. Fach 8 No 4 in der Versammlung zur Kenntniß gebracht.

7. Zu Beisitzern werden erwählt die Herren Stadtverordneten Iwanski und Strzyga.

8, Es wird genehmigt die Ortsarme Lehmanna auf Kosten der Stadt in das Landarmenhaus Lehmanna übersetzen zu lassen.

9, Es wiederum der Ackerbürger Leopold Beuther einstimmig für die nächsten drei Jahre zum Schiedsmann hiesiger Stadt erwählt

10 Die Wahl wird vertagt und kann in nächster Sitzung vorgenommen werden.

11 Der Antrag wird abgelehnt und soll das Stück Acker meistbietend verpachtet werden.

Beuther. Burchardt Weichman. Strojny
J. Brustman Fleus Iwanski

Geschlossen

Mühl Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 31. October 1903

Vorsitzender: Bürgermeister Mühl

Anwesende Stadtverordnete. Weichmann, Iwanski, Strojny, Fleus Brustmann

Gegenstände

1, Wahl dreier Mitglieder und deren Stellvertreter zur Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommission auf die nachfolgenden drei Jahre für den 4. Bezirk im Reiche Schrimm.

Als Mitglieder zur Voreinschätzungs-Kommission werden mit 5 gegen 1 Stimmen erwählt

Herr Strojny Stadtrat
" Weichmann Constantin
" Iwanski Peter

zu

Zu deren Vertreter werden erwählt einstimmig.

Herr Johann Paszkiewicz
" Joseph Brustmann
" Joseph Handkiewicz

Beuther.
Burchardt.

Iwanski, Weidmann.
J. Brustmann Strojny
Plens

~~Bein, den 20ten December 1903.~~

Sitzung der Stadtverordneten am 20ten December 1903.

Vorsitzender: Erster Schöffe Beuther
Anwesende Stadtverordnete: Iwanski. Weidmann, Strojny - Plens
Burchardt. Brustmann

Gegenstände

1. Unterbringung der Pelagia Waigtas in die Irrenanstalt Owinsk
2. Die Unterbringung der Altdarmen Konstantie Skorska
3. Antrag der Altdarmen Veronika Winkler um Erhöhung der Unterstützung
4. Etwaige Aussetzung von Weihnachtszuwendungen

Schlüsse.

ad 1 Von der Unterbringung der Waigtas ist Kenntniß genommen.
ad 2 Von der Abstandnahme der Unterbringung der Skorska in das Landarmenhaus Schrimm ist Kenntniß genommen. Die Versammlung ist mit einer Zahlung von 6 Mark monatlicher Unterstützung an J. Handkiewicz einverstanden

ad 3 Der Winkler wird die Unterstützung in den Winter-
monaten um 2 Mark monatlich erhöht, so daß sie eine
Unterstützung von monatlich 5 Mark erhalten soll.

ad 4. An Weihnachtszuwendungen werden
mit 5 gegen 2 Stimmen bewilligt:

dem Bürgermeister Müller	150 Mark
" Polizeidiener Ebenz	25 -
" Nachtwächter Kislowski	5 -
" Nachtwächter Gabrzelewicz	5 -

Den sich meldenden Armen soll eine
Unterstützung auf Anweisung des
Herrn Bürgermeister gezahlt werden.

ad 5. Herr Strojny beantragt daß der
Umbau des Innern des Rathhauses
bei der nächsten Sitzung berathen
würde.

w. g. u.

Beuther. Burchardt. Weichman.
Strojny
Iwański
J. Brustman

Nachträglich wird beschlossen zum Umbau der beiden jetzt nicht mehr
benutzten Schulstuben im Rathhause einen Kostenanschlag auf Kosten der
Kämmereikasse zu beschaffen und desselben zur weiteren Berathung der
nächsten Sitzung vorzulegen. Ebenso soll der Anschlag auf Aufrich-
tung eines Landesfußgestelles am Rathhause sich beziehen.
Zur Beschaffung dieses Kostenanschlages werden ermächtigt Herrn
Strojny und Burchardt.

Beuther Burchardt. Weichman.
J. Brustman Strojny Iwański

Sitzung der Stadtverordneten am 26. Januar 1904

Vorsitzender: Bürgermeister Schiller

Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1, Feststellung des Gemeinde-Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1904

2, Verteilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Jahre 1904

3, Einführung des zum Stadtverordneten neu gewählten Kaufmanns Anton Wyrwinski und wiedergewählten Ackerbürger Konstantin Weichmann.

4. Antrag der Wittwe Rosine Schiller um Gewährung einer Armenunterstützung

5, Antrag der Wittwe Marie Frackiewicz um Gewährung einer laufenden Unterstützung

Beschlüsse

Ad 1, Der aufgestellte Gemeindehaushaltsplan ist durchberaten, es hat sich gegen die ausgeworfenen Beträge nichts zu erinnern gefunden und wurde derselbe in Einnahme und Ausgabe auf 5900 Mark festgesetzt.

Ad 2 Wird Folgendes beschlossen

I. Das die Stadtgemeinde im Rechnungsjahre 1904 treffende Wiederaufbauensoll in Höhe von etwa 1200 Mark wird auf dem Gemeindehaushaltsetat übernommen. Sollte diese Abgabe jedoch durch die direkten Gemeindeabgaben nicht ganz gedeckt werden, so ist dieser oder der Beweis Betrag durch besondere Umlage aufzubringen.

95

II Zur Deckung des 45725 Mark betragenden Bedarfs der Gemeinde an direkten Gemeindesteuern soll im Jahre 1904 erhoben werden.

180% Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer
200% der staatlich veranlagten Grund- Gebäude und Gewerbesteuer

Die Betriebssteuer soll gleichfalls mit 200% Zuschlag belegt werden

III Die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeinde abgaben frei bleiben.

3. Die Einführung ist erfolgt und ist Ostrowiecki mit Ausschluß Handschlags an Unterstadt verpflichtet worden, so wurde der Versammlung vorgestellt und an seine Pflichten erwähnt.

4. Es wird Beschlossen der Leichs eine monatliche Unterstützung von 3 Mark auszusetzen jedoch nur in den Wintermonaten und zwar bis zum Mai dieses Jahres.

5. Der Frankowiak wird bis zum Mai d. J. ebenfalls eine monatliche Unterstützung ~~[illegible]~~ von 3 Mark ausgesetzt.

~~Nachträglich wird ein Antrag~~ eingebracht, die Zinsen von den ausgeliehenen Kapitalien von 4 auf 5% zu erhöhen, den Schuldnern soll hiervon Mitteilung gemacht und ihnen frei gestellt werden, die Kapitalien in 6 Monaten abzuzahlen, sobald ihnen der Prozentsatz zu hoch erscheint

Bruchard J. Weichmann Strojny
Iwański Brustmann
Wyrwinski Flenz

Sitzung der Stadtverordneten am 23. April 1904

Vorsitzender: Bürgermeister Mitter

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Weichmann, Strozeg, Bronstmann, Flens, Wyrwinski

Gegenstände der Berathung

1, Wahl eines Schöffen um nach Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 31. März 1904 No 2068/01 S. 3 den nach § 31 der Städteordnung vorgeschriebenen Turnus wieder zur Geltung zu bringen.

2 Beschlußfassung über Unterbringung des vom Ackerbürger Holderag gestatteten Kapital von 1800 Mark, welches auf seinem Grundstück Bein No 23 gestanden.

3, Antrag des Michalak um Unterbringung ihrer Tochter Gabrjela in eine Klinik zur Operation.

4, Gesuch des Töpfers Wilhelm Brückner um Armenunterstützung

5 Reparatur der auf dem Wege nach Błażejewo befindlichen Brücke.

6. Anweisung der eingereichten Rechnung vom Schmied Rutajczak.

Beschlüsse

Ad 1 Nachdem durch das Loos zum Ausscheiden der erste Schöffe Bauthes bestimmt worden, wurde derselbe wiederum mit 5 gegen 2 Stimmen zum ersten Schöffen auf einen sechsjährigen Zeitraum erwählt.

Ad 2, Es wird einstimmig beschlossen den Antragstellern Adalbert Filipiak zu Biesiatki das Kapital mit 1800 Mark gegen 5% Zinsen zu leihen und zwar vorläufig auf einen von ihm und zwei

Sichern

97

sicheren Besitzern unterzeichneten Wechsel, bis der Betrag in Grundbuche zur Hypothek eingetragen wird.

Ad 3, Der Antrag wird abgelehnt, da nicht zu ersehen ist, daß eine Operation unumgänglich nötig und auch die Herrschaft in dem Dienste der Mädchen steht, daß für dasselbe zu sorgen verpflichtet wäre, namentlich durch Beitritt einer Krankenkasse.

Ad 4, Der Antrag wird abgelehnt, da Bittsteller Kinder hat, welche zu seiner Unterhaltung verpflichtet sind.

Ad 5, Die Brücke soll in Ordnung gebracht werden und nächsten Dreimärchen gekauft und gelegt werden. Mit der Herstellung soll der Zimmermann und Maurer Johann Lerba beauftragt werden.

Ad 6 Die Rechnung wird zur Zahlung über 50 Mark anzuweisen.

Vorgelesen

Burchardt. Weichman Iwański
Strojn Brustmann
Wegnirski

Müller Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 23. Juli 1904

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Weichmann, Lorenz, Brustmann, Flux, Wyrzewski

Gegenstände der Beratung

1, Wo die Verleihung des vom Holderney abgezahlten Kapitals von 1800 Mark an Adalbert Filipiak zu Biernatki

2. Verwendung des vom Bürgermeister Müller an die Kämmerei Kasse abgezahlten Kapitals von 2100 Mark welches auf seine Grundstücke No 34 zur Hypothek eingetragen war.

3 Nachträgliche Genehmigung über Verauslagung von über 900 Mark welche zur Pflasterung der katholischen Kirchstraße verwandt worden sind.

4, Ankauf von Steinplatten als Belag zur Pumpe auf dem Marktplatze nach Anweisung des Herrn Kreisarztes.

5 Bei die früher zur katholischen Schule gehörigen Aborte und etwaiges Weitermieten derselben für die Familie des Polizeidieners u. des Rathausschenkpächters.

6 Antrag der Witwe Müller um Armenunterstützung auch für die Sommermonate.

7. Anweisung der Liquidation des Holderney über gelieferten Kies zum Wegebau

8, Verteilung von 405 Mark 24 ₰ Jagdpachtgelder.

Beschlüsse

Ad 1 Die Versammlung ist mit der Verleihung des Kapitals an Filipiak einverstanden.

Ad 2, Die Versammlung ist mit der Verwendung von über 900 Mark zur Pflasterung der Kirchstraße von den abgezahlten 2100 Mark ein

verstanden

99

Verstanden und sollen 1200 Mark anderweit höher verliehen werden

ad 3 Die Genehmigung wird nachträglich über diese Ausgabe erteilt

4, Die Versammlung ist mit dem Ankauf von 6 Steinplatten zum Pumpenbelage einverstanden und sollen dieselben aus den Mitteln der Kämmereikasse angeschafft werden

5, Sobald der Grundbesitzer Pawlowicz mit einer Miete von (15) fünfzehn Mark jährlich zufrieden wäre, so sollen die Abbote von der Stadtgemeinde gemietet werden

6, Der Antrag wird abgelehnt, da die Frau im Sommer sich durch leichte Arbeiten ernähren ~~kann~~ und auch den Haushalt beim Schwiegersohn beaufsichtigen kann während die jungen Ehelinke zur Arbeit gehen können

7, Die Liquidation soll zur Zahlung auf die Kämmerei Kasse vom Magistrat angewiesen werden

8 Die Verteilung von 405 Mark 24 Pf. Jagdpachtgelder wird genehmigt und kann Zahlung, wie dies die Regulation vom 26 Januar 1903 nachweist, aus der Kämmerei Kasse geleistet werden

v. g. u.

Zeuther Weichmann

Burchardt J. Bustman

Iwański Strojny

Wyrwinski

Sitzung des Magistrats am 23. August 1904

Zur Beratung steht die Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 9. Juni 1904 ad o 1089/04 i. D. betreffend Erlaß einer Lokal-Polizeiverordnung über Einführung der Schlachtvieh- und Fleischbeschau im Allgemeinen.

Es wird beschlossen: die Schlachtvieh- und Fleischbeschau in Gemäßheit des Gesetzes betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vom 3. Juni 1900 und der dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen unterliegen sämmtliche in § 1 des oben erwähnten Gesetzes aufgeführten Schlachttiere auch dann, wenn deren Fleisch ausschließlich in eigenem Haushalte des Besitzers verwendet werden soll.

[illegible]

[illegible] Buchardt. Beuther.

101

Sitzung der Stadtverordneten am 31. October 1904

Vorsitzender: Bürgermeister Mitter

Anwesende Stadtverordnete: Weichmann, Iwanski, Lbrozny, Burckhardt

Gegenstände der Beratung

1, Legung der Kämmereikassen-Rechnung für das Rechnungsjahr 1903.

2, Antrag des Königl. Katasteramtes in Chrimm um Abtretung eines der Stadtgemeinde gehörenden Grundstücks von 7 Ar 20 Meter an Händler Michael Magarczak und Auflassung an denselben

3, Antrag der Erziehungsanstalt Conradshammer um Erstattung der Begräbnißkosten für den Zögling Wladislaus Smolakiewicz

4, Antrag um Entschädigung für Verwaltung des Stadtamtes der Stadt Bein an den Bürgermeister Mitter

5, Antrag der Rosine Schiker um laufende Armenunterstützung

6 Antrag der Wilhelm Brückner um Armenunterstützung

7 Antrag des Tagelöhners Johann Lichowski um Erlaß der Kommunalabgaben.

Beschlüsse

Ad 1, Die vorgelegte Kämmereikassen-Rechnung welche

mit einer Einnahme von	5840 M 36 ₰
einer Ausgabe von	5707 – 85 –
und einem Bestande von	132 M 51 ₰

für das Kassenjahr 1903 abschließt wurde nach Durchsicht desselben sowie der sämmtlichen Beläge für richtig befunden und dechargirt

2, Es wird nicht gestattet, daß der Magistrat dem Magazinrath das in Rede stehende Grundstück auflöset, da ein der Stadtgemeinde gehöriges Grundstück nicht ohneweiteres einer fremden Person zum Eigenthume übertragen werde. Diese Magazinrath das Grundstück von der Stadtgemeinde erwerben und kann eine Kaufsumme von 150 Mark gefordert werden.

3, Der Vater des Verstorbenen Knaben hat hier seinen Unterstützungswohnsitz und kann der Betrag vorläufig aus der Kämmereikasse gezahlt werden und sollte Smolarkiewicz (der Vater des Zöglings) denselben nicht gutwillig erstatten so wird der Magistrat hiermit autorisirt, gegen Smolarkiewicz klagbar zu werden.

5, Der Bittler wird eine monatliche Unterstützung von drei Mark bis zum Monat April 1905 ausgesetzt.

6, Der Antrag wird abgelehnt, da eine junge Frau im Haushalte welche dem Mann unterhalten kann.

7, Der Antrag wird abgelehnt.

ad 4 Dem Bürgermeister wird ~~als Entschädigung~~ für Bearbeitung der Standesamtssachen für die Stadtgemeinde eine Entschädigung von jährlich (100 Mark) einhundert Mark ausgesetzt und kann der Betrag aus der Kämmereikasse gezahlt werden.

v. g. u.

Auf Antrag des Stadtverordneten Herrn Strojny wird beschlossen ein drittes Mitglied zur Revision der Kasse zu wählen, da Beuther als solches nicht stets seinen Verpflichtungen nachkommen kann. Es wird als Mitglied der Kassenkommission einstimmig der Ackerbürger und Magistratsschöffe Wladislaus Burchardt erwählt.

v. g. u.

Burchardt. Wiechmann. Strojny Iwański,

Bürgermeister

103

Sitzung der Stadtverordneten am 16. November 1904

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1. Wahl eines Schiedsmannes für hiesigen Stadtbezirk an Stelle des Herrn L. Beuther welcher dieses Amt krankheitshalber niedergelegt.

2. Wahl eines Waisenrats für hiesigen Stadtbezirk an Stelle des Herrn L. Beuther welcher dieses Amt krankheitshalber niedergelegt.

3. Bitte des Vorstandes des Vereins „Trinkerrettungshaus für die Provinz Posen" um Zuwendung eines Jahresbetrages oder eines einmaligen Geschenks zur Errichtung eines Trinkerrettungshauses.

4. Antrag der Stadt Naumburg a/S. zur Leistung eines Beitrages zum Hochzeitsgeschenk für ~~den Kronprinzen~~ Sr. Kaiserliche und Königliche Hoheit den Kronprinzen.

5. Bitte der Veronika Janicka um eine laufende Armenunterstützung.

Beschlüsse

1. Zum Schiedsmann für hiesigen Stadtbezirk wird einstimmig der hiesige Grundbesitzer Peter Likorski auf drei Jahre gewählt.

2. Zum Waisenrat für den hiesigen Stadtbezirk wird einstimmig der hiesige Hauptlehrer Kowalski gewählt

ad 3 der Antrag wird abgelehnt.

ad 4 der Antrag wird abgelehnt.

5 der Antrag wird abgelehnt, da die Frau mittlerweile ist die Familie durch ihren Handel zu ernähren und ihr im Gefängniß einsitzender Ehemann hier nur ein Geschäft befindet und durch Rücksicht ihrem Verdienst geschmälert hat

Müller Bürgermeister

Burchardt. Strojny Iwański
Weichmann.
Wyrwinski Josef Bernstein

Außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten am 7. December 1904.

Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Weichmann, Iwański, Wyrwinski Burchardt.

Einziger Gegenstand

Nach eingegangener Nachricht wurde der Versammlung zur Kenntniß gebracht, daß das langjährige Magistratsmitglied der erste Schöffe Herr Leopold Beuther am 6. d. Mts. Vormittag um 5½ Uhr zu Posen verstorben ist.
Die Versammlung nahm von der traurigen Botschaft Kenntniß und beschließt auf Kosten der Stadt einen Trauerkranz mit Widmung anzuschaffen und der Familie des Verstorbenen zu überreichen. Ebenso an dem Begräbnisse teilzunehmen.

Müller Burchardt. Iwański Weichmann.
Wyrwinski.

105

Sitzung der Stadtverordneten am 18. December 1904

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Weichmann, Iwanski, Strozny, Schöffe Barchardt.

Gegenstände der Berathung.

1. Antrag des Johann Paszkiewicz um Uebernahme des erkrankten Ostermann Wilhelm Wachert in eigene Pflege

2. Betrifft etwaige Aussetzung von Weihnachtszuwendungen.

Beschlüsse

ad 1. Es soll dem Paszkiewicz eine monatliche Unterstützung von (6 Mark) sechs Mark für Wachert aus der Kämmereikasse zu zahlen, oder den Mann einer anderen Familie zum Unterhalt zu überweisen

ad 2. An Weihnachtszuwendungen werden bewilligt

a. dem Bürgermeister Müller — 150 Mark
b. dem Polizeidiener Pleas — 25 -
c. dem Wächter Kislowski — 5 -
d. dem " Gabrzelewicz — 5 -

Dem sich meldenden Armen soll je eine Unterstützung auf Anweisung der Herren Weichmann und Barchardt gezahlt werden

Barchardt. Weichmann

Iwanski Strz

Müller
Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 24. Januar 1905

Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Weichmann, Strozing, Wyrwinski
Burchardt.

Gegenstände der Beratung

1. Verteilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Jahre 1905.
2. Feststellung des Gemeinde-Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1905
3. Einführung etwaiger indirekter Steuern, als Hunde, Bier, Lustbarkeits-Umsatzsteuer etc.
4. Aufgabe von 6 neuen Feuereimern
5. Antrag der Witwe Maslakowska um laufende Armenunterstützung
6. Antrag der Veronika Jonicka um laufende Armenunterstützung
7. Antrag der Wilhelm Brückner um Armenunterstützung
8. Bitte des Anton Sniegocki um Armenunterstützung

Beschlüsse

Ad 1. Es wird folgender Beschlossen:

I Das die Stadtgemeinde im Rechnungsjahre 1905 treffende Kreisabgabensoll in Höhe von etwa 1200 Mark wird auf den Gemeindehaushaltsetat übernommen. Sollte jedoch diese Abgabe durch die direkten Gemeindeabgaben nicht ganz gedeckt werden, so ist der fehlende Betrag durch besondere Umlage aufzubringen.

II Zur Deckung des 4593 Mark betragenden Bedarfs der Gemeinde an direkten Gemeindesteuern soll im Jahre 1905 erhoben werden.
180 % Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer
200 % der staatlich veranlagten Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer.
Die Betriebssteuer soll gleichfalls mit 200 % Zuschlag belegt werden

III

107

III Die Hinterbliebenen [illegible] nicht [illegible] 200 Mark sollen von dem [illegible] des Hinterbliebenen [illegible] Gemeindearbeiten [illegible].

2, Der aufgestellte Gemeindehaushaltsplan ist geprüft worden, es hat sich gegen die einzelnen Posten Beträge nichts zu erinnern gefunden und wird derselbe in Einnahme und Ausgabe auf 5920 Mark festgesetzt.

3, Die Einführung [illegible] Steuer wird abgelehnt, da dieselben [illegible] [illegible] brauchen.

4, Die Anschaffung von 6 Feuereimern wird genehmigt und sollen die Kosten aus der Feuerwehrkasse gezahlt werden.

5, Der Antrag wird abgelehnt, da die Frau noch arbeitsfähig und auch zwei Kinder hat, die ihrem Haushalte [illegible] [illegible].

6, Der Antrag wird abgelehnt, da dieselbe [illegible] sich und ihre Familie zu ernähren im Stande ist.

7, Der Antrag wird abgelehnt, da die jungen arbeitsfähigen Geschwister den Mann unterhalten können.

8, Wenn der Mann [illegible] ist wird ihm eine monatliche Unterstützung von 3 Mark [illegible] und wird der Magistrat ersucht die Rückerstattung von dem Ortsarmenverband [illegible] [illegible] zurückzufordern.

v. g. u.

[illegible] Borchardt. Weidmann.
Strojny
Wyrwinsky
Iwanski

Sitzung der Stadtverordneten am 3. März 1905.

Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Strojny, Weichmann
Flens, Wyrwinski

Gegenstände der Beratung

1, Einführung einer Umsatzsteuer für hiesige Stadt.
2 Betrifft den Erlaß einer Biersteuerordnung für hiesigen Stadtbezirk
3, Betrifft die Vergütung der Jahrmarktsstandgelder pro 1905 (Jahren?)
4 Antrag des Adam Risse zu Kaiserl um eine laufende Unterstützung von 6 Mark monatlich für Franz Kaskolewski

Beschlüsse

zu 1, Die Einführung einer Umsatzsteuer für hiesige Stadt wird beschlossen und wird die vom Magistrat vorgelegte Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken, in der Fassung wie sie vorgelegt, hiermit genehmigt.
2, Da in hiesiger Stadt keine Brauereien vorhanden sind und
1 der Biedkonsum im allgemeinen sehr gering ist, so würde diese Steuer keinen auch nur nennenswerten Ertrag liefern und wird dieserhalb die Einführung abgelehnt
3, Dem bisherigen Pächter Janicki soll das Standgeld auch auf das Jahr 1905 für den von ihm bisher gezahlten Preis überlassen werden
4, Sollte der Magistrat den Mann nicht anderweit unterbringen können so wird eine monatliche Unterstützung von 3 Mark ausgesetzt.

Müller Burckhardt. Strojny — Weichmann
Bürgermeister i. Vertr. Anton. Wyrwinski Iwanski Flens

109

Sitzung der Stadtverordneten am 27. März 1905

Vorsitzender: Bürgermeister Aleken

Anwesende Stadtverordnete: Weichmann, Iwanski, Strozny, Wyrwinski, Bruitmann.

Gegenstände der Beratung

1. Betrifft Abänderung der Ordnung zur Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken im Bezirke der Stadt Kaiserslautern, laut Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 16. d. Mts. No 1784/05 I B.
2. Antrag des Veronika Janicka um Armenunterstützung.
3. Gesuch des Gastwirtswirts Schönfeld um die Genehmigung zum Halten sitzender Gäste bis 12 Uhr Nachts.

Beschlüsse

Zu 1. Die vom Magistrat vorgelegte neue Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken für hiesige Stadt, wird auch in der jetzt vorgelegten Fassung genehmigt.

2. Der Antrag wird wiederholt abgelehnt, da die Frau auch ohne den Mann, welcher als Trunkenbold erklärt worden und ihr nichts verdient hat, ihre Kinder als Händlerin recht gut zu unterhalten imstande ist.

3. Es wird gebeten dem Schönfeld die gewünschte Genehmigung nicht zu erteilen, da ein Bedürfniß für hiesige Stadt hierzu nicht vorliegt und gerade bei Bittsteller viele Unordnungen im Wirtschaftsbetriebe vorgekommen sind.

Weichmann

Bürgermeister Burdeaux, Strozny, Iwański, Wyrwinski, Bruitmann

Schiffe.

Sitzung der Stadtverordneten am 6. Mai 1905 110

Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Strojny, Brustmann, Flens
Burchardt

Gegenstände der Beratung

1. Abänderung der Ordnung zur Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken im ~~Bezirke~~ Gemeindebezirk der Stadt Beuthen laut Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 27. April d. J. No 2523/05 I B.
2. Antrag des Ausgedingers August Wiesner um Freistellung von der Gemeindeeinkommensteuer.
3. Reparatur des Rathauses durch Begutzen der Wände und des Turmes.
4. Genehmigung zur Beschickung des Städtetages vom 1. bis 3. Juni d. J.

Beschlüsse

Zu 1. Die vom Magistrat vorgelegte und nach der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten abgeänderte Ordnung, für die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken für hiesige Stadt, wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

2. Der Antrag wird abgelehnt.

3. Die Reparatur des Rathauses wird genehmigt und soll ein Maurer dieselbe auf Kosten der Kämmerei-Kasse ausführen.

4. Es wird die Genehmigung zur Beschickung des Städtetages durch den Bürgermeister genehmigt, auch in Zukunft.

Müller
Bürgermeister

Burchardt. J. Brustmann
Weichmann. Flens
Iwański Strojny

111 Sitzung der Stadtverordneten vom 30. Juli 1905

Vorsitzender: Bürgermeister Mücker

Anwesende Stadtverordnete: Strojny, Weichmann, Iwanski, Bartmann, Wyrzanski, Burchardt

Gegenstände der Beratung

1, Ergänzung der Ordnung zur Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken im Bezirke der Stadt Thorn, auf Grund Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 18. d. Mts. No 5383/05 I B.

2, Anschaffung von 5 neuen Fenstern in der Rathausschänke

3, Vergrößerung der 6 vorgen. Kämmereiacker links vom Wege nach Konarski

4, Antrag der Witwe Magdalene Lempnicki um Armenunterstützung.

5, Vorlegung des Erlasses des Herrn Ministers des Innern vom 16. Juni d. J. II C 2419 betreffend den Bau einer Gendarmenwohnung

Beschlüsse

ad 1 Die vom Magistrat wiederholt vorgelegte und nach der oben bezeichneten Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten abgeänderte Ordnung wird in der Fassung wie sie vorliegt, genehmigt.

2 Es wird die Neuanschaffung der 4 neuen Fenster ein Rathausschank und ein Fenster beim Polizeidiener genehmigt und ebenso die anweiterweiten nötigen Reparaturen

3, Der Vertrag mit Luczak kann auf sechs Jahre weiter verlängert werden, sobald er den jetzigen Pachtzins von 54 Mark zahlen will.

4, Der Antrag wird abgelehnt, da die Frau sehr wohl in der Lage ist auch für Wohnungsmiete zu sorgen, da sie gesund und arbeitsfähig ist.

5, Wir sind geneigt ein neues Wohnhaus für den Gendarmen zu errichten, haben aber hierzu nicht die Mittel, welche sich auf eine Höhe von 7500 Mark belaufen würden

[illegible]

Bürgermeister

Strojny Weichmann
Iwański J. Brustmann
Wyrwinski

113

Sitzung der Stadtverordneten am 12. November 1905
Vorsitzender: Bürgermeister Mehl
Anwesende Stadtverordnete: Stroyna, Iwanski, Weichmann, Pleas
Wyrwinski, Burchardt

Gegenstände der Beratung

1, Wahl zweier Beisitzer und deren Vertreter zur bevorstehenden Wahl zweier Stadtverordneten.
2, Genehmigung des Mietsvertrages über Verpachtung von 6 Morgen Kämmereiland an Josef Budzich zu Konarski
3, Antrag des Kreisarztes um Erhöhung seiner Entschädigung für Beaufsichtigung der hiesigen Jahrmärkte von pro Markt 12 auf 18 Mark
4, Antrag der Magdalena Konieczna um laufende Armenunterstützung
5, Antrag der Witwe Rosine Schiller um Armenunterstützung
6, Antrag des Simon Jankowski um Armenunterstützung
7, Bekanntmachung der Entscheidung des Kreisausschusses in der Armenunterstützungssache der Josefa Kujawski

Beschlüsse

ad 1, Als Beisitzer werden gewählt die Herren
1, Stadtverordneter Peter Iwanski
2, " Anton Wyrwinski
Als deren Vertreter
1, der Stadtverordnete Adalbert Stroyna
2, " Vincent Pleas
ad 2, der vom Magistrat mit Budzich eingegangene Mietsvertrag wird genehmigt.
ad 3. Dem Kreisarzt wird für jeden wahrzunehmenden Jahrmarkt eine Entschädigung von 15 Mark (fünfzehn Mark) anstatt der früheren 12 Mark gewährt und der erhöhte Betrag aus der Kämmereikasse gezahlt werden, wie für den zukünftigen Markt

ad 4. Der Antrag wird abgelehnt, da die Frau nicht unterstützungsbedürftig ist und sich selbst zu unterhalten vermag.

ad 5. Der Schüler wird für die Weiterbeurteilung eine Beihülfe von 3 Mark monatlich gewährt.

ad 6. Der Mann ist nicht unterstützungsbedürftig, da er als Hirt dieselben kann und ihn Herr Iwański nehmen will.

ad 7. Die Entscheidung des Kreis ausschusses ist der Versammlung zur Kenntniß gegeben.

Auf eingebrachten Antrag wird beschlossen, die städtischen Kommunikationswege mit Obstbäumchen zu bepflanzen und soll im nächsten Frühjahre hiermit begonnen werden. Zu diesem Zwecke sollen im nächsten Frühjahre 400 Bäumchen und zwar edle Kirschen auf Kosten der Kämmerei-Kasse beschafft und gepflanzt werden.

Vorsitzender Rochard. Strojny. Iwański
Wachmann Wyrwinski
Flesz

115

Sitzung der Stadtverordneten am 17. Dezember 1905

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Franzki, Strojny, Brustmann, Stead, Nerwicki, Burchardt

Gegenstände der Beratung

1. Vorlegung der Kämmereikassen Rechnung für das Kassenjahr 1904
2. Antrag Bäckers Franz Biernat um Gewährung eines zur Kasse abgegebenen Darlehens vom 1800 Mark.
3. Unterstützungsgesuch des Korbmachers Lindner
4. Unterstützungsgesuch des Schornsteinfegers Franz Tzarzynski
5. Etwaige Aussetzung von Weihnachtszuwendungen

Beschlüsse

№ 1 Die vorgelegte Kämmereikassen Rechnung welche mit einer Einnahme von ——— 10042 M 36 ₰
einer Ausgabe von ——— 9499 - 93 -
und einem Bestande von 542 M 43 ₰
für das Kassenjahr 1904 abschließt, wurde nach Durchsicht desselben, sowie der sämmtlichen Belege für richtig befunden und dechargirt

2. der Antrag wird genehmigt und kann dem Biernat das Kapital zur ersten Hypothek geliehen werden

3. der Antrag wird abgelehnt, da der gesunde Mann als Handwerker seine Familie zu unterhalten imstandeist

4. Der Antrag wird abgelehnt, da der Mann gesund, kräftig und in vollstem Maße erwerbsfähig ist.
Der Stadtverordnete und Ackerbürger Peter Iwanski ist bereit dem Czarczewski in Dienst oder Arbeit zu nehmen, sobald er Arbeit nicht finden kann.

5. An Weihnachtszuwendungen werden gewährt
1. dem Bürgermeister Müller — 150 Mark
2. dem Polizeidiener Flaz — 25 —
3. dem Wächter Kisłowski — 5 —
4. dem Wächter Gabrzelewicz — 5 —

Den sich meldenden Armen solle zu einer Unterstützung auf Anweisung des Magistratsmitgliedes Herrn Burchardt aus der Kämmereikasse gezahlt werden.

Bürgermeister Burchardt.

Iwański
Wyrwiroki.
Bruchman Flaz
Strojny

117

Sitzung der Stadtverordneten am 17ten Januar 1906

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Lbrojeg, Grostmann, Flens, Werwinski, Burckardt

Gegenstände der Beratung

1, Verteilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Kassenjahre 1906

2, Feststellung des Gemeinde-Haushaltsplanes des Jahres 1906

3, Verpachtung der hiesigen Rathausschänke vom 1. April 1906.

Beschlüsse

ad 1. Es wird folgendes beschlossen.

I Das die Stadtgemeinde im Rechnungsjahre 1906 treffende Kreisabgabensoll in Höhe von etwa 1200 Mark wird auf den Gemeindehaushaltsetat übernommen.

II Zur Deckung des 4592 Mark betragenden Bedarfs der Gemeinde an direkten Gemeindesteuern soll im Jahre 1906 ~~erhoben wie~~ im vorgangenen Jahre erhoben werden

180% zur staatlichen Einkommensteuer

200% zur staatlich veranlagten Grund-, Gebäude- Gewerbe- und Betriebssteuer

III Die Einkommen~~steuer~~ von nicht mehr als 200 Mark sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben frei bleiben

2, Der aufgestellte Gemeindehaushaltsplan ist durchberaten, es hat sich gegen die ausgeworfenen Beträge nichts zu erinnern gefunden und wurde derselbe in Einnahme und Ausgabe auf 5982 Mark festgesetzt.

3; Es wird beschlossen, daß der Magistrat eine Bekanntmachung dahin erläßt, daß sich Pachtlustige schriftlich mit Angabe eines Pachtangebots bis zum 1. Februar d. J. zu melden haben.

[illegible]

Müller
Bürgermeister

Burchardt. Iwanski, Strojny
Wyrwicz [illegible]
Josef Dreitmann

119

Sitzung der Stadtverordneten am 22 Februar 1906

Vorsitzender: Bürgermeister Mitter

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski - Strzyżewski, Bustmann, Burchardt, Flaus, Wyrwinski

Gegenstände der Beratung

1. Wahl eines der sich zur Rathausschankpacht ~~[illegible]~~ gemeldeten Pachtlustigen.

2. Antrag des Ausgedingers August Wiesner um Erlaß der Gemeinde-Einkommensteuer.

Beschlüsse

Ad 1. Von den vier Pachtlustigen, welche sich zur Pachtung der Rathausschänke gemeldet haben, wird der Kaufmann R. Kadlewicz aus Kurnik gewählt und soll diesem die Pacht für den angebotenen jährlichen Pachtzins von 400 Mark und die Wohnung im ersten Stock des Rathauses für 100 Mark 60 Mark, je ob eine oder beide Stuben gewünscht, vergachtet werden. Der Vertrag soll auf mindestens 6 Jahre abgeschlossen und eine Kaution von 200 bis 300 Mark gefordert werden. Die ersten Reparaturen und Instandsetzungen des Zimmers soll auf Kosten der Kämmereikasse erfolgen.
Sollte Kadlewicz in die vom Magistrat gestellten Bedingungen nicht willigen, so soll die Vergachtung der Schänke an Lawniczak erfolgen.

2. Der Antrag wird abgelehnt.

Mitter
Bürgermeister Burchardt

Iwański
Wyrwinski

Bustmann
Strzyżewski
Flaus

Sitzung der Stadtverordneten am 25. Februar 1906

Vorsitzender: Bürgermeister Müller.
Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1, Wahl eines ersten Schöffen an Stelle des verstorbenen Herrn Beuthner.

2, Wahl eines Kassenrevisionsmitgliedes an Stelle des verstorbenen Herrn Weichmann

3, Unterbringung des Kapitals von 1800 Mark nach dem anderweiten Antrage des Bankers Herrn Bürgtt.

4, Instandsetzung der beiden Wohnungen im Rathause

5, Bitte des Küsters Hinderlich um Unterstützung seiner Schwiegermutter Wittwe Susanne Seiler geborene Wende.

6 Bitte des Magistrats Rudnik um Beitritt zu dem Gesuche um Errichtung eines Gerichtstages daselbst.

Beschlüsse

ad 1, Zum ersten Schöffen auf die Zeit bis Ende März 1910 wurde mit 4 gegen 2 Stimmen der hiesige Gastwirt Vincent Plaas erwählt

2 Zum Kassenrevisionsmitgliede wird der Ziegelei-verwalter Josef Kruschmann gewählt

3, Das Kapital von 1800 Mark soll dem Bernat geliehen werden und zwar soll dasselbe gleich nach dem zur ersten Hypothek für den Kreis Ohrmann eingetragenen Kapital von 1875 Mark erfolgen.

4. [illegible]

5) [illegible]

6) [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Sitzung der Stadtverordneten am 4. Juni 1906 122

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Strojny, Heas, Wyrwinski, Burchardt.

Gegenstände der Beratung

1, Vorlegung der Verfügung des Königl. Landrats-Amtes vom 21. v. Mts. über Regulierung der Wege Bein-Santomischel und Biernatki-Kurnik auf städtischem Territorium.

2, Bekanntgabe über den Besitzwechsel von Gebäuden (Verf. der Prov. Feuer Sozietät vom 12/4 No 421/06)

3, Wahl eines Tierarztes zur Beaufsichtigung der Viehmärkte.

4, Unterstützungsgesuch der Witwe Rosine Schiller.

5, Antrag um Erhöhung des Gehalts des Bürgermeisters von jährlich 1200 auf 1500 Mark

Beschlüsse

ad 1. Sobald die in der angezogenen Verfügung des Königl. Landrats-Amtes aufgeführten Wege reguliert werden sollen, so sind die zu leistenden Spanndienste nach dem Verhältnisse der diesjährigen Gemeinde-Einkommensteuer auf die gespannbesitzenden Ackerbürger zu regulieren, während die Handdienste von den übrigen Einwohnern der Reihe nach zu leisten sind.

ad 2. Die Verfügung ist zur Kenntnisse der Mitglieder gebracht worden.

ad 3. Es wird beschlossen dem Herrn Kreistierarzt Both zu Schrimm die Beaufsichtigung der Viehmärkte in hiesiger nicht zu übertragen, sondern einem anderen Tierarzt. Dem Herrn Kreistierarzt ist von diesem Beschlusse Kenntnis zu geben und ihm zu kündigen

123

ad 4. Die Antrag wird genehmigt und der Schulbau [illegible] in der [illegible] die Unterstützung mit 3 Mark gewährt

ad 5. Es wird einstimmig beschlossen dem Bürgermeister Müller in Anbetracht der langen Dienstzeit das jährliche Gehalt von 1200 auf 1500 Mk zu erhöhen und im Etat zu vermerken.

v. g. u.

Müller
Bürgermeister

Burckhardt.

Wyrwinski

Iwański

W. Hess

Strojny

Josef Brustman

Sitzung der Stadtverordneten am 9. September 1906 124

Vorsitzender: Bürgermeister Mahr

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Lüdinger, Bruchmann, Flens, Wojciechowski, Burchardt

Gegenstände der Beratung

1, Genehmigung der Auslagen für den Bau der Brücke auf dem von Biernatki nach Kurnik führenden Wege

54 Mk 05 Pf

2, bzw. Genehmigung zur Führung des Prozesses der evt. von dem Ortsarmenverbande der Stadt Kurnik gegen den hiesigen Armenverband, wegen Unterstützung der Witwe Pauline Michaelis, angestrengt werden sollte.

3, Übernahme der Kosten für Ausbildung des Infektors zu welchem sich der Barbier Urbanski gemeldet.

4. Bau eines Wohnhauses für den hier stationierten Gendarmen.

5, Wahl dreier Mitglieder und deren Stellvertreter zur Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommission auf die Jahre 1907–1908 und 1909 für den 4. Bezirk im Kreise Lehrin

6, Kenntnisgabe der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 2. d. Mts. No 7524/06 I B betreffend die Versagung der Bestätigung des Gastwirts Vincent Flens als ersten Schöffen.

Beschlüsse

ad 1, Die entstandenen Kosten im Betrage von 54 Mark 05 Pf werden für den Bau der Brücke genehmigt

2, Sobald die Vertretung der Stadt Kurnik in dieser Armensache die Klage anstrengen sollte, wird der hiesige Magistrat hierdurch autorisirt den Prozeß auf Kosten der Stadtgemeinde zu führen und die hiesige Stadt zu vertreten

125

3, Erhalt Urbanski sich als Desinfektor ausbilden lassen will, ~~[illegible]~~ ihm von der Stadtgemeinde aus hiesigen Kämmereimitteln eine tägliche Unterstützung von (2) zwei Mark gewährt werden

ad 4, Die Stadtgemeinde ist bereit hierselbst ein Wohnhaus für einen berittenen Gendarmen nach einem vom Herrn Regierungs Präsidenten zu genehmigenden Plane zu erbauen, falls aus Staatsmitteln ein amortisirbares Darlehn in Höhe der anschlagsmäßigen Baukosten zu einem Zinsfuß von 2 % gewährt wird und sich Fiskus verpflichtet die Wohnung wenigstens 10 Jahre für einen nach Feststellung des ~~[illegible]~~ Geschäftes zu ermittelnden Preises, welcher die Rentabilität des Baues sichert, für den Gendarmen zu mieten

ad 5: Als Mitglieder der Vereinschätzungs-Kommission werden einstimmig erwählt.

Herr Iwanski
" Strojny
" Bruchmann

Zu deren Stellvertretern werden einstimmig gewählt.

Herr Josef Hardkiewicz
" Anton Wyrzynski
" Franz Blaszkowiak

ad 6. Die hohe Verfügung ist zur Kenntniß der Mitglieder durch Verlesung gebracht worden

Müller Bruchmann Strojny
Bürgermeister Anton Wyrzynski Iwanski
Josef Bruchmann

Sitzung der Stadtverordneten am 7. October 1906

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Strojny, Iwanski, Brustmann, Wyrwicki, Fleus – Burchardt

Gegenstände der Beratung

1, Vorlegung der Kämmereikassen-Rechnung für das Kassenjahr 1905

2, Wahl eines ersten Schöffen an Stelle des verstorbenen Herrn L. Beuther.

3, Betrifft den Bau eines Gendarmen-Wohnhauses.

Beschlüsse

ad 1 Die vorgelegte Kämmereikassen-Rechnung, welche mit einer Einnahme von — 6788 rt 92 ₰
mit einer Ausgabe von — 6213 – 67.
und einem Bestande von 575 rt 25 ₰
für das Kassenjahr 1905 abschließt, wurde nach Durchsicht derselben sowie der sämmtlichen Belege, für richtig befunden und dechargirt.

2, Zum ersten Schöffen auf die Zeit bis Ende März 1910 wurde mit 4 gegen 2 Stimmen der hiesige Ziegeleiverwalter Josef Brustmann erwählt.

3, Dieser Punkt der Beratung wird auf die nächste Sitzung ~~zur Beratung~~ gesetzt, da die Mitglieder erst ein Grundstück ausfindig machen müssen, welches dem Erfordernissen entspricht.

Müller
Bürgermeister
Burchardt

Józef Brustmann Strojny
Fleus
Iwański, Wyrwicki

127

Sitzung der Stadtverordneten am 28. October 1906

Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete

Gegenstände der Beratung

1, Betrifft den Bau eines Gendarmen-Wohnhauses und Bezeichnung von geeigneten Bauplätzen zu billigen Preisen

2, Betrifft Bezeichnung von Grundstücken in Größe von ungefähr einem Morgen zum Bau eines Distriktsamts-Gebäudes und Angabe der Preise.

3, Vorlegung der Verfügung der Provinzial Feuer Sozietät vom 24. September d. J. No 9895/06 M. betreffend Aufstellung von Schläuchen in der Nähe von Gebäuden

Beschlüsse

Ad 1, Es werden zum Bau eines Gendarmenhauses in
a Vorschlag gebracht die Grundstücke Kreis No 57 zum Preise von 800 Mark den Anton Wagner Ni gehörig
b, das Grundstück No der Wittwe Weichmann, Pres
a, der Bauplatz der Stadt Kreis No 83 (gehörig)
a, dann die bebauten Grundstücke No 129 oder 132 der Wittwe Weichmann gehörig zum Preise von M oder Mark
b, das Grundstück No 65 dem Wittwe Barcherda gehörig zum Preise von 5700 Mark

Ad 2, Zum Bau eines Distriktsamtsgebäudes werden in

Vorschlag

Vorschlag gebracht

a, die bekannten Grundstücke Bein No 157 dem Briefträger Franz Flaes zu Lerick gehörig für den Preis von Mark

b das Grundstück der Wittwe Burchardt No 67 zum Preise von ...

c, Grundstück der Wittwe Viktoria Karatus zu Biernatki No zum Preise von 1000 Mark

d, Grundstück No 105 dem Dominium Brodnik Bein gehörig den Morgen mit 500 Mark

e dem Peter Iwanski No 68 und 70 ohne Angabe des Preises

Gleichzeitig wird beschlossen, das Grundstück No 105 jedenfalls zum Bau herzugeben und mit den Preis zu verlangen, welcher von einem Sachverständigen der Königl. Regierung festgesetzt werden wird

d 3. die Verfügung ist vorgelesen

[illegible]

[illegible] Burchardt.
Bürgermeister

Iwański
Strojny
Wyrwinski. Flaes

129

Sitzung der Stadtverordneten am 21. Dezember 1906

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordneten: Herr Strojny, Brustmann, Burckhardt, Wyrwinski

Gegenstand

Etwaige Aussetzung von Weihnachtszuwendungen an städtische Angestellte

Beschluß

An Weihnachtszuwendungen werden gewährt.

1, Dem Kämmereikassen Rendanten A. Müller — 30 Mark

2, dem Polizeidiener Flex — 30 —

3, den beiden Nachtwächtern Kislowski und Gabrzelewicz je 5 Mark — 10 —

Den sich meldenden Armen sollen je eine Unterstützung auf Anweisung des Schöffen Herrn Burckhardt aus der Kämmereikasse gezahlt werden.

Müller Burckhardt Antoni Wyrwinski

Józef Brustmann

Strojny

Sitzung der Stadtverordneten am 22ten Januar 1907

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Flens, Brustmann
Burchardt

Gegenstände der Beratung

1, Betrifft die Verteilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Kassenjahre 1907

2, Feststellung des Gemeinde-Haushaltsplanes für das Jahr 1907

3, Anschaffung von zwei Röhren zum Durchlaß auf der Straße Biernatki Kurnik in einer Weite von 0,80 Meter

4, Bitte der Witwen Elisabeth Kazmierczak und Apollonie Masasz um Erhöhung der Unterstützung. Beide erhalten je 5 Mark monatlich

5, Sonstige Mitteilungen wegen Bau des Gemeindehauses in Kosten-Festsetzung in Sachen Katzar wider Bein

6, Betr. Bepflanzung des Bein-Konarzker Weges mit Kirschbäumen

Beschlüsse

Ad 1 I Das die Stadtgemeinde im Rechnungsjahre 1907 treffende Kreisabgabensoll in Höhe von etwa 1200 Mark wird auf den Gemeindehaushaltsetat übernommen.

II Zur Deckung des 4811 Mark betragenden Bedarfs der Gemeinde an direkten Gemeindesteuern soll im Jahre 1907 erhoben werden

180% Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer
200% zur staatlich veranlagten Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Betriebssteuer

III Die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben frei bleiben.

131

2, der aufgestellte Gemeindehaushaltsofen ist durchberaten, es hat sich gegen die ausgeworfenen Beträge nichts zu erinnern gefunden und wurde derselbe in Einnahme und Ausgabe auf 6370 Mark festgesetzt.

3, Es sollen die nötigen Röhren auf Kosten der Kämmerei-Kasse angekauft und auf dem Wege verwandt werden.

4, den beiden Bittstellern soll die Unterstützung von 5 auf 6 Mark monatlich erhöht werden.

5, die Mitteilungen sind zur Kenntnis gebracht.

6, Es sollen auf Kosten der Kämmereikasse die Obstbäumen angeschafft und der Weg Sein Konarski, wenn auch teilweise, bepflanzt werden.

[illegible]

Müller
Bürgermeister.

Burchardt

[illegible]

Iwański, Hay
Strojny

Sitzung der Stadtverordneten Ahrn, den 6. April 1907

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände

1, Einführung des vom Herrn Regierungs-Präsidenten zum kommissarischen Verwalter der ersten Schöffenstelle ernannten Ackerbürger Karl Pfeiffer

2 Antrag des Jendrzejczak um Ueberlassung zweier Pappeln vor seinem Wohnhause No 14

3. Antrag des Kreistierarztes um Erhöhung der Entschädigung für Beaufsichtigung der Viehmärkte

4. Antrag der Wittwe Strojna Marcianna um Armenunterstützung

5, Antrag der Wittwe Susanna Seiler um Armenunterstützung

6, Antrag des Wilhelm Brückner um Armenunterstützung

7. Kenntnißgabe von der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 7. Februar 1907 betreffend das Feuerlöschwesen,

8, Entschädigung des Fleus für seine Bemühungen bei der Obstbaumpflanzung auf dem Wege Brin-Konarzki

9, Genehmigung zur Teilnahme an dem in Chrzan am 2. 3 und 4. Juni d. J. stattfindenden Städtetage

Beschlüsse

ad 1 Die Einführung und Vereidigung des Herrn Pfeiffer ist erfolgt.

133

ad 2. die Paggeln können dem Fedrzejczak ohne Entschädigung überlassen werden.

3, der Antrag wird einstimmig abgelehnt, da 15 Mark Entschädigung für zu einem Markt als genügend erachtet wird.

4 der Antrag wird vorläufig abgelehnt, da der Sachverhalt über die Anrechte der Frau an ihren Schwiegersohn nicht klar sind und aufgeklärt werden müssen.

5, der Vater wird eine laufende monatliche Unterstützung von 3 Mark ausgesetzt.

6 der Antrag wird abgelehnt, da Brücker Kinder und Verwandte hat, welche vermögend sind und ihn zu unterhalten imstande sind.

7. die Verordnung ist der Versammlung durch Vorlesen zur Kenntniß gebracht.

8, dem Fleas wird eine Entschädigung von 40 Mark ausgesetzt und wird die Kämmerei-Kasse angewiesen diesen Betrag zu zahlen.

9, die Teilnahme wird für den Bürgermeister genehmigt und die Reisekosten sollen demselben erstattet werden.

[illegible]
Bürgermeister

[illegible]
Bruchard.

[illegible]
Strojny
Iwański
Wyrwirok

Sitzung der Stadtverordneten am 9. Mai 1907

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Strojny, Brustmann, Wyrwinski, Flens

die Schöffen Pfeiffer und Burchardt

Gegenstände.

1, betreffend den Erwerb eines Grundstücks zum Bau eines Gendarmenwohnhauses

2, Kenntnißgabe von der am 23. d. Mts. und 17. Juni d. J. stattfindenden Einquartierung und Bestellung der Quartiere und Fourage.

3, Kenntnißgabe von der am 12. Juni stattfindenden Pferdemusterung

Beschlüsse

ad 1. Es wird einstimmig beschlossen von dem Bau eines Gendarmen-Wohnhauses gänzlich abzustehen, da die Stadtgemeinde arm und nicht in der Lage ist, einen Baugeld zu kaufen und unentgeldlich herzugeben.

ad 2 u. 3. Ist Kenntniß gegeben worden

Pfeiffer. Burchardt. Iwanski Strojny Fischbrustmann Wyrwinski Flens

Beschlossen Müller Bürgermeister

135

Sitzung am 23. Juni 1907

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Strozing, Hess, Bastmann, Wagnicki

Gegenstände

1, Wahl des ersten Schöffen

2, Aufstellung eines Ortsstatuts über Errichtung einer Pflichtfeuerwehr für hiesige Stadt

3, Betr. die bakteriologische Untersuchung und Zahlung eines Pauschquantums an das Hygienische Institut in Posen.

4. Ersuchen der Lehrer um Zahlung einer Entschädigung für die Mehrarbeiten bei der Berufs- und Betriebszählung

5, Bekanntgabe der Regierungs-Polizei Verordnung vom 12. Juni 1907 über das Melken der Kühe bevor solche zum Markt etc. gebracht werden.

6. Ermittelung der landwirtschaftlichen Anbauflächen.

7 Wahl der zweiten Schöffen

Beschlüsse

ad 1. Zum ersten Schöffen wurde mit 5 gegen 1 Stimme der hiesige pensionirte Lehrer Johann Skrzewski erwählt und zwar bis Ende März 1910

2, das Ortsstatut ist in der Fassung wie es vom Magistrat vorgelegt, genehmigt

3, Es wird genehmigt, daß der Beitrag der auf hiesige Stadt fällt, aus der Kämmereikasse gezahlt wird.

4. Der Antrag wird abgelehnt.
5. Die Regierungs-Polizeiverordnung ist verlesen.
6. Wurde erledigt
7. Zum zweiten Schöffen ist mit 5 gegen 1 Stimme wiederum der Arkadburger Wladislaus Burchardt auf einen 6 jährigen Zeitraum erwählt. Derselbe ist anwesend und nimmt die auf ihn gefallene Wahl an

[illegible]

Berichtsaufs. Strojn
Iwański,
Wyrwiński

Jozef Bruchman
Wincenty Flenz

137

Sitzung der Stadtverordneten am 4ten August 1907

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1, Einführung des zum zweiten Schöffen auf einen 6jährigen Zeitraum bestätigten Amtsbürgers Wladislaus Burchardt,

2, Klage des Michael Jachnik um Auflassung des Grundstücks Bau No 193 auf den Namen des Anton Majchrzycki,

3, Klage der Stadt Rudnik wider den Ostsammenverband der Stadt Brzesc wegen Unterstützung und Uebernahme der Wittwe Paulina Michaeli.

4, Beto den Bau eines Gendarmenhauses

5, Antrag der Josefa Kujawrak um Zahlung der festgesetzten Wohnungsmiete von jährlich 45 Mark durch den Bauausschuß.

6, Antrag auf Bewilligung einer Entschädigung für Aufnahme der Gebäudebeschreibungen hiesiger Stadt.

Beschlüsse

zu 1. Die Einführung wurde bewirkt, Burchardt auf den schon geleisteten Amtseid hingewiesen und ihm die Bestallungsurkunde ausgehändigt

2, Der Magistrat wird beauftragt die Klagesache einem Rechtsanwalt in Posen zu übergeben um die Stadtgemeinde zu vertreten

3, Der Magistrat wird bevollmächtigt diese Klage einem Rechtsanwalt zu übergeben welcher die Stadtgemeinde beim Bezirksausschusse vertritt.

4, Sobald die Regierung den Bauplatz ankauft wird das Gebäude von der Gemeinde erbaut werden.

5, Der Magistrat wird beauftragt veranlassen zu wollen daß die Kriegswirth entweder in Wirthskrankenhaus oder in eine Blindenanstalt, auf Kosten der Stadt, aufgenommen wird.

6, Es wird beschlossen die Beschreibungen auf Kosten des Gebäudebesitzers fertigen zu lassen, und die Ausfälle aus der Kämmereikasse zu zahlen.

[illegible] [illegible]

[illegible] Brockwert. Iwański,
Pfeiffer. Józef Brustena
Antoni Wyrwiński
Strojny

139

Sitzung der Stadtverordneten vom 21. September 1907

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1, Betrifft die Überlassung des an der Bein-Kurieker Gaussen links am See belegenen Grundstücks an den Grafen Zamoyski oder dessen Bevollmächtigten, sobald von letzterem der Stadtgemeinde oder dem Kreise ein zum Bau eines Distriktsamtsgebäudes ~~[illegible]~~ nötiger Grund und Boden hergegeben wird

2, Wahl eines Armenarztes

3, Verlesung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 14. August d. J. No 7380/07 B betreffend die Rechtsbestätigung des Lehrers a. D. Okoniewski zum ersten Schöffen

4 Verteilung der Jagdgerechtigkeiten und Genehmigung des Verteilungsplanes für die Jahre 1900 bis einschließlich 1904

5, Unterstützungsgesuch der Cäcilie Niemier Ehefrau des in Haft befindlichen Fischers Johann Niemier

6 Bezug der Kämmereikassenrechnung für das Kassenjahr 1906

Beschlüsse

ad 1, Es wird beschlossen das in Rede stehende Grundstück alsbald dem Herrn Generalbevollmächtigten des Grafen zu überlassen sobald das nötige und schon bezeichnete Grundstück des Herrn Grafen zum Bau eines Distriktsamtsgebäudes hergegeben wird.

ad 2 Es wird als Armenarzt für die hiesige Stadtgemeinde der praktische Arzt Dr. Stok zu Kurnik erwählt.

ad 3. Die bezeichnete Verfügung ist zur Verlesung und somit zur Kenntniß der Versammlung gekommen

ad 4 Die Verteilungsliste der Jagdgachtgelder wird so wie sie vorliegt genehmigt und soll der Betrag mit 586 Mark 45 ₰ der Kasse entnommen und an die Grundbesitzer gezahlt werden.

ad 5; der Antrag wird abgelehnt da die Frau keine Not leidet und nicht unterstützungsbedürftig ist

ad 6. Die vorgelegte Kämmereikassenrechnung weldze

mit einer Einnahme von —	8139 Mark 58 ₰
mit einer Ausgabe von —	7570 – 86 –
und einem Bestande von —	568 Mark 72 ₰

für das Kassenjahr 1906 abschließt wurde nach Durchsicht desselben sowie der sämmtlichen Belege für richtig befunden und entlastet.

Mitw. Bürgermeister
Pfeffer
Burchardt

Iwański
Józef Brustman
Wyrwinski
Strojny

Nachträglich wird beschlossen für die Arbeiten zu verwenden. Lagerung der Gebäudesteuer einen Betrag von zu einem Wohnhause (Gehöft) einen Betrag von 50 ₰ zu bewilligen und aus der Kämmereikasse zu zahlen an den Bürgermeister

(Gebäudebesitzung)

Pfeffer
Burchardt

Józef Brustman Iwański
Wyrwinski Strojny

141

Sitzung der Stadtverordneten am 27. October 1907
Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände

1, Bestimmung derjenigen Herrn Stadtverordneten welche in diesem Jahre ausscheiden und für welche eine Neuerwahl stattzufinden hat.
2, Wahl zweier Beisitzer zur Stadtverordnetenwahl
3, Stand über den Bau eines Distriktsamtsgebäudes
4 Kenntnißgabe von der festgesetzten Unterstützung für Wilhelm Brückner auf monatlich 10 Mark durch den Kreisausschuß
5, Unterbringung der Jankowiak zu den barmherzigen Schwestern

Beschlüsse

ad 1, Für den verstorbenen Stadtverordneten Herrn Weichmann ist in der ersten Klasse eine Ergänzungswahl auf 2 Jahre vorzunehmen.
In der zweiten und dritten Klasse scheiden aus die Herren Franzki und Pleß.
2. Als Beisitzer werden gewählt die Herren
1. Strojny Adalbert
2. Bruzdmann Josef
Als Vertreter die Herren
1. Jarnecki
2. Pleß

143

Sitzung der Stadtverordneten am 23. November 1907

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1, Betrifft ~~Einführung~~ Aufstellung eines neuen Ortsstatuts über Einführung einer Umsatzsteuer für hiesige Stadt.

2, Feststellung der Ausführungsbestimmungen gemäß § 13 des Ortsstatuts vom 24. Juni d. J. über Errichtung einer Pflichtfeuerwehr in hiesiger Stadt.

3, Betr. die am 2. Dezember d. J. zu erfolgenden Viehzählung.

4. Bericht über den Prozeß Jackeik wider Stadt Bein.

Beschlüsse

Ad 1. Die vom Magistrat vorgelegte Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken wird in vorliegender Fassung hiermit genehmigt.

Ad 2. Die vom Magistrat vorgelegten Ausführungsbestimmungen werden in vorgelegter Fassung hiermit genehmigt.

3, Es wird vorgeschlagen die Herren Lehrer zum Zählungsgeschäft zuzuziehen.

4, Von dem Rand der Vorlage ist der Versammlung Kenntniß gegeben.

[illegible] Burchardt [illegible] Iwanski Stroj [illegible] Wyrwinski [illegible]

Sitzung der Stadtverordneten am 15. Dezember 1907

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Owerski, Flor, Strozyg, Wyrwiński, Pfeiffer, Burchardt

Gegenstände

1, Beschlußfassung über den Einspruch des Lehrers Gottschling und Genossen gegen die am 19. November d. J. stattgehabte Stadtverordnetenwahl.

2, Verteilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Kassenjahre 1908

3, Aussetzung etwaiger Weihnachtszuwendungen.

Beschlüsse

ad 1 Die Wahl wird für gültig erklärt da sämmtliche Erfordernisse eingehalten und die Bekanntmachung des Wahltermins in ortsüblicher Weise wiederholt erfolgt ist. Es wird ersucht die Beschwerdeführer hiernach zu bescheiden

ad 2 I Daß die Stadtgemeinde im Rechnungsjahre 1908 treffende Kreisabgabenfall in Höhe von etwa 1200 Mark wird auf den Gemeindehaushaltetat übernommen.

II Zur Deckung der direkten Gemeindesteuern pro im Jahre 1908 erhoben werden

180 % Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer

200 %

145

200 % zur staatlich veranlagten Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Betriebssteuer

III Die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von der auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben freibleiben.

ad 3. An Weihnachtszuwendungen werden gewährt

1 dem Kämmereikassen Rendanten Müller — 30 Mark
2 dem Polizeisergeanten Flor — 30 —
3 den beiden Wächtern je 5 Mark — 10 —

Die sich meldenden Armen soll auf Anweisung des Schöffenherrn Burckardt Unterstützungen gezahlt werden

[illegible]

Pfeffer. Borchardt Iwański

Müller
Bürgermeister

W. Flesse
Strojny
Wyrwinski

Sitzung der Stadtverordneten am 28. Dezember 1907.
Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Berathung

1. Aufstellung eines neuen Ortsstatuts zur Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken.
2. Betrifft die Bestätigung der Ausführungsbestimmungen über Errichtung einer Pflichtfeuerwehr in hiesiger Stadt und Wahl der Abteilungsführer und deren Vertreter sowie des Brandmeisters.
3. Unterstützungsgesuch der Witwe Marcianna Lorizza

Beschlüsse

ad 1. Die vom Magistrat vorgelegte Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken, wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

2. Der Versammlung ist die vom Herrn Regierungspräsidenten bestätigten Ausführungsbestimmungen über Errichtung der Pflichtfeuerwehr bekannt gegeben und ist damit einverstanden, daß der hiesige Unterbürger Wladislaus Burchardt zum Brandmeister und zu dessen Stellvertreter der Ziegeleiverwalter Josef Brudmann ernannt wird.

Zu

147

Zu Abteilungsführern und deren Stellvertreter werden erwählt:

Zur II Abteilung: zum Abteilungsführer den Ankerbürger
a Anton Wyrwinski zu dessen Stellvertreter
b der Ankerbürger Adalbert Filipiak.

I Abteilung a, der Stadtverordnete Adalbert Strojny
b, der Ankerbürger Johann Paszkiewicz

III Abteilung a, der Stadtverordnete Peter Iwański
b den Kürschner Johann Niemiec

IV Abteilung a der Hochwirt Vincent Fleas
b, der Ankerbürger Josef Handkiewicz

ad 3 der Bittstellerin wird für die drei Wintermonate eine monatliche Unterstützung von zu drei Werk ausgesetzt.

[illegible] Burchardt.
Bürgermeister

[illegible]
Strojny Iwański
Wbleicz
Wyrwinski

Sitzung der Stadtverordneten am 17. Januar 1908
Vorsitzender: Bürgermeister Mieler
Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1, Feststellung des Gemeinde-Haushaltsplanes für das Jahr 1908.

2, Wahl eines neuen Schiedsmannes für hiesigen Stadtbezirk.

3, Nachricht über die Klage der Fachnickschen Erben wider die Stadtgemeinde wegen Auflassung der sogenannten städtischen Lehngärten.

4. Antrag auf Bewilligung eines Beitrages für das Blindenheim

5, Antrag der Witwe Maslakowska um Armenunterstützung.

Beschlüsse

ad 1 Der aufgestellte Gemeinde-Haushaltsplan ist durchberaten. Gegen die ausgeworfenen Beträge hat sich nichts zu erinnern gefunden und würde derselbe in Einnahme und Ausgabe auf 6406 Mark festgesetzt.

2. Es wird einstimmig der hiesige Grundbesitzer Peter Lichorski auf drei Jahre wiedergewählt.

3. Der Versammlung wurde von dem Stande der Sache Kenntniß gegeben und denselben vorgestellt, daß Klägerin zur Auflassung die Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten nachsuchen möchte, damit der Vorgestrat die Auflassung des Grundstücks beurtheilen könnte

149

4. Der Antrag wird abgelehnt.

5. Der Antrag wird abgelehnt da die Frau nicht unterstützungsbedürftig und sogar etwas Kapitalvermögen hat.

[illegible]

[illegible] Brockhardt [illegible]

Strojny

Wyrwicz

Sitzung der Stadtverordneten am 3. April 1908

Vorsitzender: Bürgermeister [illegible]

Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände

1. Betr. die Absendung eines Vorschlagsmitgliedes zu einem Kursus bei der Akademie in Posen

2. Absendung eines Mitgliedes zu einem Feuerwehrkursus

Beschlüsse

ad 1. Die Absendung eines Mitgliedes vom Vorschlag zu diesem Kursus wird abgelehnt.

ad 2 Es wird einstimmig Abschlossen zu dem Feuerwehr-Hauptbau den hiesigen Polizeisergeanten Flenz zu entsenden und demselben an Verpflegungs- und Reisekosten 25 Mark zu gewähren.

v. g. u.

Mühlen Burchard. Pfeiffer. Józef Brustman
Bürgermeister Iwanski Strojny Wyrwinski
Flenz

Sitzung der Stadtverordneten am 11. Mai 1908
Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1. Abs. die Armenunterstützungssache des Wilhelm Brückner und Einholung der Genehmigung zur Klage wegen Wiedererstattung der gezahlten Unterstützungen
2. Kenntnisgabe des Erkenntnisses Jacknik wider die Stadt Kreis wegen Auflassung des Grundstücks 193 genannt Ostrich
3. Bittet des Dr. Celichowski um Anlegung eines Durchlassen auf dem Kreis Kaleger Wege

151

ad 1. die Vernehmung zur Klage nicht mit
gegen Brückner sondern auch gegen die ...
Schutzleuten ... oder beiden Seiten ...
und wird der Magistrat hierzu ersucht.

ad 2. Der Magistrat Jachnik soll die Kündigung nicht
gegen das ... der Landgemeinde ...
§ 3 Abs. ... d. J. nicht eingelegt werden und
können die entstandenen Kosten aus der Kämmerei-
Kasse gezahlt werden

ad 3. Der Nachlass soll hergestellt und die Auslagen
aus der Kämmereikasse gedeckt und die
Kosten ... werden

4 Auf Ansuchen des Herrn Burkhardt wird
genehmigt, daß auch ein Durchlass durch
den ... Kowalsker Wege, beim ...
Abzugsgraben, hergestellt wird

v. g. u.

Mahn
Bürgermeister

Borchert. Pfeiffer. ... Brust

Strzyz

Wegrzynski Iwański

W. Flacz

Sitzung der Stadtverordneten am 8. September 1908 152

Vorsitzender: Bürgermeister Müller.

Anwesende Stadtverordnete: Lbrojny, Hess, Iwanski, Krustmann

Gegenstände der Beratung

1, Legung der Kämmereikassen Rechnung für das Jahr 1907.

2, Wahl eines Ortswählers zur Wahl des Provinzial Landtags-Abgeordneten für die Jahre 1909 bis 1914.

3, Unterstützungsgesuch der Susanna Kromulska

4 Antrag des Josef Budzich um weitere Belassung des Kämmereilandes von 6 Morgen auf weitere 12 Jahre oder Rückerstattung von 21 Mark Drainage Kosten.

5. Antrag der Stadtverordneten um Einführung von Gasbeleuchtung in hiesiger Stadt.

Beschlüsse

ad 1. Die vorgelegte Kämmereikassen Rechnung welche mit einer Einnahme von —— 7889 M 97 ₰
einer Ausgabe von —— 7322 – 18 –
und einem Bestande von 567 M 79 ₰
für das Kassenjahr 1907 abschließt wurde nach Durchsicht desselben sowie sämmtlicher Belege für richtig befunden und der Rendant entlastet.

ad 2 Zum Ortswähler hiesiger Stadt wurde mit 4 gegen 1 Stimme der Ackerbürger Wladislaus Burchardt erwählt

153

3, der Antrag wird abgelehnt, da die Kinder in der Lage sind die Mutter zu unterhalten.

4. der Antrag wird abgelehnt und soll die Parzelle weiter auf 6 Jahr alsbald verpachtet werden. Ebenso soll die von Burckhardt gepachtete Parzelle von ungefähr 14 Morgen auf weitere 6 Jahre oben falls verpachtet werden

5. ~~Die Mitglieder des Magistrats~~
Es wird Beschlossen zu ermitteln, wie viel Grundbesitzer an der Einführung einer Gasbeleuchtung Theilnehmen gedenken und soll dann über die Sache weiter verhandelt werden.

Burckhardt. Pfeiffer. Strom Bernstein und Twarski, Fleck

Geschlossen
[illegible] Bürgermeister

Bern, den 13ten September 1908

In der heut anberaumten Sitzung des Magistrats ~~zu~~ welcher der Bürgermeister und die beiden Schöffen erschienen waren, war in betreff Einführung einer Gasbeleuchtung hieselbst, folgender Beschluß gefaßt. Sobald von denjenigen Besitzern die eine Gasbeleuchtung wünschen, von dem Anlagekapital von

von etwa 19000 bis 20000 Mark die Zinsen und Amortisationsraten ergeben wird und ~~sich~~ sich sicher binnen zu entschließen, so wird auch der Magistrat für die öffentlichen Straßen und Gebäude die Gasbeleuchtung einführen und seinen Teil hierzu beitragen.

Es ist nicht zu verlangen, daß der größte Teil der Grundbesitzer für die Zinsen des Anlagekapitals verantwortlich gemacht werden soll, wenn er für seine Person keine Anlage wünscht.

g. ——— g. ——— u.

[signature] Bürgermeister Pfeiffer. Burchardt.

Berun, den 17. September 1908

Auf Anfrage der Stadtverordneten Herren Klaus und Bratzmann wird in der Angelegenheit betreffend Einführung einer Gasbeleuchtung in hiesiger Stadt heute Termin angesetzt um über die Sache beraten zu können.

Die Beratung hat zu keinem Resultate geführt da erklärt wurde, daß der Magistrat nur Beihilfe von vielleicht 20,000 Mark zur Anlage aufnehmen und das Kapital mit Gemeindemitteln ~~zu~~ verzinsen ~~würde~~

[signature] Bürgermeister

155

Sitzung der Stadtverordneten am 12. November 1908

Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Brojny, Pleus, Nagrowski

Gegenstände

1, Genehmigung zur Anstellung eines neuen Stadtwächters an Stelle des verstorbenen Kislanski.
2, Ansprüche der Stadt Berlin wegen Ersetzung der Kurendpflegekosten für Stanislawa Szapska
3, Das Taubstummenheim zu Posen bittet um Abhaltung einer Gruskollekte
4, Das Trinkerheim (Vorstand gegen den Mißbrauch geistiger Getränke) bittet um Abhaltung einer Gruskollekte
5, Unterstützungsgesuch der Magdalena Konieczna geborene Kislanska
6, Unterstützungsgesuch der Sophie Dembik mit 2 Kindern
7 Kenntnißgabe vom Beschluß des Bezirksausschusses in der Angelegenheit des Lehrers [illegible] die Stadtverordnetenversammlung Kein wegen Ungültigkeitserklärung der im November v. J. stattgehabten Stadtverordnetenwahlen.
8, Einführung der im November v. J. neu gewählten Stadtverordneten.
9 Betrifft die Bekanntmachung über Eintritt in die Unteroffizierschulen

Beschlüsse

ad 1. Als Wächter kam vom Magistrat der Schuhmacher Thomas Granatowicz gegen eine jährliche Entschädigung von 100 Mark und der Wohnung im Wächterhause angestellt werden. Dem anderen Wächter Czabrzeszewicz soll die Entschädigung ebenfalls auf 100 Mark jährlich (von 75 M) erhöht werden jedoch beiden Wächtern unter der Bedingung, daß die Umgänge und Einsammlung von Gaben (welche altherkömmlich) verstatten und diese Rastumgänge beiden Wächtern untersagt werden.

ad 2, der Magistrat wird autorisirt den Prozeß zu führen sobald die Armen Direktion Klagbar werden sollte

ad 3, die Abhaltung einer Hauskollekte soll nicht stattfinden und kann ein Betrag von zehn (10) Rthl. aus der Kämmereikasse den Vorstand des Taubstummenheims abgesandt werden

ad 4, Eine Kollekte soll nicht abgehalten.

5, der Antrag wird abgelehnt, da der Ankerbürger Jakob Gabrzelewicz die Frau mit sammt dem Kinder in Dienst nehmen will und sie dann ein gutes Unterkommen hat und der Stadt nicht zur Last zu fallen braucht

6, der Antrag wird abgelehnt, da die Frau jung und gesund zwei Kinder recht gut zu unterhalten imstande ist.

7, der Beschluß ist bekannt gegeben.

8, die alten Stadtverordneten Herr Iwanski und Flens sind der Versammlung vorgestellt und wurde der neu gewählte Herr Gabrzelewicz auf seine Pflichten aufmerksam gemacht und mittelst Handschlages an Eidesstatt in sein Ehrenamt eingeführt

9. die Bekanntmachung ist erfolgt.

[illegible]

Pfeiffer.

Strojny

Gabrzelewicz

Iwański

Wyrwinski

Ehlers

Beschlossen

[illegible] Bürgermeister

157

Sitzung der Stadtverordneten am 16. Dezember 1908

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwaoski, Strojny, Fleus, Brustmann, Wyrwinski, Gabryelewicz

Gegenstände der Beratung

1, Beschaffung eines Kostenanschlages und einer Rentabilitätsberechnung zur Herstellung einer Gasbeleuchtungsanlage für hiesige Stadt.

2, Antrag des Bäckers Biernat um Pachtung des städtischen Ackers, die sogenannten Lehmgruben.

Beschlüsse

ad 1 Die Herren Brustmann, Fleus und Burchardt werden beauftragt von der Erbauerin der Gasanstalt-Vereinigung einen Kostenanschlag mit einer Rentabilitätsberechnung zu beschaffen und zwar in der Weise, daß der Stadtgemeinde keine Kosten erwachsen.

ad 2, Es wird genehmigt, daß Biernat die Pacht übernimmt und wird dieselbe ihm auf sechs Jahre übertragen für diejenigen Pachtvertrag wie er gegenwärtig von den Fächer Pawlowicz gemacht wird.

v — g — a

Strojny Iwaoski Wyrwinski

Brustmann Gabryelewicz Nr 1 09

Nachträglich wird noch beschlossen den nachbenannten Beamten als Weihnachtszuwendungen zu bewilligen und zwar:

1, dem Kämmereikassen Rendanten — 30 Mark
2, dem Polizei-Sergeanten — 30 —
3, den beiden Wächtern je 5 M — 10 —

Die sich meldenden Armen sollen auf Anweisung des Herrn Flora Unterstützungen erhalten

[illegible]

Iwoński Strojny
Wyrwiński Gabryelewicz
Brustman W. Flora

159

Sitzung der Stadtverordneten am 24. Januar 1909.

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1, Feststellung des Gemeinde-Haushaltsplanes für das Jahr 1909

2 Verteilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Rechnungsjahre 1909

3, Antrag des Valentin Pawlowicz um Unterstützung

4 Antrag des Rathausschankgeschäftes Kasleiwicz um Ermäßigung der Schankgarnitur

Beschlüsse

D 1. Der aufgestellte Gemeindehaushaltsplan ist durchberaten und hat sich gegen die ausgeworfenen Beträge nichts zu erinnern gefunden. Derselbe wurde in Einnahme und Ausgabe auf 7126 Mark festgesetzt.

D 2 I Zur Deckung des Bedarfs an direkten Gemeindeabgaben sollen erhoben werden
180 % Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer
200 % zur staatlich veranlagten Grund-Gebäude-Gewerbe und Betriebssteuer

II Die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben frei bleiben.

III Das die Stadtgemeinde im Rechnungsjahre 1909

Entstehende

treffende Kreisabgabensoll in Höhe von etwa 1200 Mark wird auf den Gemeindehaushaltsetat übernommen.

3, dem Pawłowicz wird eine monatliche Unterstützung von 5 Mark ausgesetzt.

4 der Antrag wird abgewiesen

W. — W.

Strojny Brustman

Wyrwinski Gabryelewicz

Flens

Sitzung der Stadtverordneten am 30. März 1909

Vorsitzender: Bürgermeister Mücker

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski Strojny. Brustmann Flens. Wyrwinski Gabryelewicz

Gegenstände der Beratung

1, Wahl eines Kreistagsdeputirten und eines Stellvertreters

2, Etwaige weitere Vergütung des Fahrmarktsstandgeldes

3, Unterstützungsgesuch der Wittwe Josefa Leba

4, Unterstützungsgesuch der Wittwe Kosieczna

5 Bitte des Provinzialvereins zur Bekämpfung der Tuberkulose als Volkskrankheit, um einen jährlichen Beitrag

Beschlüsse

ad 1. Als Ueberordneter ist mit 4 gegen 3 Stimmen der hiesige Gastwirt Vincent Flens gewählt.

W.

161

Als Stellvertreter wurde mit 4 gegen 3 Stimmen der hiesige Grundbesitzer Johann Iwanski erwählt.

2, Wenn der alte Pächter die Pacht weiter halten will, so wird dieselbe ihm für den bis jetzt gezahlten Pachtsummen auch weiter überlassen.

3, Der Antrag wird abgewiesen, da die Frau für ihren Unterhalt selbst sorgen kann.

4, Der Antrag wird abgewiesen da die Frau eine Stelle, die ihr angeboten wird, nicht annehmen will.

5, Das Bittgesuch wird abgewiesen.

Jacob Brustman Strojny Iwanski

Antoni Wyrwinski Jg Gabryelewicz

Geschlossen

[illegible] Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 23. Mai 1909.

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Lorenz, Hans, Brustmann, Wyrwinski, Habrzyckowski

Gegenstände der Beratung

1, Wahl eines stellvertretenden Schiedsmannes für hiesige Stadt

2, Genehmigung zur Abschließung des Kontraktes mit Michael Nowacki über Pachtung der Fahrmarktsstandgelder.

3, Erstattung der Kosten für Überführung der Wardt Marie Bitter (genannt Bartkowiak) in Fürsorgeerziehung nach Berlin.

4, Erstattung der Kosten für die Wardt Stanislawa Nowak und Unterhalt im Krankenhause zu Kosten.

5, Betreffend Teilnahme des Bürgermeisters am Städtetage zu Rawitsch.

Beschlüsse

Die Sitzung konnte nicht abgehalten werden, da sämmtlich Stadtverordnete vom Beginn der Beratungen sich entfernten, und zwar aus dem Grunde, als für nicht zulässig erachtet worden ist, einen nicht auf der Tagesordnung stehenden Gegenstand in Beratung zu ziehen.

Müller Bürgermeister

163

Sitzung der Stadtverordneten am 27. Mai 1909

Vorsitzender: Bürgermeister Mäker

Anwesende Stadtverordnete: Herzog, Fleus, Brustmann, Wyrwinski

Gegenstände der Beratung

1, Wahl eines stellvertretenden Schiedsmannes für hiesigen Stadtbezirk.

2, Genehmigung zur Abschließung des Vertrages über Verpachtung der Jahrmarktsstandgelder

3, Erstattung der Kosten für Ueberführung der Marie Bitter in Fürsorgeerziehung nach Berlin.

4, Erstattung der Kosten für die Magd Stanislawa Nowak und Unterhalt im Krankenhause zu Rosten

5. Kenntnisgabe über Teilnahme des Bürgermeisters am Städtetage am 7 und 8. Juni d. J.

Beschlüsse

1, Es wird einstimmig der hiesige Stellmacher Leon Wojda auf drei Jahre gewählt.

2, Die Pacht wird dem Nowacki als Meistbietenden für den Preis von 200 M jährlich überlassen, aber nur für die vier Märkte vom Mai d. J. ab.

3, Der Unterstützungsrechtsstreit des Mädchens wird hier nicht anerkannt und sind auch die Kosten allzuhoch in Rechnung gestellt. Es soll Klage abgewartet werden.

4, Die Kosten welche im Kreiskrankenhause entstanden,

Pämme

können aus der Kämmereikasse gezahlt werden und sollen dann vom Magistrat weitere Schritte gethan werden, um eine Ermäßigung oder gänzliche Niederschlagung derselben zu erwirken.

5, Gegen die Teilnahme des Bürgermeisters am Städtetage ist nichts zu erinnern

[illegible]

Strojny Flens Brustmann

Wyrwinski

Geschlossen Müller Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 11. Juni 1909

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Zwarski, Flens, Brustmann, Wyrwinski, Gabrzelewicz.

Gegenstand der Beratung

1, Wahl der Kreistagsabgeordneten und eines Stellvertreters.

2, Verteilung der Jagdpachtgelder.

Beschlüsse

Ad 1. Als Kreistagsabgeordneter ist mit 5 gegen eine Stimme der hiesige Gastwirt Vincent Flens erwählt

Hierauf

165

Hiernächst wurde zur Wahl des Stellvertreters geschritten und mit 5 gegen 1 Stimme der gräfliche Ziegeleiverwalter Josef Brustmann gewählt.
Beide Herren sind in der Versammlung anwesend und nehmen die auf sie gefallenen Wahl an.

2, Die Verteilung der Pachtgelder für zwei oder drei Jahre kann stattfinden.

[illegible]

Iwański Wyrwicz
Gabryelewicz Brustman

Sitzung der Stadtverordneten am
Verhandelt Bein, den 22. September 1909

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Strozny-Iwanski

Gegenstände der Beratung

1, Wahl dreier Mitglieder und deren Stellvertreter zur Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommission für die Jahre 1910 – 1911 und 1912

2, Kündigung des Hermas Granatowicz für den Nachtwächtergehilfen und vorläufige Anstellung des Cichorski als Wächter.

3, Antrag der Witwe Karoline Mantrey um laufende Armenunterstützung.

4, Antrag des Landeshauptmanns um Zahlung der Kurkosten für die Magd Stanislawa Nowak

5, Antrag des Schankpächters Kadlewicz um Reparatur der Öfen im Rathause

Die Sitzung mußte aufgehoben werden, da bis 6¾ Uhr nur zwei Stadtverordnete erschienen waren und die Versammlung beschlußunfähig war.
Es ist ein anderer Termin unter Hinweis auf § 42 der Städteordnung auf Donnerstag den 23. d. Mts Vormittags 11½ Uhr angesetzt.

Müller Bürgermeister

167

Sitzung der Stadtverordneten am 23. September 1909

Vorsitzender: Bürgermeister Mieker

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Strojny, Hess, Nagwinski, Gabrzelewicz

Gegenstände der Beratung

1, Wahl dreier Mitglieder und deren Stellvertreter zur Einkommensteuerveranschlagungs-Kommission auf die drei Jahre 1910-1911 und 1912 für den 4. Bezirk des Kreises Schrimm.

2, Anstellung des Johann Lichonski als städtischen Wächter

3, Antrag der Karoline Mnatheg um laufende Armenunterstützung.

4, Reparatur des Wächterhauses

5, Legung der Kämmereikassenrechnung für das Kassenjahr 1908.

Beschlüsse

Ad 1. Als Mitglieder der Vereinschätzungs-Kommission werden einstimmig erwählt.

Herr Stadtverordneter Iwanski

" " Brustmann

" " V. Hess.

Zu deren Stellvertreter werden einstimmig erwählt

Herr Stadtverordneter Nagwinski

" " Gabrzelewicz

" Ackerbürger Josef Handkiewicz

außer der Stimme des Vorsitzenden

ad 2 Von der vorläufigen Bestellung des Johann Lichenski als Nachtwächter ist Kenntniß genommen und nichts hiergegen zu erinnern

ad 3. Der Antrag wird abgelehnt da die Frau bei ihrer Tochter recht gut aufkommen und sich unterhalten kann da ihr eine Stelle angeboten wird

ad 4 Die Regulatur wird genehmigt

5, Die vorgelegte Kämmereikassen Rechnung welche mit einer Einnahme von 7634 rt 81 d
einer Ausgabe von — 6829 – 13 –
und einem Bestande von 805 rt 68 d

für das Kassenjahr 1908 abschließt wurde nach Durchsicht derselben die sämmtlichen Belege für richtig befunden und dem Rendanten Entlastung hiermit erteilt

6, Die beantragte Regulatur im Rathause für Karlewicz soll ausgeführt werden

[illegible]

Iwański, Strojny
Wyrwinski Gabryelewicz
Geschlossen
Müller Bürgermeister

169

Sitzung der Stadtverordneten am 30ten October 1909

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Franzki, Strojny, Brustmann, Flens, Wyrwinski, Gabrzelewicz

Gegenstände der Beratung

1, Hergabe des Platzes vor dem evangelischen Schulhause als Spielplatz für die Kinder beider Schulen

2, Antrag der Gemeinde Radzewo um Unterstützung des früheren Wirkers Thomas Drzewiecki

3, Antrag mehrerer Einwohner um Aufstellung einer neuen Lampe in der evangel. Kirchstraße

4, Neuanschaffung eiserner Axen und Untergestell für die städtische Spritze

5, Neubau des Wächterhauses da die gemeinsame Reparatur nicht lohnend und durchzuführen wäre

6, Kündigung eines Kapitals von 3000 Mark zum Bau des Wächterhauses

7, Wahl der Beisitzer und der Stellvertreter zur bevorstehenden Stadtverordnetenwahl

Die Beratung konnte nicht stattfinden, da der Stadtverordnete Brustmann einen Antrag zur Wahl des ersten Schöffen mündlich anbrachte, welcher auf der Tagesordnung nicht stand. Um die Beratungen über vorstehende Gegenstände begangen werden sollten, entfernten sich sämmtliche Mitglieder außer Strojny, wodurch die Versammlung beschlußunfähig wurde. Hiernächst wurde alsbald ein Termin auf 1. November d. J. unter Hinweis auf § 42 der Städteordnung angesetzt.

Müller Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 1. November 1909
Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Stroiny

Gegenstände der Beratung

1, Ergebnis des Platzes vor dem evangelischen Schulhause als Spielplatz für die Kinder beider Schulen
2, Antrag der Gemeinde Raszewo um Unterstützung des früheren Müllers Thomas Drzewiecki
3 Antrag mehrerer Einwohner um Aufstellung einer neuen Pumpe in der evangl. Kirchstraße
4 Neuanschaffung eiserner Axen für die städtische Spritze
5, Neubau eines Wächterhauses, da die genehmigte Regeratur nicht mehr lohnend durchzuführen wäre
6, Kündigung eines Kapitals von 3000 M zum Bau des Wächterhauses
7, Wahl der Beisitzer und der Stellvertreter zur bevorstehenden Stadtverordnetenwahl.

Beschlüsse

ad 1, Der in Rede stehende Platz wird als Spielplatz zur Benutzung, der Lehrer zur Verfügung gestellt
ad 2 Die Unterstützung des Drzewiecki wird abgelehnt und wird Klage erwartet.
ad 3, Es wird beschlossen die gewünschte Pumpe im nächsten Jahre herzustellen und werden die Mittel bis zu dieser Zeit bereit gestellt werden
4, Da durch Regeratur der Spritze schon bedeutende Ausgaben in diesem Jahre entstanden sind, so wird diese Anschaffung auf das nächste Jahr hinausgeschoben. Die Unterrichtung der Anschaffung wird anerkannt.
5, Der Neubau wird beschlossen da ein Regeraturbau nicht mehr lohnend wäre. Die Baukosten sollen aus vorhandenen Kapitalvermögen gedeckt werden und soll solches in [illegible]

Höhe

171

Höhe gekündigt und eingezogen werden

6. Vorläufig solle ein Kapital von 3000 Mark gekündigt werden und zwar dem Ackerbürger Johann Dwanski mit 2200 M und dem Fräulein Boleslawa Burchardt 800 Mark.

7. Es werden gewählt

1, Stadtverordneten W. Strojny

2, Hauptlehrer Kowalski

Als Stellvertreter werden gewählt

1, Ackerbürger Burchardt

2 " Peter Dwanski

Strojny

Mitten Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 20. Januar 1910

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1, Feststellung des Gemeinde-Haushaltsplanes für das Jahr 1910
2, Verteilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Kassenjahre 1910
3, Anschaffung einer neuen Feuerspritze
4, Errichtung einer neuen Pumpe in der evangelischen Kirchstraße
5, Antrag der Witwe Josefa Maślakowska um Armenunterstützung
6, Beitritt der Stadtgemeinde zur Haftpflichtversicherung

Beschlüsse

Da bis 11 3/4 Uhr nur die beiden Stadtverordneten Iwanski und Strojny erschienen waren, so war die Versammlung beschlußunfähig und mußte die Sitzung aufgehoben werden.
Es muß hierauf ein anderweiter Termin unter Hinweis auf § 42 der Stadtordnung angesetzt werden.

v. g.

Strojny Iwański

Müller Bürgermeister

173

Sitzung der Stadtverordneten am 24. Januar 1910

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1, Feststellung des Gemeinde-Haushaltsplanes für das Jahr 1910

2, Verteilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Kassenjahre 1910

3, Anschaffung einer neuen Feuerspritze.

4, Errichtung einer neuen Pumpe in der evangelischen Kirchstraße

5, Antrag der Witwe Josefa Maslakowska um Armenunterstützung

6. Beitritt der Stadtgemeinde zur Haftpflichtversicherung.

Beschlüsse

Zu 1, Der aufgestellte Gemeindehaushaltsplan ist durchberaten und hat sich gegen die ausgeworfenen Beträge nichts zu erinnern gefunden. Derselbe wurde in Einnahme und Ausgabe auf 7176 Mark festgesetzt.

2, I Zur Deckung des Bedarfs an direkten Gemeindeabgaben sollen erhoben werden 180% Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer 200% zur staatlich veranlagten Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Betriebssteuer

II Die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben frei bleiben.

III Das die Stadtgemeinde im Rechnungsjahre 1910 treffende Kreisabgabensoll in Höhe von etwa 1200 M wird auf den Gemeindehaushaltsetat übernommen.

3, Das Bedürfniß zur Anschaffung einer neuen Spritze wird anerkannt und soll dieselbe angeschafft werden sobald es die städtischen Mittel erlauben. Gegenwärtig sind zu viel außergewöhnliche Ausgaben zu bestreiten.

4, Ein Bedürfniß zur Aufstellung einer Pumpe in dieser Straße liegt nicht vor.

5, Es wird der Maslaczkowska in den Wintermonaten eine monatliche Unterstützung von 3 Mark gewährt, aber die Zahlung soll erst erfolgen, sobald die Frau sich etwa nochmals meldet, da sie doch von ihrer Tochter unterhalten werden kann.

6 Vorläufig wird der Antrag abgelehnt und soll späterhin auf die Tagesordnung gesetzt.

Bruster H. Flora

J. Gabryelewicz

Wyrzynski

Strojny

Mitten Bürgermeister

175

Nachträglich wird beschlossen der beschwerde-
führenden Witwe Karoline Mantey eine
monatliche Unterstützung von 3,00 Mark
auszusetzen.

Es wird nachträglich genehmigt die für den
Polizeisergeanten Flens verausgabten
30 Mark aus der Kasse zu zahlen.

Auch wird genehmigt dem Kassenrendanten
A. Müller die ihm stets zu Weinachten gewährte
Zuwendung aus der Kasse zu zahlen

v. g. u.

Burchard J. Pfeiffer. Strojny
Wyrzinski.
J. Gabryelewicz

Sitzung der Stadtverordneten am 10. März 1910

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Strojny

Gegenstände der Beratung

1, Vergütung der Jahrmarktsstandgelder oder Belassung der Pächter für den früheren Pachtzins.

2, Anschaffung eines Kostenanschlages zur teilweisen Pflasterung des Bein Konarsker und Bein-Blazejewoer Kommunikationsweges.

3. Aufstellung einer Pumpe in der evangelischen Kirchstraße

4, Antrag der Albina Pudelewicz um Armenunterstützung

5, Antrag der Susanna Pepel um Armenunterstützung

6, Antrag des Kgl. Landeshauptmanns um Erstattung von 75,32 M Pflegekosten für die Magd Stanislawa Nowak

7, Klage des Armenverbandes Lenkwitz bei Berlin wegen Erstattung von 40 M Pflegekosten für ein Kind der unverehelichten Stanislawa Gajewczyk

8 Bitte des Vorstandes hülfsbedürftiger Taubstummer der Provinz um einen Beitrag

9, Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 6ten Februar d. J. No 9722/09 I B betreffend Erhöhung der Gehälter der Bürgermeister und städtischen Beamten

Da bis zwölf Uhr außer den Stadtverordneten Strojny kein weiteres Mitglied der Versammlung erschienen, und die Versammlung Beschlußunfähig war, so muß ein neuer Termin angesetzt werden

[illegible]

Müller Bürgermeister Strojny

177

Sitzung der Stadtverordneten vom 17. März 1910

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende: Stadtverordnete: [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible]

Gegenstände der Beratung

1, Vergütung der Jahrmarktsstandgelder

2, Anschaffung eines Kostenanschlages zur teilweisen Pflasterung des Bein-Konarsker Kommunikationsweges und des von der Chaussee nach der Vorstadt zu belegenen Weges.

3, Aufstellung einer Pumpe in der evangelischen Kirchstraße

4, Antrag der Albina Pudelewicz um Armenunterstützung

5, Antrag der Susanna Pessel um Armenunterstützung

6, Antrag des Landeshauptmanns um Erstattung von 75,32 M Verpflegungskosten für die Magd Stanislawa Nowak

7, Klage des Armenverbandes Lenkwitz bei Berlin wegen Erstattung von 40 M Pflegekosten für ein Kind der unverehelichten Stanislawa Gajewczak.

8, Bitte des Vorstandes hilfsbedürftiger Taubstummer der Provinz um einen Beitrag

9 Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten betreffend die Erhöhung der Gehälter der Bürgermeister und städtischen Beamten.

Beschlüsse

ad 1, Die Pacht soll dem Nowacki auf ein weiteres Jahr für die vorher gezahlten Miete von jährlich 200 Mark überlassen werden.

ad 2, Es wird einstimmig beschlossen das Projekt und den Kostenanschlag von einem Sachverständigen auf Kosten der Kommunalkasse anfertigen zu lassen

3, Die Pflege soll auf Kosten der Stadtgemeinde in diesem Jahre hergestellt werden. Die Auslagen sollen aus der Kämmereikasse bestritten werden.

4, Der Antrag wird abgelehnt, da die Frau baare Gelder besessen und sogar in der Lage war, bis zur Zeit eine erwerbsfähige Verwandte zu unterhalten welche hier die Schneiderin erlernte.

5, Der Sepel wird eine monatliche Unterstützung von drei (3) Mark bewilligt und wird der Magistrat ersucht, den Unterstützungswohnsitz zu ermitteln und ert. die Klage wegen Erstattung der Pflegekosten anzustrengen.

6, Der Antrag wird abgelehnt und kann der Beschluß des Bezirks Ausschusses und dem später die Klage abgewartet werden.

7, Die Erstattung der Pflegekosten wird abgelehnt und soll das Ergebniß der Klage abgewartet werden.

8, Die Zahlung von 10 Mark aus der Kämmereikasse wird genehmigt.

9, Es wird abgelehnt das Gehalt des Bürgermeisters zu erhöhen, da dasselbe vor über drei Jahren schon mit 300 Mark erhöht worden ist.
Auch für den Kämmereikassen Rendanten und den Polizeisergeanten sind die Gehälter für hiesige Stadt genügend hoch normirt und wird eine Erhöhung für sämmtliche Beamten einstimmig abgelehnt.

[illegible]

Strojny

Müller
Bürgermeister

Brustein Kabryelewicz

Iwański Wyrwinski

[illegible]

179

Sitzung der Stadtverordneten am 9. April 1910

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Strojny, Brustman, Flens, Wyrwinski

Gegenstände der Beratung

1. Wahl der ersten Schöffen

2. Beitritt zu der vom Provinzial-Feuerwehrverbande beschlossenen Haftpflichtversicherung

3. Aufnahme eines Darlehns zum Zwecke der teilweisen Pflasterung des von Bein nach Konarski und von Bein nach Blazejewo führenden Kommunikationsweges.

Beschlüsse.

ad 1 Zum ersten Schöffen für einen sechsjährigen Zeitraum wurde mit 4 gegen 2 Stimmen der hiesige pensionierte Lehrer Johann Okoniewski erwählt.

2. Der Beitritt zum Provinzial-Feuerwehrverbande wird vorläufig abgelehnt da die Höhe des zu zahlenden Beitrages nicht bekannt ist und hier auch mit einer Pflichtfeuerwehr vorhanden ist

3. Die Aufnahme eines Darlehns wird vorläufig abgelehnt da nicht bekannt ist ob und wie hoch die Beihülfe aus Wiesenmitteln gewährt werden wird. Sobald dies bekannt sein wird, soll auch ein in den Bedürfnissen entsprechendes Darlehn aufgenommen werden

Strojny Brustman

Iwanski Geschlossen Wyrwinski Müller Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 25. Juli 1910

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Strojny, Iwanski, Flens, Brustmann, Wyrwinski

180

Gegenstände der Beratung

1, Legung der Kämmereikassenrechnung für das Kassenjahr 1909

2, betrifft den Ankauf der Steine zur Pflasterung des Weges Bruno-Konarski

3, Leistung der Hand- und Spanndienste zu der bevorstehenden Wegepflasterung

4 Schlagen der Steine durch einen sachverständigen Steinsetzmeister.

5, Beratung über den Neubau eines Wächterhauses da das alte Haus vollständig baufällig ist und Verwendung der gekauften Steine zu den Fundamenten.

6, Klage des Ortsarmenverbandes Dembici wegen Erstattung von 75 M 10 ₰ Ueberführungskosten für die Magd Marie Bitter.

7. Unterstützungsgesuch des Vaterländischen Frauen- und Männer-Vereins vom Roten Kreuz für die Ortsbedürftigen der Scheingegend aus Anlaß der Ueberschwemmung.

Beschlüsse

1. Die vorgelegte Kämmereikassen-Rechnung welche mit einer Einnahme von ——— 8849 M 77 ₰
einer Ausgabe von ——— 7282 M 94 ₰
und einem Bestande von 1566 M 83 ₰
für das Kassenjahr 1909 abschließt wurde nach Durchsicht derselben sowie sämmtlicher Belege für richtig befunden und den Rendanten Entlastung erteilt.

2

181

2, Dieser Punkt wird auf eine andere Sitzung vertagt

3, Dieser Punkt wird so lange vertagt als bis nicht höheren Orts entschieden ist welche Beihülfe zum Wegebau gewährt wird.

4, Dieser Punkt soll vertagt und zu späterer Beratung gestellt werden.

5, Das alte Wächterhaus soll auf die Regierungsbedürftigkeit von einem Sachverständigen untersucht und auf dessen Gutachten entweder regarnirt oder ein Neubau aufgeführt werden. Es soll der Baumeister Ruczgeski aus Bereich auf Kosten der Kämmereikasse, ~~[illegible]~~ als Sachverständiger herangezogen werden.

6, Mit der Einlassung der Klage ist die Versammlung einverstanden

7, Eine Zahlung von Unterstützung aus der Kämmereikasse wird mit 5 gegen 1 Stimme abgelehnt

[illegible]

[illegible]
Bürgermeister

Strojny

Sitzung der Stadtverordneten am 1. September 1910

Anwesende Stadtverordnete: Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Strojny. Iwanski – Wyrwinski

Gegenstände der Beratung

1, betrifft die anderweite Festsetzung des Gehalts des hiesigen Polizeisergeanten nach der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 9ten August d. J. No 8663/10 I B.

2, Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 21. Juli d. J. No 8174/10 I B betreffend die Nichtbestätigung der Wahl des pensionirten Lehrers Johann Okoniewski zum ersten Schöffen

Beschlüsse

ad 1. Es wird einstimmig beschlossen das Gehalt des Polizeisergeanten nach dem Vorschlage des Herrn Regierungs-Präsidenten in der Weise zu bemessen, daß das Anfangsgehalt auf 700 M steigend von 3 zu 3 Jahren um je 50 M bis 1000 M neben freier Wohnung und Kindergeldentschädigung von 50 M jährlich festgesetzt wird

ad 2, der Versammlung ist die Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vorgelesen und zur Kenntniß gebracht

Strojny Iwanski Wyrwinski.

Müller Bürgermeister

183

Sitzung der Stadtverordneten am 20. Oktober 1910

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Strozig - Czabrzeleiwicz - Iwanski

später erschienen Brustmann und Flens

Gegenstände der Beratung

1 Ergänzung des Beschlusses vom 1. September d. J. betreffend die Aufbesserung des Gehaltes des hiesigen Polizeisergeanten.

2 Betrifft den Neubau eines städtischen Hauses zur Unterbringung der Nachtwächter etc.

3. Antrag der Witwe Pauline Michaele um Erhöhung der Armenunterstützung

4. Antrag der Witwe Franziska Wojciechowska um Bewilligung einer Unterstützung zur Bestreitung der Miete

5. Bitte der Taubstummenanstalt Posen um Bewilligung einer Zuwendung

6. Aufhebung des am 8. November stattfindenden Jahrmarkts und Anordnung des Zundesegers.

Beschlüsse

ad 1 In Ergänzung des Beschlusses vom 1. September d. J. wird auf die Verfügung des Herrn Regierungs-Vom 3. d. Mts. No 10630/10 I B weiter beschlossen, daß die Gehaltserhöhung für den hiesigen Polizeibeamten Flens vom 1. Januar 1911 in Kraft treten und er von da ab das Höchstgehalt von 1000 Mark

höchstlich

184

An
die Polizeiverwaltung
in
Brin.

Frei lt. Aversa No. 81.
Kgl. Pr. beamt. Thierarzt.

SCHRIMM
-9.5.13.7-8V

ARCHIWUM PAŃSTWOWE W POZNANIU
53

zuständig beziehen soll, da der [illegible] Bestellung [illegible] zur Führung der [illegible] vom 31. August 1890 [illegible] 8358/90 I B genehmigt worden ist.

Ad 2 Es wird anerkannt, daß der [illegible] bedürftig und werden die Stadtverordneten Herr Gabrzelewicz und Bergmann beauftragt einen Baumeister zu bestellen, einen Kostenanschlag anfertigen und den Bau je nach Bedarf ausführen zu lassen damit das Gebäude rechtzeitig hergestellt wird.

Ad 3 Der Antrag wird abgelehnt, da gegenwärtig Verhandlungen im Gange sind, welche die [illegible] [illegible] sollen.

Ad 4 Der Antrag wird abgelehnt, da die [illegible] noch vollständig unerledigt ist.

5, Es wird ein Zuschuß von 10 M bewilligt und zur Kämmereikasse angewiesen.

6, Die [illegible] sind erledigt.

v. g. u.

Schöffen: Gabrzelewicz
Strying
Iwanski

[illegible]
Bürgermeister

186

Sitzung der Stadtverordneten am 17. Dezember 1910

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete Iwanski, Strojny, Brustmann, Fenz, Wyrwinski

Gegenstände der Beratung

1, Unterstützungsgesuch der Witwe Franziska Wojciechowska

2, Bitte des Siechenhauses in Posen um Zuwendung einer Unterstützung

3, Nochmaliges Unterstützungsgesuch der Witwe Pauline Michaeli zu Kurnik

4 Antrag des Pfarrers Herrn Rückert um Pflasterung der Kirchstraße

5, Bewilligung einer Wegebaubeihülfe zur teilweisen Pflasterung des Weges nach Konarski und Błażejewo

6, Beitritt der Stadt zu einer Haftpflichtgesellschaft

7, Wahl eines neuen Schiedsmannes für hiesigen Stadtbezirk.

8, Wahl eines zweiten Kassen-Revisionsmitgliedes

9, Wahl eines zweiten Schöffen an Stelle des nach Posen verzogenen Herrn Burchardt.

10 Auskunft über den Stand des von mehreren Bürgern gewünschten Anschlusses an das Gasnetz in Kurnik

Beschlüsse

ad 1 Der Antrag wird abgelehnt da die Frau noch nicht so alt und vollkommen [illegible]

Ad 2 Dem Siechenhause wird eine einmalige Zuwendung von 10 Rthlr bewilligt.

Ad 3 Die Unterstützung kann auf 4 Rthlr monatlich erhöht werden

Ad 4. Da eine Pflasterung dieser Straße bei den in Aussicht stehenden großen Ausgaben nicht angängig, so wird beschlossen, Kies aus städtischem Mittel anzukaufen und anzufahren so daß ein erhöhter und etwas breiter Fußsteig entsteht

Ad 5. Von der Bewilligung der Beihülfe durch den Provinzial Ausschuß ist Kenntniß genommen. Da jedoch mit dem uns bewilligten geringen Betrage durch die Pflasterung zu große Kosten auferlegt werden würde so bitten wir an den Kreis Ausschuß die Bitte zu richten uns die schon vorher in Aussicht gestellte Beihülfe bis zu 50% bewilligen zu wollen

Ad 6, Dieser Gegenstand soll in der nächsten Sitzung zur Vorlage gelangen

Ad 7 Es wird einstimmig wiederum der Grundbesitzer Peter Lesarski auf drei weitere Jahre als Schiedsmann gewählt

Ad 8. Es wird mit Stimmenmehrheit der hiesige Gastwirt Vincent Flens erwählt

Ad 9, Zum zweiten Schöffen ist mit 3 gegen 2 Stimmen der hiesige Gastwirt Vincent Flens auf einen 6 jährigen Zeitraum gewählt. Ein Stimmzettel war unbeschrieben. Derselbe ist in der Versammlung anwesend und nimmt die auf ihn gefallene Wahl an

188

ad 10. Ueber die bis zur Zeit erfolgten Schritte von Seiten des Magistrats wurde der Versammlung Kenntniß gegeben. Die Meinungen waren verschieden.

Bernstein Strojny

Bürgermeister Pfeiffer. Wyrwinski Iwański

Sitzung der Stadtverordneten am 26. Januar 1911 189

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Ltrojny - Iwanski - Bonstmann
Wyrwinski - Czabrzelewicz

Gegenstände der Beratung

1, Feststellung des Gemeindehaushaltplanes für das Jahr 1911
2, Verteilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse für das Kassenjahr 1911
3, Aufnahme eines Darlehns zur Pflasterung der Wegestrecken Bein - Konarski und Błaszejewo
4 Uebertragung der Pflasterung an einen Unternehmer
5, Bitte des Vereins „Waisenhaus" um eine Zuwendung zum Bau eines Kinderwaisenhauses

Beschlüsse

1. Der aufgestellte Gemeindehaushaltetat ist durchberaten und hat sich gegen die ausgewachsenen Beträge nichts zu erinnern gefunden. Derselbe wurde in Einnahme und Ausgabe auf 75% Mark festgesetzt.

2 I Zur Deckung des Bedarfs an direkten Gemeinde abgaben sollen erhoben werden 180% Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer und 200% zur staatlich veranlagten Grund- Gebäude- Gewerbe- und Betriebssteuer

II Die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von der auf das Einkommen gelegten Gemeinde abgaben frei bleiben

III

190

Auf Grund Verfügung des Herrn Reg. Präsidenten vom 2/4 1910 No 3236/10 I B ist dieser Beschluß nicht mehr nötig (§ 7 u. 12 des Kreis u. Prov. Abgabengesetzes vom 23/4 1906)

III ~~Daß die Stadtgemeinde im Rechnungsjahre 1911 [illegible] Kreisabgabenhalt in Höhe von etwa 1200 M. wird auf den Gemeindehaushaltsetat übernommen.~~

3. Zu der in Aussicht genommenen Pflasterung will der Provinzialausschuß 4800 M. der Kreisausschuß 6400 Mark als Beihilfe gewähren. Da noch 4800 M. erforderlich sind, welche die Stadtgemeinde aufzubringen hat, so wird einstimmig beschlossen zur Deckung dieser Kosten ein Darlehen in Höhe von 4800 Mark mit 1% Tilgung aus der Kreis-Sparkasse aufzunehmen.

4. Die Pflasterung soll einem Sachverständigen am besten dem Kreis-Wegebauinspektor übertragen werden.

5. Der Antrag wird mit 3 gegen zwei Stimmen abgelehnt.

6. Die Reisekosten werden der Kommission zur Reise nach Posen bewilligt, um wegen der Wegepflasterung mit der höheren Behörde Rücksprache zu nehmen.

[illegible]

Bruschman
Pfeiffer.

Gabrysiewicz
Iwański
Strojny
Wyrwiński

Sitzung der Stadtverordneten am 6. April 1911

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Drozny, Chabrzelewicz und Schöffe Pfeiffer

Gegenstände der Beratung

1, Unterstützungsgesuch der Witwe Josefa Maslakowska

2, Unterbringung der Witwe Susanna Seiler in eine Krankenanstalt

3, Unterbringung des Müllers Thomas Drzewiecki in eigene Armenpflege

4, Antrag der Frau Julianne Weichmann um Freilassung ihrer 4,72,60 Hektar (49) von dem darauf stehenden städtischen Kapitale von 1500 Mark und Uebertragung auf das Grundstück No 60

5, Wahl eines zweiten Schöffen.

6 Unterstützungsgesuch der Witwe Agnes Filipiak

7. Bitte des Vorstandes des Vereins zur Fürsorge für hilfsbedürftige Taubstumme der Provinz Posen

8 Bewilligung zur Beteiligung des Bürgermeisters am diesjährigen Städtetage in Posen.

Beschlüsse

ad 1, Mit der gezahlten Unterstützung ist die Versammlung einverstanden und brauche die Frau in den Sommermonaten keine Unterstützung

ad 2 Die Unterbringung der Seiler in das Kreis-Krankenhaus wird, sobald der Einspruch rechtskräftig geworden, genehmigt

3, Drzewiecki ist in eigene Armenpflege zu nehmen und die an Radzewo zu erstattende Pflegekosten von dessen Sohne Wladislaus einzufordern

4. [illegible]

5. [illegible]

6. [illegible]

7. [illegible]

8. [illegible]

[illegible]

[illegible]

Sitzung der Stadtverordneten am 24. April 1911

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Strojny und Schöffe Pfeiffer

Gegenstand

Betrifft Beschlußfassung über die Höhe des Tilgungssatzes bei Aufnahme des zur Neupflasterung [illegible] auf städtischem Territorium belegenen Kommunikationswege.

Ein Beschluß konnte nicht gefaßt werden da nur ein Stadtverordneter erschienen war.

Es wird nochmals ein Termin auf Donnerstag den 27. d. Mts. unter Hinweis auf § 42 der Städteordnung angesetzt werden.

Strojny Pfeiffer

Müller Bürgermeister

194

Sitzung der Stadtverordneten am 27. April 1911

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordneten: Strojny, Iwański, Wyrwiński, Gabryelewicz und Magistrats Schöffe Pfeiffer

Einziger Gegenstand

Beratung und Beschlußfassung über Festsetzung des Tilgungssatzes ~~bei~~ Vorhebe zur Teilweisen Neugestaltung zweier auf städtischem Bezirke belegenen Wegen.

Beschluß

Der Tilgungssatz wird auf 4% festgesetzt. Anliegerbeiträge sollen nicht erhoben werden, da weder bestimmte Grundeigentümer noch auch Gewerbetreibende irgendwelch besonderen Vorteil haben

[illegible]

Strojny Iwański

Wyrwiński Gabryelewicz

Pfeiffer.

Müller Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 12. Mai 1911

195

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Strojny - Iwański - Wyrwiński
Brustmann

Einziger Gegenstand:

Wahl eines zweiten Magistrats-Schöffen.

Beschluß

Zum zweiten Schöffen wurde mit allen vier Stimmen der hiesige Gensdarmerie Lehrer Johann Okoniewski erwählt.

[illegible]

Strojny Iwański
Wyrwiński

196

Sitzung der Stadtverordneten am 29. Juni 1911
Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Ubrożny-Iwanski
Grabczyński-Wyrwiński

Gegenstände der Beratung

1, Bau eines neuen Wohnhauses für die städtischen Wächter und eines Stalles wenn gleichzeitig der im Rathause befindliche Desinfektionsapparat untergebracht werden soll.

2, Anschaffung einer neuen Schlauchgrütze.

3, Legung eines Rohrstranges von der Pumpe in der evangelischen Kirchstraße bis zum See.

4, Weiterbelassung des von Josef Rudzich gepachteten städtischen Landes auf weitere 6 Jahre

5 Bitte des Ortsausschusses der Stadt Lehrin um einen Beitrag aus städtischen Mitteln für die armen Veteranen.

6 Genehmigung zur Einklagung von [illegible] Armenpflegegelder auf Rückerstattung, gegen den Magistrat Kornik auf Zahlung der Gefängnißmiete und den Leonhard Janczyk zu Kornik wegen Erstattung der Pflegekosten für Valentin Pawlowski.

7, Vergebung der Kirsch- und Apfelbäume an den städtischen Wegen.

8 Wahl eines Brandmeisters an Stelle des verzogenen Wladislaus Burchardt.

9 Verzinsung der aus der Kreis-Sparkasse zu Lehrin zum Zwecke von Pflasterungen zu entnehmenden Darlehen

10 Anspruch des Magistrats Posen auf Zahlung der Kur- und Unterhaltungskosten für die Magd Antonie Kapter.

11 Betrifft den Vertrag mit dem Steinsetzmeister Unglaube zu Jarotschin über die städtischen Pflasterungen

12. Bestellung eines stellvertretenden Wächters an Stelle des erkrankten Gabrzelewicz

13 Anschaffung von Maßgeräten für die Vermessungsarbeiten des Katasterbeamten

14 Verteilung der Forstpachtgelder für die Jahre 1905 bis 1909 und Festsetzung der Verteilungsliste

Beschlüsse

Zu 1. Es soll an Stelle des alten Wohnhauses ein neues aufgeführt und gleichzeitig ein neuer Stall erbaut werden, in welchem ~~gleichzeitig~~ der im Rathause befindliche Desinfektionsapparat untergebracht werden soll. Der Magistrat wird beauftragt mit herzuzuziehenden 2 Stadtverordneten einen Kostenanschlag zu beschaffen und die nötigen Vorbereitung zum Bau zu treffen. Das Kapital hierzu soll aus der Kreis-Sparkasse zu Bhamen zu dem von dieser Kasse zu erhebenden Zinsfuß von 4 1/2 % nebst 1 % Tilgung entnommen werden.

2. Die Anschaffung einer Schlauchspritze wird beschlossen da die Notwendigkeit einer solchen anerkannt wird. Der Magistrat wird ersucht, die nötigen Schritte zu unternehmen und vielleicht bei der Provinzial Feuersozietät eine Beihülfe zu erbitten.

198

3, [illegible]

4, [illegible]

5, [illegible]

6 [illegible]

7. [illegible]

8 [illegible]

9 [illegible]

10 [illegible]

10. [illegible]

11 Es soll ein stellvertretender Wächter angestellt und eine Entschädigung nach Uebereinkunft gezahlt werden.

12 Der Antrag wird abgelehnt und sollen Maßgeräte nicht angeschafft werden.

13 Es wird beschlossen die Jagdpachtgelder für die Jahre 1906 bis 1909 zu verteilen und zwar so daß auf je ein Ctr 1 Mk Entschädigung kommt. Es sollen zu diesem Zwecke 523 Mk 91 Pf aus der Kämmereikasse entnommen werden. Dem Rendanten soll für Verwaltung der Kasse und Aufstellung der Repartition eine Entschädigung von 20 Mk zwanzig Mark gewährt werden.

Wyrzinski Stryjny Iwanski

Gabrgelewicz

Pfeiffer.

Geschlossen

[illegible] Bürgermeister

200

Sitzung der Stadtverordneten am 25. Juli 1911
Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1, Betrifft die Aufnahme eines Kapitals zum Bau eines neuen städtischen Wächterhauses nebst Stall.
2, Unterstützungsgesuch der Magdalena Konieczna.
3, Kündigung des Kapitals auf dem Grundstücke Bein No 131 dem Stefan Skrzypczak gehörig
4, Kündigung des Kapitals beim Wirt Anton Perdock zu Błażejewo
5, Auskunft über den Stand der Angelegenheit betreffend den Anschluß der Stadt an die Gasanstalt Kornik
6, Unterstützungsgesuch des Melchior Janiszewski

Die Sitzung konnte nicht stattfinden, da ~~[illegible]~~ von den Stadtverordneten erschienen war. Nur der erste Schöffe Pfeiffer war anwesend.

Müller Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 29. Juli 1911 201

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Lbrojny, Iwanski, Brustmann, Wojciechowski

Gegenstände der Beratung

1, Betrifft Aufnahme eines Darlehns zum Bau eines neuen städtischen Wächterhauses nebst Stall

2, Unterstützungsgesuch der Magdalena Konieczna geborene Kislowska.

3, Kündigung des Kapitals welches auf dem Grundstücke No 131 des Stefan Skrzypczak steht.

4. Kündigung und Einziehung des Kapitals welches auf dem Grundstücke des Anton Perdoch zu Blażejewo steht.

5, Auskunft über den Stand der Angelegenheit betreffend den Anschluß an die Gasanstalt Pinsk.

6. Unterstützungsgesuch des Melchior Staniszewski.

Beschlüsse

Da nach dem vorläufig ersten Baugewerksmeister Parczyski zu Pinsk aufgestellten Kostenanschlage zum Bau des Hauses nebst Stall im Betrag von mindestens 8000 Mark beurtheilt sein werden, so soll der Betrag in dieser Höhe aus der Kreis Sparkasse zu 4½ % und 2 Jahre Tilgung entnommen werden.

Der Magistrat wird ersucht, die Genehmigung zur Anleihe herbeizuführen

2

2. Das Unterstützungsgesuch wird abgewiesen, da die Frau noch jung, gesund und vollständig erwerbsfähig ist und sich ihren Lebensunterhalt selbst erwerben kann.

3. Dem Skrzypczak soll vorläufig das Kapital nicht gekündigt werden, sondern erst dann, wenn ein Nachtrag zum Bau oder anderen Ausgaben erforderlich sein wird.

4. Die Einforderung des auf dem Grundstück des Anton Pesdach zu Stazejewo Band 1 Blatt 1036 stehenden Kapitals soll beantragt werden und der Magistrat beauftragt die nötigen Schritte zu tun.

5. In vorliegender Sache soll zur Zeit kein Beschluß herausgefordert werden und wird gewünscht die Sache zu vertagen.
Die Beratung über die Rentabilität der Anlage ist vorgelegt gewesen und hat die Versammlung Kenntnis genommen.

6. Der Antrag wird abgelehnt, da Bittsteller wenn Dominium unterstützt wird und auch sonst auf Verdienst ausgehen kann, da er noch erwerbsfähig ist.

7. Es wird dem Magistrat überlassen in der Sache selbständig vorzugehen und die Lage abzuwarten.

[illegible]

Wyrzimski

Iwaciński

Strzyżyński

Sitzung der Stadtverordneten am 17ten August 1911 203

Vorsitzender: Bürgermeister Mühe

Anwesende Stadtverordneten: Strozeg, Iwanski, Brustmann, Flens, Wyrwinski, Gabrzelewicz

Gegenstände der Beratung

1, Anschluß der Stadt Bein an das Gaswerk zu Kurnik und Unterzeichnung des von der Firma M. Hempel zu Westend-Berlin vorgelegten Vertrages.

2, Antrag des Peter Karlewicz wegen Ueberlassung der Rathausschankgacht auf weitere 6 Jahre

3, Antrag um Genehmigung zur Zahlung einer Unterstützung für die Abgebrannten zu Anwalkowo Ivan Schwinn

4, Antrag des Herrn Landeshauptmannes zur Einzahlung von 1282 M 25 ₰ für die bisher gelieferten Pflastersteine.

5, Genehmigung des Mietsvertrages mit Budzich zu Konarski wegen der Pachtung eines Kämmereigrundstück von ungefähr 6 Morgen

6, Vorlegung der Zuschrift des Steinsetzmeisters Unglaube zu Jarotschin.

Beschlüsse

ad 1 Es wurde der Anschluß mit 5 gegen 2 Stimmen an das Gasnetz in Kurnik beschlossen. Der Vertrag soll mit der Firma M. Hempel zu Westend-Berlin abgeschlossen werden jedoch unter der Bedingung, daß derselbe auf zehn Jahre lauten soll, bei einer Kündigung von drei Jahren. Nicht auf 50 Jahre bei zehnjähriger Kündigung. §10 des Vertrages wird gestrichen.

204

ad 2 Es wird beschlossen dem Herrn Radlewicz die Pacht auf weitere Jahrsfrist für denselben Pachtzins zu überlassen und soll der Magistrat den diesbezüglichen Vertrag mit denselben abschließen

ad 3, Es wird eine Zuwendung von 50 Mark zahlbar aus der Kämmereikasse bewilligt.

ad 4, Die Verfügung ist zur Kenntniß der Versammlung gebracht

ad 5, Es ist von dem eingegangenen Vertrage mit Radzich Kenntniß genommen und wird derselbe genehmigt

ad 6 Die Korrespondenz mit dem Kreisetzmeister Ungarube ist zur Kenntniß gebracht und ein Beschluß weiter nicht zu fassen, da unsere Anlage zur Zahlung angewiesen ist.

Józef Bronstein

Iwoński

Wyrwinski

Gabryelewicz

W. Flesz

Strojny

Beschlossen

Müller Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 14. September 1911

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Strojny, Gabrzelewicz

205

Gegenstände der Beratung

1, Legung der Kämmereikassen-Rechnung für das Jahr 1910 und der Sparkassen-Rechnungen für die Jahre 1908–1909 und 1910

2, Leistung der Hand- und Spanndienste bei Ausführung der diesjährigen Pflasterungen.

3, Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten über Nichtgenehmigung des Prozentsatzes von 4½ bei Aufnahme der Anleihe zum Bau eines städtischen Wächterhauses.

4, Bitte des Wächters Cichowski um Erhöhung seines Gehalts.

5, Antrag des Franz Matelski um laufende Armenunterstützung.

6, Wahl eines Kämmereikassen-Rendanten.

Beschlüsse

Zeit, da bis 11½ nur zwei Stadtverordnete erschienen waren und somit die Versammlung beschlußunfähig war, mußte die Sitzung geschlossen und wird ein anderer Termin angesetzt werden

Strojny Gabrzelewicz Pfeiffer.

Sitzung der Stadtverordneten am 18. September 1911 da in der Sitzung am 14. d. Mts. die Mitglieder nicht beschlußfähig erschienen waren.

Vorsitzender: Bürgermeister: Stelle

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Strojny, Brustmann, Flens, Chabrzelewicz, Nerwinski

Gegenstände der Beratung

1, Legung der Kämmereikassen Rechnung für das Jahr 1910 und die Sparkassen Rechnungen für die Jahre 1908-1909 und 1910

2, Leistung der Hand- und Spanndienste bei Ausführung der diesjährigen Pflasterungen.

3 Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten über Nichtgenehmigung des Prozentsatzes von 4½ bei Aufnahme der Anleihe zum Bau eines Wächterhauses.

4, Antrag des Wächters Lichowski um Erhöhung des Gehalts

5, Antrag des Franz Matelski um Armenunterstützung

6 Wahl eines Kämmereikassenrendanten

Beschlüsse

1, Die vorgelegte Kämmereikassen Rechnung welche mit einer Einnahme von ——— 9862 M 30
einer Ausgabe von ——— 7721 – 86

und einem Bestande von 2140 M 44 ₰

für das Kassenjahr 1910 abschließt wurde nach Durchsicht derselben für richtig befunden und dem Rendanten Entlastung erteilt

Die vorgelegte Kämmerei-Sparkassen-Rechnung für das Jahr 1908 welche mit einer Einnahme von ——— 235 Rthl 97 Pf
einer Ausgabe von ——— 55 – –
und einem Bestande von 180 Rthl 97 Pf
abschließt, wurde nach Durchsicht derselben und der Belege für richtig befunden und dem Rendanten Entlastung erteilt.

Die Sparkassen-Rechnung für das 1909 welche mit einer Einnahme von ——— 472 Rthl 47
die Ausgabe ——— 186 – –
Bleibt Bestand 286 Rthl 47

Die Sparkassen-Rechnung für das Jahr 1910 weist eine Einnahme von ——— 350 Rthl 27 Pf
eine Ausgabe von ——— 125 – 10
und einen Bestand von 225 Rthl 17 Pf

Auch nach ~~diese beiden letzten~~ Rechnungen wurden nach Durchsicht derselben und der Belege für richtig befunden und dem Rendanten Entlastung erteilt.

2, die Hand- und Spanndienste sollen von den Einwohnern und Bürgern geleistet werden und wird dem Magistrat überlassen und wird derselbe ersucht die Verteilung vorzunehmen.

3 die Verfügung des Königlichen Regierungs-Präsidenten ist der Versammlung zur Kenntniß gegeben.

4, dem beiden Straßenwächtern wird das Gehalt von jährlich 100 auf 120 Mark erhöht.

208

5, Der Antrag wird abgelehnt, da Bittstellen ja im Hospitale untergebracht

6, Es wird beschlossen die Wahl des Kandidaten zur Zeit nicht vorzunehmen und soll derselbe ~~[illegible]~~ bis zu einer in Zukunft vorzunehmenden Wahl, dies Amt weiter verwalten

[illegible]

Bernstmann W. Flenz Iwański
Werninski, Gabrydewicz
Strojny Pfiffer.

Geschlossen [illegible] Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 14. Oktober 1911.

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Strojny, Iwanski, Fleus, Brestmann, Wyrwinski, Chodorgelewicz

Gegenstände der Beratung

1, Nachmalige Vorlegung der Kämmereikassen-Rechnung für das Rechnungsjahr 1909

2, Antrag um Erhöhung der Feuerversicherung für das hiesige Rathaus

3, Betrifft den vom Baugewerksmeister Sokorowski gefertigten Kostenanschlag zum Bau des städtischen Wächterhauses.

4. Entschädigung des Polizisten Fleus für die bei der Pflasterung geleisteten außerordentlichen Dienstleistungen

5, Wahl eines Ortswählers zur Wahl der Provinzial-Landtags-Abgeordneten für die Zeit bis Ende 1914

Beschlüsse

1 Die nochmals vorgelegte Kämmereikassen-Rechnung für das Kassenjahr 1909 welche mit einer

Einnahme von	8849 rt 77 d
Ausgabe von	7282 - 94 -
und einem Bestande von	1566 rt 83 d

abschließt, wurde nach Durchsicht desselben sowie sämtlicher Belege für richtig befunden und dem Rendanten Entlastung erteilt

2, Die ~~Erhöhung der~~ Feuerversicherungssumme solle erhöht werden und zwar soweit als das Gebäude wert ist. Der Magistrat wird mit der Ausführung beauftragt und sollen die Kosten aus der Kämmereikasse gedeckt werden

210

ad 3, der Kaufverhalt ist der Versammlung zur Kenntniß gebracht worden,

4, Es wird beschlossen dem Fleus nach Beendigung der Pflasterung vorläufig als Entschädigung einen Betrag von 50 Mark festzusetzen.

5, Zum Ortsrichter für hiesige Stadt und die Zeit bis Ende 1914 gestatte der Ackerbürger Ignatz Gabryelewicz mit 5 gegen 2 Stimmen erwählt

v. g. u.

Buffo: Strojny Gabryelewicz
Werninski Iwański

Sitzung der Stadtverordneten am 9. November 1911 211

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Lorenz, Iwanski, Hess, Wyrwinski, Gabrzelewicz

Gegenstände der Beratung

1, Wahl eines zweiten Schöffen.
2, Wahl eines Kämmereikassen Rendanten.
3, Wahl zweier Beisitzer und zweier Stellvertreter zur Bildung des Wahlvorstandes bei der am 16. d. Mts stattfindenden Stadtverordnetenwahl.
4, Antrag der Witwe Franziska Wojciechowska um laufende Armenunterstützung.
5, Bitte des Krankenhauses Bethesda zu Gnesen um eine Unterstützung.
6, Die der Wege auf städtischem Territorium betreffend.

Beschlüsse

1, Zum zweiten Schöffen für hiesige Stadt wurde einstimmig der hiesige Tischlermeister Hermann Schulz erwählt.
2, Zum Kämmereikassen Rendanten für hiesige Stadt wurde der bisherige Rendant Alexander Müller einstimmig gewählt und soll derselbe eine Kaution von 1000 Mark ~~stellen~~ zur Sicherheit der Kasse stellen.
3, Zu Beisitzern werden gewählt die Herren Stadtverordneten Lorenz und Iwanski und zu Stellvertretern Gabrzelewicz und Wyrwinski.
4 Es wird der Frau eine monatliche Unterstützung von 4 Mark vom November d. J. an für die Wintermonate ausgesetzt.

5

212

5, Es wird eine einmalige Unterstützung an Stelle der Hauskollekte ~~bewilligt~~, von 10 Mark bewilligt

6 der Versammlung ist von ganzem Sachverhalt und und von den Forderungen des Unternehmers Unglaube Kenntniß gegeben.

Nachträglich wurde beschlossen dem Bürgermeister für seine Bemühungen und Auslagen bei Pflasterung der Wege und andere außergewöhnliche Arbeiten eine Zuwendung zukommen zu lassen, jedoch erst bei vollkommener Fertigstellung der Wegebauten

v — g — u

Iwański, Werninski
Strojny Gabryelewicz,
Wtlone

Geschlossen

Mitz Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 29. November 1911

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Strojny, Flens, Szczepanski, Chybrzelewski

Gegenstände der Berathung

1, Betrifft den Steinbau eines Wächterhauses und Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 9. d. Mts. No 8747/II I B

2, Betreffend den Anschluß der Stadt Bein an das Gasnetz in Kurnik und Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 10. d. Mts. No 9085/II I B

3, Bewilligung der Entschädigungen über vorzunehmende Reisen in der Gasanschlußangelegenheit

4 Legung der teilweisen Rechnung über die Straßenpflasterung und Bewilligung von Zuwendungen für außergewöhnliche Bemühungen.

5, Bewilligung etwaiger Zuwendungen an die am 23. d. Mts. abgebrannten armen Familien

Beschlüsse

ad 1 Der Vorschlag des Herrn Regierungs-Präsidenten, wonach das Wächterhaus zwei Wohnungen und im Dachgeschoß zwei Kämmerchen, zur Unterbringung von zwei Obdachlosen erhalten soll, wird angenommen.

2, Es wird mit 4 gegen 2 Stimmen beschlossen nach der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vor dem technischen das juristische Gutachten zu erfordern.
Gleichzeitig wird beschlossen die ganzen Arbeiten

über

über den Gasanschluß der Firma Hempel
oder der Stadt Kreis zu übertragen, wonächst sie
auch jeden etwaigen Gewinn für sich behalten,
die Beiträge von den hiesigen Konsumenten
selbst einziehen und alle Vorteile für sich be-
anspruchen können. Die Stadtgemeinde will
sodann alle etwaigen Vorteile dem Anlegern
des Gasanschlusses überlassen

3, Sobald nach dem Beschluß ad 2 noch die Einfor-
derung von Gutachten erforderlich werden sollte
so werden die Reisekosten ev. bewilligt

4, Es wurde mit zwei gegen zwei Stimmen,
die Zuwendungen und die Beschlußfassung
hierüber auf die nächste Sitzung zu ver-
legen, beschlossen.
Die Teilweise Rechnung ist zur Kenntniß
gebracht und gelegt worden.

5, Sobald sich einer von den Leuten meldet
soll denselben von der Kommission nach Bedürf-
niß eine Unterstützung durch die Mitglieder
Strojny und Iwanski zur Zahlung
angewiesen werden

[illegible]

Pfuffer. Gabryelewicz Iwański,
Strojny
Wyrwinski

Müller
Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordnetenkreis, den 18. Dezember 1911

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Lbrzeg, Flens, Wyrwiński

Gegenstände der Beratung

1, Einführung des vom Königlichen Herrn Regierungs-Präsidenten unterm 29. November d. J. No 9656/11 B zum zweiten Schöffen bestätigten Tischlermeisters Hermann Schulz

2, Unterbringung der Witwe Franziska Wojciechowska in das Krankenhaus zu Kurnik

3. Antrag der Witwe Marie Grzędzielewska um Armenunterstützung

4. Erwerbung eines Streifen Landes von der alten Schützengilde behufs Verbreiterung des Weges Bein-Konarski (Zwierzyniec)

5, Bewilligung der Mittel zur Durchführung der Landabtretung und Uebernahme der entstehenden Kosten bei den stattzuhaltenden Ermittelungen

6, Uebernahme des Kindes der Magd Antonie Kaptur

Beschlüsse

ad 1 Die Einführung und Vereidigung des Herrn Hermann Schulz ist erfolgt und ihm die Bestätigungsurkunde ausgehändigt worden

2 Die Unterbringung der Wojciechowska in das Krankenhaus auf Kosten der Stadt wird nachträglich genehmigt

3, Der Antrag wird abgelehnt, da die Frau mit den beiden Kindern recht gut, auch durch Nacharbeiten sich unterhalten kann, da sie noch jung und vollständig gesund ist.

P.

216

4, der Antrag und die Beschlußfassung über diesen Gegenstand wird auf weiter hinausgeschoben und erst ermittelt werden, ob die Forderung geschehen muß

5, Alle hierdurch entstehenden Kosten über den in Rede stehenden Gegenstand werden bewilligt, da ermittelt werden soll, ob es überhaupt nötig dem Landsturm von der Schützengilde zu erwarten

6. Das Kind der Kasper soll auf Kosten der Stadt in eigene Pflege genommen werden. Gleichzeitig wird der Magistrat autorisirt, die Klage in vorliegender Sache abzuwarten und nach Ermessen den Prozeß zu führen

Pfeiffer. Schulz Strojecz

Iwański

Wyrwinski

Mutter
Bürgermeister

W. Fleck

Sitzung der Stadtverordneten am 22. Januar 1912

217

Vorsitzender: Bürgermeister Müller.

Anwesende Stadtverordnete: Strojny, Iwanski, Flens, Werwinski, Gabrzelewicz, Filipiak, Fr. Werwinski.

Gegenstände der Berathung

1, Einführung der beiden zu Stadtverordneten gewählten Herren Filipiak und Franz Werwinski.

2, Feststellung des Gemeinde-Haushaltsplanes für das Jahr 1912

3, Verteilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Steuerjahre 1912

4, Nachträgliche Genehmigung zur Reparatur der städtischen Pumpe an der Rotajczakschen Schmiede

5, Aufnahme eines Darlehens zur Befriedigung des Steinsetzmeisters Unglaube zu Jarotschin

6, Betreffend Einführung der Zwangsleichenschau für hiesige Stadt.

7, Betrifft die Verwendung der Wohnungsentschädigung (Servis), welcher bei Einquartierungen für Militärgefangene gezahlt wird.

8, Mitteilung über die stattgehabten Schritte zur Hergabe eines Streifens vom Mützengarten zur Verbreiterung des Weges.

9 Bericht über den Stand der Gasbeleuchtungsfrage und die Zuschrift des Magistrats Kurnik

Beschlüsse

Zu 1. Die beiden neu gewählten Stadtverordneten Filipiak und Werwinski wurden der Versammlung vorgestellt, sie wurden auf ihre Pflichten aufmerksam gemacht und mittelst Handschlages an niederstatt verpflichtet

2, Der aufgestellte Gemeindehaushaltsplan ist durchberaten, die ausgeworfenen Beträge sind genehmigt, damit der Erhöhung in Position 2–5 und 6 der Ausgaben desselbe wurde in Einnahme und Ausgabe auf 8200 Mk festgesetzt.

3. I Zur Deckung des Bedarfs sollen von direkten Gemeindeabgaben erhoben werden 180 % Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer, 200 % zur staatlich veranlagten Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Betriebssteuer

II Die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von der auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgabe frei bleiben

Dieser Beschluß nicht mehr nötig

III Das die Stadtgemeinde im Rechnungsjahre 1912 treffende Kreisabgabensoll in Höhe von etwa über 1200 Mark wird auf den Gemeindehaushaltsetat übernommen

4. Die ~~[illegible]~~ Genehmigung zur Reparatur der Kirche wird nachträglich erteilt und der Kostenbetrag ist aus der Kämmereikasse zu zahlen

5. Es wird beschlossen daß sobald Bestände in der Kämmereikasse vorhanden sind, einen Betrag von vielleicht 1000 oder 1500 Mark zu entnehmen und den ~~[illegible]~~ Herrn Neugebauer, wenn auch aus Einlesen zu befriedigen. Sollten sodann diese Beträge wiederum in der Kasse nötig sein, so sind sie durch ein aufzunehmendes Darlehen der Kämmereikasse wieder zuzuführen

6 Es wird die Einführung der Zwangsbuchenschau abgelehnt, da im Orte kein Arzt vorhanden und die Herbeiführung eines solchen mit Schwierigkeiten und unverhältnißmäßig großen Kosten verbunden ist

7. Es soll wie bisher verbleiben, daß diese keine Entschädigung nicht verteilt, sondern zur Kasse vereinnahmt werden soll

8. Ist der Versammlung Mitteilung gemacht worden

9. Ist der Versammlung zur Kenntniß gebracht.

Pfäffer. Iwanski Gabryelewicz
Wyminski Herwinski Filipiak
W. Flach
Müller Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 28. Februar 1912

219

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Flaas, Wyrwinski, Gabrzelewicz, Filipiak, Werwinski, Fraas

Gegenstände der Beratung

1. Klage des Steinsetzmeisters A. Unglaube wegen weiterer Abschlagszahlung für ausgeführte Pflasterungen
2. Beschaffung des Betrages von 1200 M zur Befriedigung des Unternehmers Unglaube
3. Uebertragung der Reichszuwachssteuer-Veranlagung an den Herrn Vorsitzenden des Kreisausschusses
4. Reparatur der Pumpe in der evangelischen Kirchstraße
5. Antrag des Wirts Kropar zu Kowarski zur Anpflanzung von Obstbäumchen an dem Beja-Kowarsker Wege und Einbehaltung der alten Straßenbäume
6. Antrag der Angehörigen um Ueberführung der Martin Janicki in das Krankenhaus der barmherzigen Schwestern zu Kowarsk
7. Antrag der Witwe Josefa Maslakowska um Erhöhung der Unterstützung
8. Etwaige Wahl eines Kassenkommissionsmitgliedes an Stelle des Herrn Brustmann.

Beschlüsse

1. Es wird beschlossen die Klagesache auf Kosten der Stadtgemeinde einem Rechtsanwalt vorzulegen welcher prüfen soll, ob die Klage gerechtfertigt und die Stadtgemeinde in dieser Klagesache zu vertreten
2. Gleichzeitig wird beschlossen, je nach dem Gutachten des Rechtsanwalts, den verlangten Betrag von 1200 Mark der Krämereikasse zu entnehmen, sobald solch ein Bestand vorhanden, und den Kläger zu befriedigen

220

3. Wir wünschen und genehmigen hiedurch, daß die Veranlagung zur Reichszuwachssteuer dem Herrn Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses übertragen werde.

4, die Anschaffung oder Reparatur der Fürsorge wird genehmigt und soll ausgeführt werden, sobald Mittel in der Kämmereikasse hierzu vorhanden sind

5, der Antrag wird nicht genehmigt und soll der Weg von der Stadt beschlagt werden

6, der Antrag wird abgelehnt, da der Mann schon gesund sein soll.

7 der Antrag wird abgelehnt da die Frau noch erwerbsfähig und auch bares Geld haben soll

8, die Sache soll in den nächsten Sitzungen zur Sprache gebracht werden

Die Zahlung von 40 M an Naskrent und Feldzeigzakt für Sand und Kies wird genehmigt

Stadtrat

Iwański Werwinski

Werwinski Gabrydewicz

Pilipiak [illegible]

Sitzung der Stadtverordneten am 28. März 1912 221

Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Flens, Wyrwinski, Filipiak, Schöffe Schulz, Werwinski

Gegenstände der Beratung

1, Den Bau eines Wächterhauses nebst Stall auf dem städtischen Grundstücke No 29 betreffend, unter Vorlegung der Verfügungen des Herrn Regierungspräsidenten.

2, Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 15. d. Mts No 1263/12 I B betreffend die Gasversorgung hiesiger Stadt durch die Stadt Kurnik und Vorlegung sowie Prüfung des Vertragsentwurfes

3, Genehmigung zur Verlängerung der Etatsgerade auf 3 Jahre.

4. Anschaffung eines eisernen Geldschrankes für hiesige Kämmereikasse.

5, Vorlegung der Zuschrift des Herrn Landesbauinspektors vom 14. d. Mts. No 193/12 O. B. über ausgeführte Wegepflasterung.

6. Erwerb des zwei Unterbreiten Gartenstreifens von der Schützengilde und von Julian Kobawski, sowie Bewilligung der Entschädigungen hierfür.

7. Vorlegung der Klage des Ortsarmenverbandes Pozen wider den hiesigen Armenverband wegen der Kur- und Pflegekosten der Magd Antonie Kaptur und ihres Kindes, sowie Übernahme des letzteren.

8. Antrag des Tagelöhners Lukas Kędziora um Armenunterstützung

9

9, Antrag des Thomas Drzewiecki um Zahlung der Armenunterstützung mit 64 M für das vergangene Jahr.

10 Verpflichtung und Einführung des Schöffen Herrn Schulz als zweiten Stellvertreter des Standesbeamten.

11. Bekanntgabe über die Stellung einer Kaution ~~[illegible]~~ von 900 M seitens des Rendanten A. Müller

12, Betrifft die Vorlegung der Kassenrevisionsprotokolle der regelmäßigen oder außerordentlichen Revisionen

Beschlüsse

1, Nachdem die Verfügungen des Herrn Regierungspräsidenten vom 9. November v. J. No 8747/I B und vom 16. März d. J. No 2005/12 I B. durch Verlesen zur Kenntniß der Versammlung gebracht worden sind, wurde folgender Beschluß gefaßt.
Da der hiesige Bauunternehmer Franz Grzeslewicz sich schon bereit erklärt hat den Bau des Gemeindehauses nebst Stall für 7000 M herzustellen. So schlägt die Versammlung vor, noch ~~[illegible]~~ Bauunternehmer zu befragen und dem denjenigen den Bau zu übertragen welcher den niedrigsten Preis fordert. Der Vorsitzende wird beauftragt diesen Beschluß durchzuführen und den Bau der mindestbietenden Person zu übertragen

2, Es wird beschlossen den Vertrag dem Herrn Gasdirektor in Schrimm auf Kosten der Stadtgemeinde zur Begutachtung vorzulegen und den denselben nochmals zur Versammlung zur Kenntniß und Beschlußfassung ~~vorzulegen~~

3, der Verlängerung der Etatsgeräte auf drei Jahre stimmen wir zu.

4, die Anschaffung eines eisernen Geldschrankes wird genehmigt

5, die Zuschrift des Herrn Landesbauinspektors wurde der Versammlung zu Kenntniß gebracht

6, die ausbedungene Entschädigung für die Schützengelder mit 300 M und für den noch zu verwerbenden Landstreifen von Robowski soll aus der Kämmereikasse gezahlt werden

7, dem Magistrat wird anheimgestellt die Klage weiter zu verfolgen. Das Kind soll in eigene Pflege ~~gegeben~~ genommen werden

8, der Antrag wird abgelehnt da der Mann selbst erwerbsfähig und auch erwachsene Kinder hat, welche ihn unterstützen können

9, der Antrag wird abgelehnt, da der Sohn den Mann zu unterhalten imstande ist

10, die Verpflichtung und Einführung des Herrn Lehnke als zweiter Vertreter des Standesbeamten hat stattgefunden.

11, der Versammlung ist von der Kautionsstellung Kenntniß gegeben.

12, Von der Vorlegung der Kassenrevisionsprotokolle wird abgesehen.

Iwanski Werwinski
Wyrwicki Filipiak
Schulz Pfeiffer.

Flerz hatte sich lange vor Schluß der Sitzung entfernt

[illegible] Bürgermeister

224

Sitzung der Stadtverordneten am 17. April 1912

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Stellvertretender Vorsitzender: Erster Schöffe Pfeiffer

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Fleus, A. Wyrwinski, Fr. Werwinski, Gabrzelewicz, Filipiak

Gegenstände der Beratung

1. Genehmigung der mit der Stadt Kaniek abzuschließenden Vertrages über die Versorgung hiesiger Stadt mit Gasbeleuchtung.
2. Genehmigung zur Abschließung des Vertrages mit einem Bauunternehmer über den Neubau eines Wächterhauses nebst Stall.
3. Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 26. Maerz d. J. No 996 I B. betreffend die anderweite Besetzung der Stelle des Kämmereikassen Rendanten.
4. Kenntnißgabe von der unter No 765 des Kassenbuches für das Rechnungsjahr 1909/10 irrtümlich erfolgten Eintragung der Densatzkäufer von 174 M in die Sparkassenkasse.
5. Beschwerde der Josefa Maslakowska in ihrer Armenunterstützungssache.
6. Antrag des Bürgermeisters um seine Pensionierung

Beschlüsse

1, Es beschlossen den Magistrat zu autorisiren mit der Stadtkirche ~~[illegible]~~ abzuschließen und zwar nach nach vorheriger Vereinbarung.

2, Der Bau des Hauses wird abgelehnt und zwar mit 5 Stimmen gegen 2. Die beiden Wächter sollen eine Weitsentschädigung von je 60 Mark jährlich zur Anschaffung von Wohnungen erhalten.

3, Zu diesem Punkte hatte der erste Schöffe den Vorsitz übernommen.

Es wird beschlossen die Rendantenstelle im Schrimmerkreisblatt bekannt zu machen und das Gehalt beträgt 400 Mark.

Die Pensionirung des Herrn Bürgermeisters Müller wird bewilligt. Die Feststellung der Pension wird der Regierung überlassen.

4, Der Versammlung ist von der irrtümlichen Eintragung Kenntniß gegeben worden.

5, Der Maslakowska wird eine monatliche Zulage 1 Mark bewilligt, so daß fortan 4 Mark monatlich erhalten soll.

Nachträglich wird die Klage des Ortsarmenverbandes Radzewo über 14 M rückständige Unterstützungskosten für Thomas Drzewiecki vorgelegt und und die Liquidation über 9 M Reisekosten zum Termin.

~~Hierüber~~ wird beschlossen hierüber die Entscheidung des Bezirksausschusses abzuwarten.

Weiter soll dem Antrage des Thomas Drzewiecki um Zahlung von 84 M Unterstützungskosten für das Jahr 1900/1901 nicht stattgegeben werden.

Ueber den Anspruch des Kreisarztes zur Zahlung von 47 M 80 ₰ soll die Entscheidung der höheren Behörde angerufen werden, da die Versammlung der Ansicht ist, daß der jedesmalige Interessent, welcher im Turn durch die Ergänzungsfleischschau verhindert bleibt, zur Zahlung der Kosten verpflichtet wäre.

Die Angestellten des Fangegeldes soll angestellt werden

Iwański W. Fl[illegible]
A. Wyrwiński
Fr Worwinski
Gabryelewicz
A Filipiak

Geschlossen
Pfeiffer I. Schöffe

Sitzung der Stadtverordneten am 29. Mai 1912
Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Flers Gabrzelewicz
Filipiak Werwinski

227

Gegenstände der Beratung

1, Betrifft den am 17. v. Mts. gefaßten Beschluß über die Besetzung der Stelle eines Kämmereikassenrendanten.
2 Ueber Ausmietung der beiden städtischen Wächter und Schließung des Wächterhauses.
3, Pflasterung der evangelischen Kirchstraße
4, Bewilligung zur Löschung des Kapitals von 1500 M auf dem Grundstücke Sanie No 60 dem Glosarczyk gehörig
5 Unterstützungsgesuch der Elisabeth Pieloszczyk geborenen Mieczyska
6 Nochmals Unterstützungsgesuch des Lukas Kl. Oziora
7 Abzahlung von 2000 M an die Kreis Sparkasse Schrimm

Beschlüsse

Zu 1 Wir sind damit einverstanden, daß die Kämmereikassenstelle nicht in öffentlichen Blättern ausgeschrieben wird, da sich in hiesiger Stadt Personen finden werden die dies Amt übernehmen können.
2, Die Kämmereikasse soll angewiesen werden jedem der Wächter eine jährliche Wiedererschädigung von 50 M zur Beschaffung einer Wohnung zu zahlen.
3, Von der Pflasterung der Kirchstraße soll zur Zeit abgesehen werden und sollen die vorhandenen Steine zur Pflasterung des Wirtschafts-Verwendung finden

Ist

[illegible]

4. [illegible]

5. [illegible]

6. [illegible]

7. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Sitzung der Stadtverordneten am 28ten Juni 1912 229

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Franski, Fleus, Chabrzelewicz, Herwinski, Filipiak

II. Schöffe Schulz

Gegenstände der Beratung

1, Teilnahme an dem Empfange Sr. Exzellenz des Herrn Ober-Präsidenten in Kurnik

2, Unterbringung des Martin Janicki in Krankenhause in Kurnik

3 Unterbringung des von Franz Slosarczyk (früher Weichmann) zurückerstatteten Kapitals von 1500 Mk

4 Besetzung des Nachtwächtergehaltes an Stelle des Chabrzelewicz

Außer der Kin der kommende aufgeführten Gegenstände

5, Die Anschaffung eines Geldschrankes betreffend

6. Nochmals Beschlußfassung über Pflasterung der Straße an der evangelischen Kirche

7 Verlegung der am 27. d. Mts eingegangenen Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 24. d. Mts. No 5263/12 I B.

Beschlüsse

1, Es wird beschlossen daß die Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordneten sich um 7 1/2 Uhr früh hier im Magistratshokale sammeln um gemeinschaftlich nach Kurnik zum Empfange des Herrn Oberpräsidenten zu gehen.
Es sollen auf Gemeindekosten 4 Guirlanden über die Straße gezogen werden

2, Die Unterbringung des Janicki im Krankenhause wird nachträglich genehmigt und können die Kosten aus der Kämmereikasse gezahlt

230

3, das Kapitale soll noch 8 Tage in hiesigem Gewahrsam verbleiben, da vielleicht in dieser Zeit sich jemand finden wird der es leihen will. Nach dieser Zeit solle der Betrag an die Königl. Kreis Kasse in Schrimm als Vormundschaftsgelder abgesandt werden.

4, Bis zur Zeit ist eine Kündigung von seiten des Wächters Gabryelewicz nicht eingegangen und kann derselbe vorläufig noch auf dem Posten verbleiben.

5, Die Beratung über die Anschaffung des Schrankes soll bis zur nächsten Sitzung hinausgeschoben werden.

6, Zur Zeit soll hierüber noch kein Beschluß gefaßt werden.

7 Soll nicht verlesen werden, sondern auf nächste Sitzung verlegt werden.

Schulz

Twański

Wolenz

Werwinski

Gabryelewicz

Filipiak

Sitzung der Stadtverordneten vom 4. Juli 1918

231

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesend Stadtverordnete: Iwanski, Flens, Gabrzelewicz, Werwinski, Wyrwinski, Filipiak

II Schöffe Schulz.

Gegenstand der Verhandlung

Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 24. Juni d. J. No 5263/18 I B. betreffend die Anstellung eines ständigen Kassenbeamten als Rendant der Kämmereikasse welcher auch gleichzeitig die Arbeiten der Stadtschreiberei zu übernehmen hat.

Beschluß

Es wird beschlossen den Herrn Regierungs-Präsidenten zu bitten auf die getroffene Verfügung nicht bestehen zu wollen, da für den zur Zeit ausgeworfenen Gehalt von 3000 M und die Nebeneinnahmen, geeignete Personen sich finden, welche das Amt übernehmen werden.

Der Bürgermeister wird ersucht bei den sich schon gemeldeten Personen anzufragen, ob sie mit der vorgeschlagenen Entschädigung sich zufrieden stellen.

v. g. u.

Schulz Iwanski W. Flens Wyrwinski

Gabrzelewicz

Werwinski

Filipiak Müller Bürgermeister

232

Sitzung der Stadtverordneten am 17. August 1912
Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Iwaczki, Hans Wyrwinski
Filipiak, Fr. Werwinski
2 Schöffe Schulz

Gegenstände der Beratung

1 Legung der Kämmereikassenrechnung für das Jahr 1911
6 Legung der Sparkassenrechnung für das Jahr 1911

2, Wahl von drei Mitgliedern zur Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommission für die Jahre ~~für die Jahre~~ 1913–1914 und 1915 und deren Stellvertreter für den 4. Bezirk des Kreises Schrimm.

3, Ersuchen des Michael Nowacki um Pachterlaß von den Jahrmarktsstandgeldern

4. Annahme eines Rechtsanwalts in der Klagesache Bozen wider Sein wegen der Pflegekosten für die Maryd Antonie Kapter im Betrage von 256,75 Mk.

5. Ankauf eines eisernen Geldschrankes zur Unterbringung der Gelder und Dokumente der hiesigen Kämmereikasse

Beschlüsse

Zu 1, die vorgelegte Kämmereikassenrechnung für das Jahr 1911 welche mit einer Einnahme von — 12246 Mk 02 Pf
einer Ausgabe von — 8428 – 61 —
und einem Bestande von 3817 Mk 41 Pf
abschließt, wurde nach Durchsicht desselben sowie sämtlicher Beläge für richtig befunden und dem Standarten Entlastung erteilt.

Weiter wurde die vorgelegte Kämmerei-Sportelkasse
welche mit einer Einnahme von ——— 343 rt 62 ₰
und einer Ausgabe von ——— 147 - 64 -
und einem Bestande von 195 rt 98 ₰
für das Kassenjahr 1911 abschließt nach Durchsicht und
der Belege für richtig befunden und dem Rendanten
ebenfalls Entlastung erteilt.

2, Als Mitglieder der Voreinschätzungs-Kommission
werden einstimmig erwählt,
1, der Gastwirt Vincent Stens
2, der Landwirt Johann Iwanski
3 der Tischlermeister Hermann Schulz
Zu deren Stellvertreter werden einstimmig
gewählt
1, der Landwirt Adalbert Filipiak
2 der Fleischer Franz Werwinski
3, der Kürschner Anton Wegrwinski

3, Der Antrag wird abgelehnt
4, Die Annahme eines Rechtsanwalts wird abgelehnt
5, Es wird beschlossen dem Bürgermeister den Ankauf
des Geldschrankes zu übertragen

Müller
Bürgermeister

Schulz

Iwanski W. Stens
Werwinski Wegrwinski
Filipiak

Sitzung der Stadtverordneten am 21. September 1912

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Fleas, Wyrwinski, Werwinski, Filipiak

II. Schöffe Schuba

Gegenstände der Beratung

1. Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 11. September d. J. No 7618/12 I B betreffend Bewilligung des Gehalts für einen Kämmereikassen-Rendanten und Ausschreibung der Stelle

2. Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 7. d. Mts. No 7641/12 I B betreffend Stellungnahme zu dem Beschlusse des Magistrats Kurnik über Ablehnung der Gasversorgung der Stadt Bnin, da die Firma Hempel die Anlage auf eigene Kosten nicht übernehmen wolle.

3. Übernahme der Viktorie Kasprowiak geborene Strzegorek vom Amt Hetten 6/12

4. Pflasterung der evangelischen Kirchstraße

5. Wahrnehmung des am 27. d. Mts. in Posen stattfindenden Termins in Sachen des Ortsarmenverbandes Posen wider Bnin wegen Erstattung von 256 M 75 ₰ Pflegekosten für die Magd Antonie Kaptur.

235

Beschlüsse

Zu 1. Nachdem die Verfügungen des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 24. Juni d. J. No 5263/12 I B und vom 1. September No 7618/12 I B vorgelesen worden waren, wurde mit Ausnahme des Vorsitzenden folgender Beschluss einstimmig gefasst.
Es wird der Gemeindevorstand [illegible] Kollegen zu [illegible] auf [illegible] zum [illegible] gemacht, die Stelle mit dem Gehalt [illegible] Entschädigung sich zu [illegible] stellt ~~[illegible]~~
Dieser Beschluss ist auch am [illegible] der Stadt gefasst.

2. Nachdem die Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 7. d. Mts. No 7614 I B zur Kenntnis der Versammlung gebracht, wird einstimmig folgender Beschluss gefasst.
Da die hiesige Stadtgemeinde nicht bemittelt ist, so sind wir nicht in der Lage, die [illegible] auf eigene Kosten zu [illegible].
Wir erklären uns selbst bereit, eine genügende Straßenbeleuchtung einzuführen.

3, Der Antrag des [illegible] Hetter wird abgelehnt und soll die Wasserkraft noch gar nicht übernommen werden.

4, Der Antrag wird vorläufig abgelehnt.

5, Der Antrag wird genehmigt und dem [illegible] Bürgermeister auf Kosten der Stadt ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible]

v. g. u.

Schulz Iwański, [illegible] Wawrzyński
Węgrzyński Filipiak Müller Bürgermeister

236

Sitzung der Stadtverordneten am 10. Dezember 1912

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Chabrzelewicz, Filipiak, Flens, Werwinski

Gegenstände der Beratung

1, Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 2. d. Mts. No 9594/12 I B. betreffend die Bewilligung des Gehalts von 1000 Mark für einen neuanzustellenden Kämmereikassenrendanten.

2, Anstellung eines neuen Wächters anstelle des Franz Chabrzelewicz welcher alt und krank ist

3, Betrifft den Ankauf von Laternen zur Straßenbeleuchtung und Uebertragung der Aufsicht über die Aufstellung an einen Sachverständigen.

4 Unterbringung der Martin Janicki in das Krankenhaus in Rawicz

5, Bitte des Kriegerbundes Berlin W. um eine Zuwendung zur Unterstützung hülfsbedürftiger Witwen und Töchter von Veteranen von 1813/15

6. Bitte des Amerikanischen Generalkonsulats Breslau um Unterstützung für die zahlreichen Verwandten und Kranken der Kriegführenden

7, Legung der Rechnung über die im vergangenen Jahre ~~erfolgten Kosten~~ Ausgeführten Pflasterungen auf den Wegen nach Blazejewo und Osilowo und Bewilligung der Pachtgehalten Auslagen

Beschlüsse

Nachdem die Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten und der Beschluß des hohen Bezirksausschusses der Versammlung vorgelesen worden war, wurde nach längerer Beratung folgender Beschluß gefaßt.

„Die Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten ist

zur

zur Ausführung zu gelangen und wird das Gehalt für einen anzustellenden Kämmereikassenrendanten, welcher zugleich ~~zugleich~~ als Stadtsekretär zu fungieren hat, auf 1000 Mark festgesetzt. Auch soll dieser Gehaltsbetrag in den Etat aufgenommen werden. Die Stelle soll in den Amtsblättern zur Ausschreibung gelangen.

2, Es wird anerkannt, daß ein neuer Schieber an Stelle des Spritzenhauses angeschafft wird und zwar für die städtische ... Entschädigung. Der Magistrat wird beauftragt die Anstellung zu bewirken.

3, Von dem zu beschaffenden Ankauf von Laternen zur Beleuchtung der Straßen hat die Versammlung Kenntnis genommen und bewilligt die ... Ausgaben und ... von Auslagen.

4, Die Amtsbezeichnung des ... wird nachträglich genehmigt und kann die Entschädigung aus Kämmereimitteln gezahlt werden.

5, Die Bewilligung einer Zuwendung wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

6, Die Bewilligung wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

7, Die Rechnung wurde in Einnahme und Ausgabe geprüft, für richtig befunden und dem Rendanten Entlastung erteilt.

Die Einnahme beträgt	–	15892 M 50 Pf
Die Ausgabe		14591 – 33 –
Bestand also		1301 M 17 Pf

Gleichzeitig wird beschlossen dem Bürgermeister für seine Auslagen und sonstigen Bemühungen eine Entschädigung von — 960 Mark
dem ... Flens — 50 –
dem ... — 50 –
zu gewähren und die Beträge in der Kämmereikasse in Ausgabe nachzuweisen.

Auf[illegible]

238

Auf weiteren Antrag wird beschlossen ein Dienstag
aus den Herren Iwanski und Hess zu wählen
welche die Weihnachtszuwendungen festzu-
setzen und zur Zahlung anzuweisen haben

[illegible]

Iwanski
Gabryelewicz
Werwinski

W Hess
Filipiak

Geschlossen

Stuten Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 20. Januar 1913

239

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Olens, Chabrzelewicz, Fr. Werwinski, A. Wyrwinski

Gegenstände der Beratung

1, Wahl des ersten Schöffen an Stelle des kommissarisch angestellt gewesenen und verstorbenen Ackerbürgers Karl Pfeiffer

2, Verwendung des leerstehenden städtischen Wächterhauses No 29

3, Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 2. November v. J. No 2287/12 I D. b.

4. Antrag des Michael Nowacki um anderweite Vergütung der Jahrmarktsstandgelder.

5, Antrag der Elisabeth Pieloszek geborene Mieczyska um Armenunterstützung

6, Antrag der Karolie Manthey um Erhöhung der Armenunterstützung.

Beschlüsse

1. Zum ersten Schöffen für eine 6jährige Periode ist mit 4 gegen eine Stimme der hiesige Gastwirt Vincent Plens gewählt. Ein Zettel war unbeschrieben.
Derselbe ist in der Versammlung anwesend und nimmt die auf ihn gefallene Wahl an

2, das Haus soll zum Abbruch verkauft werden, da sonst der Material vernichtet oder verloren geht

3, die Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten ist der Versammlung vorgelesen und sind sonstige Einwendungen nicht erhoben worden

4. Die Marktstandsgelder sollen in weiterer Vergangenheit gegeben und im Lernen hierzu angesetzt werden

5, Der Antrag wird abgelehnt da die Frau noch vollständig erwerbsfähig ist.
Es kann aber durch den Magistrat festgestellt werden ob Bettstellerin wirklich erkleidend ist und dann soll ihr eine kleine Unterstützung gewährt werden

6, Der Frau kann noch 1 M zur Unterstützung monatlich zugelegt werden.

[illegible]

J. Gabrysiewicz Iwański, Werwiński
Wyrwiński W. Flenz

Müller Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 22. Februar 1913

Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordneten: Iwański, Flenz, Gabrysiewicz
Wyrwiński, Werwiński, Filipiak

Gegenstände der Beratung

1, Verteilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse im Steuerjahre 1913
2, Anstellung eines Straßenlampenanzünders und Putzers ect
3, Ankauf von Petroleum zur Straßenbeleuchtung
4. Anlegung eines Petroleumbassins

Beschlüsse

zu 1, Zur Deckung des Bedarfs sollen an direkten Gemeindeabgaben erhoben werden 170 % Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer 200 % zur staatlich veranlagten Grund- Gebäude- Gewerbe und Betriebssteuer

die Einkommen von nicht mehr als 200 M sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben frei bleiben

2, Es wird für diejenige Person welche angenommen wird zur Bedienung der Straßenlampen, als Füllen der Behälter, Anzünden, Löschen und Reinigen derselben eine monatliche Entschädigung von 20 Mark ausgesetzt und zwar nur für die Wintermonate

Wegen Beschränkung des Wieder

3, Die Anzündung der Lampen soll bei Beginn der Dunkelheit erfolgen und sollen dieselben bis 10 Uhr abends brennen. Im Zuge der Straße können 4 bis 5 Lampen die ganze Nacht leuchten

3, Der ~~[illegible]~~ Beschluß soll vorläufig von den hiesigen Gewerbetreibenden angekauft ~~[illegible]~~ und nicht später ein weiterer Beschluß gefaßt werden.

4, Wird später Zeit vertagt.

[illegible]

Iwański, Wolany

Gabrylewicz

Wyrwinski Werwinski

Filipiak

Müller Bürgermeister

242

Sitzung der Stadtverordneten am 18. März 1913

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Chabrzelewicz, Schöffe Schönfeld, Piliquak

Gegenstände der Beratung

1, Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 4. d. Mts. do 1647/13 I B.

2 Einführung und Vereidigung des als ersten Magistrats-Schöffen kommissarisch angestellten Gastwirts Paul Schönfeld

3, Bitte des Vorstandes des Vereins für hülfsbedürftige Taubstumme um Gewährung eines Beitrages

4, Bitte des Ausschusses für die Veteranenjubiläumsspende zur Errichtung von Veteranenheimen.

5, Antrag des Rechtsanwalts Wanski zu Posen um Unterstützung der Wittwe Marie Paniczyk zu Dachowo.

6 Die Besetzung der hiesigen Kämmereikassen- und Stadtbetriebsstelle betreffend

7. Feststellung des Gemeindehaushaltsplanes für das Jahr 1913

Beschlüsse

Zu 1 Die Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten ist der Versammlung durch Vorlesung zur Kenntnis gebracht worden

2, Die Einführung und Vereidigung des Herrn Paul Schönfeld ist erfolgt.

3, Der Antrag wird genehmigt und können 10 Mark aus der Kämmereikasse gezahlt werden.

4. [illegible]

5. [illegible]

6. [illegible]

7. [illegible]

[illegible]

Schönefeld Filipiak Iwanski Galczyński

Müller Bürgermeister

244

Sitzung der Stadtverordneten am 17. Mai 1913

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Flens. Iwanski, Werwinski

I. Schöffe Schönfeld

Gegenstände der Beratung

1. Einführung des Schöffen Paul Schönfeld als 1. Vertreter des Standesbeamten.
2. Den Bau eines Gemeindearmenhauses als gemeinnützige Einrichtung aus Anlaß des Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers
3. Beitritt zur Ruhegehaltskasse für Kommunalbeamte der Provinz Posen.
4. Genehmigung zur Zahlung der vom Schlosser Czyżkowski über 228 M eingereichten Rechnung über Aufstellung der Straßenlaternen und Bedienung derselben
5. Kenntnisgabe vom Verkauf des alten Wächterhauses
6. Antrag des Fischereipächters Drzazkowski um Räumung und Verbreiterung des städtischen Abzugsgrabens
7. Bekanntgabe der Polizei-Verordnung vom 18. April d. J. über Beseitigung der Tierkadaver.
8. Bitte des Reichsverbandes zur Unterstützung von Veteranen
9. Bitte des Vorstandes des Vereins zur Fürsorge für hilfsbedürftige Taubstumme der Provinz um die jährliche Beihülfe von 10 M.
10. Bitte des vom Schlage gerührten Tagelöhners Kasimir Ludkowski um Unterstützung.
11. Anspruch des Magistrats Posen um Zahlung von 11 M Pflegekosten für die Magd Antonie Kaptur
12. Bewilligung der Reisekosten zur Beteiligung des Bürgermeisters an dem diesjährigen Städtetage in Nakel

Beschlüsse

1. Die Einführung hat stattgefunden und ist Schönfeld mittelst Handschlag an Eidesstatt verpflichtet worden

2. da die hiesige Stadtgemeinde nicht bemittelt ist zu diesem Zwecke größere Ausgaben zu machen und wiederum den höheren Kapital aufnehmen müßte so wird beschlossen, vorläufig von dieser Stiftung abzusehen

3, der Beitritt zur Sachgehaltskasse wird nicht genehmigt

4, die Haltung wird nachträglich genehmigt

5, vom Verkauf des alten Wächterhauses ist Kenntniß genommen und nichts dagegen zu erinnern

6, der Antrag ist zur Kenntniß der Versammlung gebracht worden und soll dem Antragsteller anheimgestellt werden den Graben auf eigene Kosten zu räumen und instand zu zu halten da derselbe nur durch das Fahren mit Kähnen ruinirt wird.

7, die Polizei Verordnung ist vorgelesen und zur Kenntniß der Versammlung gebracht

8, der Antrag wird abgelehnt da in hiesiger Gemeinde selbst Vetternen und deren Familien vorhanden, ~~sind~~ welche Hülfe und Unterstützungsbedürftig sind.

9, Es wird beschlossen einen jährlichen Beitrag von 10 Rt zu bewilligen

10 Es wird eine monatliche Unterstützung von 6 Rt dem Ger. Karski bewilligt

11, der Anspruch soll berücksichtigt und der liquidirte Betrag gezahlt ~~werden~~

12, ~~Es~~ wird genehmigt, daß der Bürgermeister den Städtetag ~~[illegible]~~ besucht und auch die Reisekosten erhält.

Schoenfeld. Twański. Wtlene

Filipiak Werwinski

Müller Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 23. August 1913

Vorsitzender: Bürgermeister Mücke

Anwesende Stadtverordnete: Gabrzelewicz, Anton Werwinski, Fr. Werwinski, Plexs, Iwanski, Felgierski

Gegenstände der Beratung

1, Kenntnisgabe von der viehseuchenpolizeilichen Anordnung über das Verbot der absichtlichen Uebertragung des Ansteckungsstoffes der Maul- und Klauenseuche auf Tiere außerhalb eines verseuchten Stalles.

2, Kenntnisgabe, daß Adalbert Sobkowiak einen angekörten Bullen im Besitze hat (Deckgeld 2,10 M)

3, Kenntnisgabe von der Beitragszahlung zur Angestelltenversicherung für den Fleischbeschauer

4, Nachträgliche Genehmigung der Ueberführung der Wittwe Pauline Michaeli in das Krankenhaus der barmherzigen Schwestern und der Auslagen nach deren Tode.

5, Wiederholter Antrag des Lukas Kędziora um Armenunterstützung

6, Antrag der Wittwe Pelagja Frydrzyszak um Armenunterstützung

7, Unterbringung des Martin Janicki in die Krankenanstalt Kurnik

8, Genehmigung zur Benutzung des Platzes vor der evangelischen Schule als Spielplatz.

9 Bekanntgabe über zweimalige wöchentliche Reinigung der Straßen in der Stadt

10, Antrag um weitere Bewilligung der Entschädigung für einen Stadtsekretär an den Bürgermeister

Beschlüsse

1 Von der Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 19/5 1913 ist Kenntnis genommen

2. Ist zur Kenntniß genommen

3. Ist zur Kenntniß gebracht;

4. Sowohl die Ueberführung der Michaeli ins Krankenhaus als auch die Auslagen werden genehmigt

5. Der Antrag wird abgelehnt da der Mann noch erwerbsfähig und ihm auch der Ankaufsbürger Herr Gabryelewicz ihm ein Unterkommen in seiner Wirthschaft geben will, gegen leichtere Arbeiten

6. Der Antrag wird abgelehnt da die Frau noch erwerbsfähig und auch nach ihrem Unterstützungswohnsitze Kolyski gehen ist

7. Von der Unterbringung ist Kenntniß genommen Jedoch ist die Unterbringung nicht auf Anordnung des Städtischen Vertretung geschehen.

8. Hiergegen ist nichts einzuwenden.

9. Von der Polizeiverordnung über Reinigen der Straßen und Bürgersteine ist Kenntniß genommen

10. Es wird mit 3 gegen 1 Stimme beschlossen, dem Bürgermeister die frühere Entschädigung von 450 Rthlr. für einen Stadtsekretair weiter zahlen zu lassen und wieder in den Etat aufzunehmen.

Gabryelewicz Kerwinski
Kerwinski

Mäller Bürgermeister

Nachträglich sind mir sämtliche berathene Sachen zur Kenntniß gebracht, bin mit den Beschlüssen einverstanden und genehmige ausdrücklich, daß dem Bürgermeister der jährliche Betrag von 450 Rthlr. für den Sekretair weiter gezahlt wird.

Adalbert Filipiak

Sitzung der Stadtverordneten am 18. Oktober 1913

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Flens, Gabrzelewicz, Werwinski, Franz Werwinski, Filipiak

Gegenstände der Beratung

1. Legung der Kämmereikassenrechnung für das Jahr 1912.
2. Wahl zweier Beisitzer und zweier Stellvertreter zu den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen.
3. Wiederholter Antrag der Antonie Janicka um Unterbringung ihres Ehemannes in ein Krankenhaus.
4. Wiederholter Antrag des Lukas Kędziora um Armenunterstützung.
5. Verlesung des Sitzungsprotokolls vom 23. August d. J.
6. Unterstützungsgesuch des Hypolit Gawronski um Armenunterstützung.

Beschlüsse

1. Die vorgelegte Kämmereikassenrechnung für das Kassenjahr 1912 welche mit einer Einnahme von — 15144 rt. 57 d
   einer Ausgabe von — 13699 – 18 –
   und einem Bestande von 1445 rt 39 d
   abschließt wurde nach Durchsicht desselben sowie sämtlicher Beläge für richtig befunden und dem Rendanten Entlassung erteilt.
2. Als Beisitzer werden gewählt die Herren Iwanski und Flens. Als Stellvertreter werden bestimmt die Herren Werwinski Anton und Werwinski Franz

3, Es wird genehmigt, daß der Martin Janicki in ein Krankenhaus auf städtische Kosten aufgenommen wird.

4. Der Name ist nicht unterstützungsbedürftig und wird der Magistrat autorisirt die Sache weiter zu verfolgen wenn auch im Verwaltungsstreitverfahren.

5. Das Protokoll ist der Versammlung zur Kenntniß gebracht und wurde namentlich auf Punkt 10 hingewiesen, worauf sich die Versammlung damit einverstanden erklärt, dem Bürgermeister die frühere Entschädigung für einen Stadtsekretair weiter zu belassen und als gemeinschaftlich anzurechnen.

6 Wird verlangt

v. g. u.

Iwański, Wyrzimski

Werwinski Gabryelewicz

Wtlenz Filipiak

Mäker

Bürgermeister

250

Sitzung der Stadtverordneten am 22. Dezember 1913

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: [illegible], Gabrzelewicz, Werwinski, Filipiak und Franz Werwinski

Gegenstände der Beratung

1. ~~Unterstützungsgesuch der H.~~
Bekanntgabe der Kreisblattverfügung des Königl. Landrats Amtes vom 6. d. Mts. über Krankenversicherung der landw. und forstwirtschaftlichen Arbeiter
2. Bekanntgabe der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 13. d. Mts. No 2314/13 D. betreffend den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Schlesien
3. Bekanntgabe über Zurückweisung des Fischereipächters Drzeckowski mit seiner Beschwerde wegen Verbreiterung und Benutzung des städtischen Verbindungsgrabens mit Kähnen
4. Pflasterung der evangelischen Kirchstraße
5. Bau eines Armen- und Wächterhauses
6. Anstellung eines städtischen Wächters an Stelle des erkrankten Franz Gabrzelewicz
7. Antrag des Steinsetzmeisters Unglaube in Jarotschin um Zahlung eines Restbetrages für ausgeführte Pflasterarbeiten (Ein Rückstand ist unbekannt)
8. Genehmigung zur Einleitung der Klage gegen die Vorgeschlagenen Drzewiecki, Janczyk, Hinderlich und Przymus wegen Rückerstattung der gezahlten Armenunterstützungen
9. Antrag der Antonie Janicka um besondere Armenunterstützung für ihren erkrankten Ehemann
10. Unterstützungsantrag des Hipolit Gawronski
11. Beschwerde der Elisabeth Kelczyk gegen den ergangenen Beschluß des Landratsamtes
12. Bitte des Wächters Cichowski um Bewilligung einer Weihnachtszuwendung und etwaiger weiteren Zuwendungen
13. Wahl eines Schiedsmannes
14. Umlegung des Rathauses mit Fußsteinglocken

Beschlüsse

Zu 1 der Versammlung ist die Verfügung zur Kenntniß gebracht.

2, der Ministerialerlaß vom 7. November d. J. ist der Versammlung durch Vorlesen zur Kenntniß gebracht.

3, die Verfügung des Herrn Regierungs Präsidenten vom 14/11 1913 Nr 7609/13 I Bd. ist der Versammlung zur Kenntniß gebracht.

4, Es wurde zuvor mit drei gegen drei Stimmen gegen die Pflasterung gestimmt, da jedoch die Gegner die Ausführung durchaus mit aller Macht ablehnen und bekämpfen, so wurde die Sache vertagt.

5, der Bau des Hauses wurde mit 4 gegen 2 Stimmen abgelehnt

6, Vorläufig soll von der Besetzung des Postens nach Abstand genommen werden nicht bekannt

7, Es ist der städtischen Verwaltung, daß noch ein Restbetrag für Pflasterungsarbeiten zu zahlen wäre und soll etwaige Klage abgewartet werden

8, die Genehmigung zur Unterstützung der Klagen wird erteilt.

9, die der Jaricki gezahlte Unterstützung von monatlich 10 Mark kann weiter gezahlt

10 Vorläufig soll dem Bittsteller eine Unterstützung nicht gewährt werden, da die Kinder ihn unterstützen. Es wird aber dem Magistrat nicht eingegeben eine Unterstützung zu gewähren sobald dies nötig wird

11 Soll abgewiesen werden, da sie den ihr angewiesenen Dienst nicht angetreten hat

12, dem Bittsteller wird eine Weihnachtszuwendung von 10 Mark bewilligt

252

13.

14 Es wird einstimmig beschlossen die Steinplatten aus Mitteln der Kämmereikasse anzuschaffen um das Rathaus mit denselben zu umlegen. Der Bürgermeister wird beauftragt den Kauf der Platten zu bewirken und die Arbeiten ausführen zu lassen

v. g. u.

Müller
Bürgermeister

Gabrysiewicz Iwański Werwinski
Wyrzinski

Nachträglich wird auf Antrag der Stadtverordneten selbst einstimmig beschlossen folgende Weihnachts-Zuwendungen aus der Kämmereikasse zahlen zu lassen und zwar:

1, dem Bürgermeister Müller — 100 Mark
2, dem Polizeisergeanten Stock — 30 —
3, dem Sendanten Ab. Müller — 30 —

Hiernächst soll den sich meldenden Armen eine Zuwendung von je 3 Mark auf Anweisung gezahlt werden und wird der Stadtverordnete Herr Iwański hiermit beauftragt.

v. g. u.

Iwański Werwinski
Wyrzinski
Filipiak Gabrysiewicz

Sitzung der Stadtverordneten am 12. Januar 1914

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Iwanski, Gabryelewicz, Werwinski, Fr. Werwinski, Filipiak.

Gegenstände der Beratung

1, Wahl eines neuen Schiedsmannes für den hiesigen Stadtbezirk

2, Vorlegung einer Zuschrift der Mannheimer Versicherungsgesellschaft über Haftpflichtversicherung

3, Einführung des neugewählten Stadtverordneten Johann Iwanski

4, Auskunftserteilung über Ausführung des Beschlusses vom 22. v. Mts. über Verlegung des Rathauses mit Fußsteigplatten.

Beschlüsse

1, Es wurde einstimmig der hiesige gewesene Hauptlehrer Herr Karl Rokicz auf drei Jahre zum Schiedsmann für hiesigen Stadtbezirk gewählt.

2, Die Haftversicherung wird einstimmig abgelehnt.

3 Die Einführung hat stattgefunden und wurde der neue Stadtverordnete auf seine Pflichten hingewiesen und mittelst Handschlag an Eidesstatt verpflichtet

4. Die Versammlung ist über die am 23. d. Mts. in dieser Angelegenheit erfolgte Reise des Bürgermeisters nach Posen unterrichtet worden und kam hiernach mit dem Fabrikanten Latorg zu Gradek ein Kauf der Fußplatten abgeschlossen worden

v. g. u.

Iwanski Gabryelewicz Werwinski Filipiak

Werwinski J. Iwanski.

254

Sitzung der Stadtverordneten am 23. Februar 1914
Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1, Verteilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse für das Steuerjahr 1914

2, Wahl eines stellvertretenden Schiedsmannes an Stelle des Leon Wogda, welcher für dies Amt gedankt hat.

3, Betrifft die Fußsteigpflasterlegung am Rathause und Bekanntgabe der Preise

4, Kenntnisgabe über die Aufhebung der Polizeiverordnung vom 16. Februar 1876 über den Maulkorbzwang

5, Bewilligung einer Unterstützung für die durch Sturmflut geschädigten Bewohner an der Ostsee.

6, Bitte des Vereins Waisenhaus zu Bromberg um eine Unterstützung

7, Bitte des Taubstummeninstituts zu Posen um den jährlichen Beitrag von 10 Mark.

8 Gesuch der Wittwe Hedwig Ltrcinska um laufende Armenunterstützung.

Beschlüsse

Zu 1. Zur Deckung des Bedarfs sollen ~~sollen~~ an direkten Gemeindeabgaben 170 % Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer und 200 % zur staatlich veranlagten Grund, Gewerbe, Gebäude- und Betriebssteuer erhoben werden. Die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben frei bleiben

2, [illegible]

3, [illegible]

4, [illegible]

5, [illegible]

6, [illegible]

7, [illegible]

8, [illegible]

[illegible] Gabrzelewicz

[illegible]

[illegible]

256

Sitzung der Stadtverordneten am 28. März 1914

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Flens, Werwinski, Chabrzelewski, Schöffe Schönfeld, Iwanski, Filipiak

Gegenstände der Beratung

1. Wahl eines stellvertretenden Schiedsmannes.
2. Antrag des Landgerichts Nowaczyk zu Konarski um Weiterbelassung des von ihm bis dahin gepachteten städtischen Ackers.
3. Beitritt zum Verkehrsverein Lautomischel und Genehmigung des erforderlichen Beitrages zu den Vorarbeiten.
4. Unterbringung des Martin Janicki in das Kreis-Krankenhaus zu Lehrin.
5. Bewilligung einer Unterstützung für das Krüppelheim in Wolfshagen.
6. Bitte des Hipolit Chawrowski um Bewilligung einer Unterstützung zur Wohnungsmiete.
7. Betrifft die Stellung von Hand- und Spanndiensten zur Wegeregulierung und Auffahren des Marktplatzes mit Sand und Kies.
8. Rechnung über die Räumung der Dammröhren von Kriat.
9. Vorlegung der Verteilungsliste über zu zahlende Jagdgeschäftsgelder für das Jahr 1912.
10. Bepflanzung des Weges Stein-Kaleze mit Obstbäumchen zur Zahlung der angekauften Obstbäumchen sowie Arbeitslöhne.
11. Umzäunung des Grundstücks No 29 der Stadt gehörig.
12. Zahlung der Kosten für Hergabe des Lokals zur Abhaltung der Eichtage (30,80 m).
13. Antrag der Hedwig Stroinska um Armenunterstützung.

Beschlüsse

1, Als stellvertretender Schöffe wird einstimmig der hiesige [illegible] und [illegible] Herr Schönfeld gewählt. Derselbe ist in der Sitzung anwesend und nimmt die Wahl an.

2, Die [illegible] des [illegible] soll [illegible] und [illegible] werden. [illegible]

3, Der Antrag wird einstimmig abgelehnt, da hiesige Stadt kein Interesse an der Sache hat und [illegible] abgeleitet würden [illegible] werden [illegible] beiderseitig [illegible]

4, Von der [illegible] ist Kenntnis genommen und können die Kosten aus Gemeindemitteln gedeckt werden.

5, Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

6, Es wird beschlossen dem Bittsteller als einmalige Unterstützung die Miete für ein Vierteljahr zu gewähren und [illegible] aus der Kasse zahlen zu lassen.

7, Zur nötigen [illegible] der Wege und [illegible] der [illegible] sollen die Grundbesitzer die [illegible] und alle übrigen Einwohner die [illegible] tragen.

8, Die Rechnung soll zur Prüfung [illegible] werden.

9 Die Verlosung hat stattgefunden und wurden die [illegible] in allen [illegible] ausgehängt.

10 Die Versammlung hat von der [illegible] Kenntnis genommen und sollen alle nötigen Auslagen aus der Gemeindekasse gedeckt werden.

11
12 u. Soll vertagt werden.
13

v. g. u.

Schoenfeld. [illegible] Werminski
Gabrysiewicz Iwanski Filipiak

Sitzung der Stadtverordneten am 14. Mai 1914
Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1. Errichtung eines Ortsstatuts über Reinigung der öffentlichen Wege
2. Umzäunung des städtischen Grundstücks No 29
3. Bitte der Vereinigung vom Roten Kreuz um eine Zuwendung
4. Antrag des Hipolit Chawronski beim Königl. Landrats-Amte um laufende Armenunterstützung.
5. Antrag der Wittwe Hedwig Stroinska um Armenunterstützung
6. Antrag der Antonie Janicka um Armenunterstützung
7. Antrag des Bäckers Franz Burnat um Weiterbelassung der Landgracht an der Grenze
8. Beschlußfassung für welchen Zeitraum der Pachtkontrakt mit Pankowski geschlossen werden soll auf Order 1 Jahr
9. Betrifft den Verbrauch von Petroleum und Zylinder etc. zu Wegebeleuchtung.

Beschlüsse

1. Das aufgestellte und in der Sitzung vorgelesene Ortsstatut wird in seiner Fassung in allen Stücken einstimmig angenommen
   Der vorgelegte und in allen Paragraphen durchgegangene Polizeiverordnung wird in der jetzigen Fassung einstimmig zugestimmt
2. Es wird beschlossen auf Kosten der Stadtgemeinde einen Drahtzaun aufzustellen welcher an der Grenze 1 Meter und an der Straße ein ein halbe Meter Höhe haben muß

3, Die Bitte ist durch eine Sammlung erledigt und wird ein Betrag von 34 fl 40 kr an die Kämmerei-Kasse Lehrerin abgeführt werden

4, Es wird dem Berichte des Magistrats zugestimmt und Bittsteller mit seinem Antrage abgewiesen

5, Der Antrag wird abgewiesen, da Bittstellerin erwerbsfähig und auch eine Rente erhält
Der in der Versammlung anwesende Fleischer Werwinski will sie als Arbeiterin beschäftigen und ihr täglich 1 Mark Lohn zahlen

6, Der Antrag wird abgewiesen, da der Mann ein Krankenhaus sich befand und dieselben ohne Anfrage nach Hause geholt hat um eine Unterstützungsantrag zu begründen

7, Das Land soll meistbietend verpachtet werden.

8, Der Vertrag soll nur auf 6 Jahre abgeschlossen werden.

9 Die Rechnungen sollen vom Magistrat zur Zahlung angewiesen werden

Schoenfeld. Schulz Gabrylewicz
Werwinski Iwanski
Werwinski Filipiak

260

Sitzung der Stadtverordneten am 25. Mai 1914
Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Flens Filipiak Werwinski
Schöffe Schönfeld Iwanski

Gegenstände der Berathung

1, Erlaß eines Ortsstatuts über Reinigung der öffentlichen Wege.
2, Erlaß einer Polizeiverordnung über Reinigung der öffentlichen Wege.
3, Errichtung eines Zaunes auf dem städtischen Grundstücke No 29
4, Entschädigung des Wiesenarztes für die Ergänzungsfleischschau und Revision der Fleischverkaufsstellen
5, Antrag des Todtengräbers Hiaderlik um Zahlung von 2,50 M für das Grabmachen der Witwe Michaeli
6, Antrag der Antonie Jaicke um laufende Unterstützung
7, Wiederholter Antrag des Hipolit Chaworski um Armenunterstützung

Ergänzungsfleischschau – 50,80 M
Revision der Fleischverkaufsstellen 24 –
74,80 M

Beschlüsse

1, Das aufgestellte und in der Sitzung vorgelegte Ortsstatut wird in seiner jetzigen Fassung in allen Stücken angenommen.
2 Die vorgelegte und in allen Paragraphen durchgegangene Polizeiverordnung wird in vorliegender Fassung zugestimmt.
3 Es wird einstimmig beschlossen den Drahtzaun in einer Höhe von 1½ Meter anzukaufen, da ein Meter Höhe zu niedrig ist. Ebenso die hierzu gehörigen Eisenpfähle und soll der Betrag aus der Kämmereikasse gezahlt werden
4 Der für den Kreistierarzt gezahlte Betrag von 74,80 M wird nicht beanstandet

5, [illegible]

6 [illegible]

7 [illegible]

Schoenfeld,

[illegible]

Filipiak [illegible]

[illegible]

[illegible]

Sitzung der Stadtverordneten vom 10t Juli 1914

Vorsitzender: [illegible] Schöffe Schönfeld

Anwesende Stadtverordnete: Flens, Gabrzelewicz, Wesierski, Iwański Cieślak

Gegenstände der Beratung

1, Zahlungsanweisung an Satory zu Szadek über Ausführung der Pflasterarbeiten auf dem Marktplatze und für Lieferung Zementplatten und Teilzahlung derselben.

2, Bestimmung und Wahl der Feuerwehrmannschaften und deren Abteilungsführer

3, Nachträgliche Genehmigung zu den in den Sälen des Schankgeschäfts Natlewicz vorgenommenen Reparaturen im Rathause

4 Gesuchen des H. Zawadzki um Unterstützung welcher aber mit seinem Antrage vom Herrn Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses abgewiesen worden

5, Verlesung der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 1t Mai d. J. No 2958/14 I B.

Beschlüsse

1, Die sämtlichen Kosten werden bewilligt und soll der Betrag mit 811 M 47 Pf aus der Kämmereikasse gezahlt.

2, Die Bestimmung der Feuerwehrmannschaften und Einteilung in die betreffenden Abteilungen wird dem Magistrat überlassen.
Zum Brandmeister wird gewählt der [illegible] Josef [illegible] und zu dessen Vertreter der Stadt[illegible] Schönfeld
Zu Abteilungsführern und deren Stellvertreter

werden

werden gewählt.

1, Adalbert Strojny

2 Johann Peszkiewicz

Sollten diese beiden wegen hohen Alters ablehnen, so werden gewählt

der Unterbürger Johann Iwanski u.

" Anton Werwinski

Zur zweiten Abteilung werden gewählt

1 Franz Slosarczyk

2 Stanislaus Kaliszan

Zur III^a Abteilung sollen die beiden alten Führer Peter Iwanski und Johann Niemier verbleiben. Im Nichtannehmenfalle werden gewählt

1 Gastwirt Adalbert Nowak

2 Franz Szaszkowiak

Zur IV Abteilung werden bestimmt

1 Gastwirt Vincent Flens

2 Händler Johann Lawniczak

3, die Genehmigung wird erteilt und sollen die Kosten aus der Kämmereikasse gezahlt werden

4 Die Versammlung ist mit Nichtzahlung einer Unterstützung einverstanden

5, Nachdem die hohe Verfügung durch Verlesung zur Kenntniß der Versammlung gebracht worden, wird nach längerer Beratung einstimmig folgender Beschluß gefaßt

Die städtische Vertretung bittet den Herrn Präsidenten es bei der jetzigen Verwaltung der Kasse zu belassen und eine andrerseits Besetzung nicht vornehmen zu lassen. Der gewöhnliche Hauptlehrer Stolley welcher unter Mithilfe des früheren Rendanten die Kasse führt ist und in

jeder

264

jeder Beziehung sicher und ebenso dessen Gehilfe, was von sich meldenden unbekannten Personen nicht immer zu erwarten steht. Wir sind mit der jetzigen Verwaltung der Kasse zufrieden und bitten keine Veränderung herbeizuführen zu lassen.

W. Flem Gabryelewicz

Wenciński Iwański

Filipiak

Schoenfeld I Schöffe

Sitzung der Stadtverordneten am 13. November 1914

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: ~~Flem~~ Gabryelewicz, Wenciński, ~~Iwański~~

I Schöffe Schönfeld

Gegenstände der Beratung

1, Wahl eines Ortsrichters zur Wahl des Provinzial-Landtags-abgeordneten für die Zeit von 1915 bis einschließlich 1920

2, Wahl einer Kassenkommission zur Anweisung außerstatts-mäßiger Zahlungen

3, Etwaiger Einspruch über die Herabsetzung der Versicherungssumme für das Rathaus

4, Uebernahme der zuviel gezahlten Beträge für gelieferte Fürage und Mundverpflegung der Militärtransporte

5, Bekanntgabe über das Verfüttern von Bootgetreide und Wicht

6, Etwaige Bildung einer Bürgerwehr

7, Anspruch des Königl. Distrikts Amtes Karnik und des Dominiums zur Uebernahme der Regeraturen des Bau-Radzewo und Konarzker Weges von der Chaussee ab.

8, Anstellung eines zweiten Wächters anstelle des verstorbenen Franz Chabrzelewicz

9, Wegen etwaiger Zuwendungen für das rote Kreuz etc. aus Kämmereimitteln.

10 Antrag der Witwe Hedwig Chabrzelewicz um laufende Unterstützung

11 Legung der Kämmereikassenrechnung für das Kassenjahr 1913

Beschlüsse

Zu 1 Zum Ortswächter hiesiger Stadt wurde einstimmig der Ackerbürger Ignatz Chabrzelewicz erwählt

2, Zur Kassenkommission wurden einstimmig die Herren Vicart Pfers und Paul Schönfeld erwählt

3, Gegen die Herabsetzung der Versicherungssumme wird Einspruch erhoben und soll die Direktion der Provinzial Feuersozietät ersucht werden, die vorherige Versicherungssumme aufrecht zu erhalten, widrigenfalls wir bitten, das Gebäude bei einer anderen Gesellschaft versichern zu lassen.

4, Die etwaigen Ausfälle für gelieferte Fourage und Wundverpflegungsräume aus städtischen Mitteln gedeckt werden.

5, Ist der Versammlung zur Kenntniß gegeben.

6, Eine solche ist für nicht nötig erachtet worden, da die hiesigen Bürger selbst auf Ruhe und Ordnung halten werden

7, Die hierüber aufgenommenen Verhandlungen sind die Berichte des Magistrats sind zur Kenntniß gekommen

8, und die Versammlung damit einverstanden.

Der Magistrat soll Meldungen entgegennehmen und dann der Versammlung Bericht erstatten.

19

9 Die Versammlung ist einstimmig damit einverstanden, daß die neuerdings gewählte Kassenkommission über derartige Ausgaben beschließen und die Anweisung zur Zahlung aus der Kämmereikasse geben darf.

10 Es wird beschlossen der Gabrzelewicz eine in den Wintermonaten und zwar bis 1. April 1915 eine monatliche Unterstützung von 6 Mark zu gewähren. Punkt 11 soll auf nächste Sitzung vertagt werden.

Schoenfeld. [illegible]

Werwinski W. Flens

J. Iwanski Werwinski

Ig. Gabrzelewicz

Sitzung der Stadtverordneten am 22. Dezember 1914

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Flens, Werwinski, Gabrzelewicz, Schönfeld, Filipiak, Franz Werwinski, Iwanski

Gegenstände der Beratung

1. Legung der Kämmereikassenrechnung für das Kassenjahr 1913
2. Wahl eines stellvertretenden Schiedsmannes an Stelle des Leon Wojda
3. Bekanntgabe über Festsetzung der Höchstpreise für Nahrungsmittel und sonstige Verbrauchsgegenstände
4. Etwaige Festsetzung von Weihnachtszuwendungen.

Beschlüsse

Die vorgelegte Kämmereikassen-Rechnung welche mit einer Einnahme von — 11541 M 78
einer Ausgabe von — 10078 – 87
und einem Bestande von 1462 M 91

für

für das Kassenjahr 1913 abschließt, wurde nach Durchsicht derselben sowie sämtlicher Belege für richtig befunden und dem Rendanten Entlastung erteilt.

2. Es wurde einstimmig der hiesige Gastwirt Herr Raub Schönfeld zum Schiedsmannstellvertreter erwählt.

3. Die Verordnung des Königl. Landrats Amtes vom 14. d. Mts. ist der Versammlung vorgelesen.

4. Es wurde einstimmig beschlossen der gewählten Kassenkommission den Herrn Flens und Schönfeld die Ausführung der Weihnachtszuwendungen zu überlassen.

Stuhr Schoenfeld: W. Flens Gabryelewicz
Werwinski Werwinski
Iwanski Filipiak

Auf obigen Beschluß der Stadtverordnetenversammlung und den vom 13. November d. J. (Punkt 2) werden die Weihnachtszuwendungen von uns hiermit wie folgt festgesetzt.

1. dem Bürgermeister ..... 150 –
2. dem Kämmereikassen Rendanten A. Müller ..... 60 –
3. dem Pflichten Flens Kollege – 10 Georg – 10 ..... 30 –
4. dem Nachtwächter Cahonski ..... 6 –

Brix, den 23. Dezember 1914

Die Kassen Kommission
W. Flens Schoenfeld.

268

Sitzungs der Stadtverordneten am 3. Februar 1916.

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Flens – Wedwinski – Gebrzelewicz
Iwanski – Filipiak

Gegenstände der Beratung

1, Feststellung des Gemeinde-Haushaltsplanes für die drei Jahre 1915 bis einschließlich 1917

2, Verteilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse in den zukünftigen drei Steuerjahren

3, Klage des Steinsetzmeisters Unglaube zu Jarotschin als nachträgliche Forderung für Ausführung von Steinsetzarbeiten im Jahre 1911

4, Einsendung einer weiteren Rechnung des Steinsetzmeisters Unglaube über nachträgliche Forderungen bei Ausführung der Steinsetzarbeiten im Jahre 1911

5, Einführung der Zwangsleichenschau und Bewilligung der hierfür entstehenden Kosten.

6, Antrag der Witwe Hedwig Gabrzelewicz um Erhöhung der Armenunterstützung

7 Antrag der Helene Dymna um Armenunterstützung

8 Antrag der Elisabeth Kazmierczak um Erhöhung der Armenunterstützung

9. Antrag des Rathausschankpächters Karlewicz um Ermäßigung der Schankpacht während des Krieges

Beschlüsse

1, Der aufgestellte Gemeinde-Haushaltsplan ist durchberaten, die ausgeworfenen Beträge sind genehmigt einschließlich der Erhöhung der Position 1 der Ausgaben.
Derselbe wurde in Einnahme und Ausgabe auf 93 20 Mark festgesetzt.

2, I. Zur Deckung des Bedarfs sollen an direkten Gemeindeabgaben erhoben werden, 170% Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer und 200% zur staatlich veranlagten Grund-Gebäude- und Betriebssteuer.

II. Die Einkommen von nicht mehr als 200 Mark sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben freibleiben.

3, Der Magistrat wird beauftragt gegen die Klage Einspruch zu erheben (was schon geschehen) und die Sache zur Vertretung der Stadtgemeinde einem Rechtsanwalt zu übergeben.

4, Auch die weitere Rechnung des Neglaube über 105 M 60 Pf soll nicht berücksichtigt sondern die Klage abgewartet werden. Hiernächst soll der Magistrat ebenfalls einen Rechtsanwalt zur Vertretung der Stadtgemeinde bestellen.

5, Die Einführung der Zwangsleichenschau wird abgelehnt, da ein Bedürfniß bis zur Zeit hierzu nicht vorliegt.

6, Die Unterstützung wird von 6 auf 7 Mark monatlich erhöht.

7, Der Antrag wird abgelehnt da Antragstellerin noch jung, gesund und sich sehr wohl durch eigene Arbeit zu ernähren imstande ist.

8, Die Unterstützung wird von 6 auf 8 Mark monatlich erhöht.

9 Die Miete wird während des Krieges auf jährlich 100 Mark herabgesetzt.

Schoenfeld.

Wittwe Werwinski
Gabrylewicz
Iwanski
Filipiak

Müller
Bürgermeister

270

Sitzung der Stadtverordneten am 21. April 1915

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Flens, Gabrzelewicz, Werwinski, Filipiak, Werwinski

Gegenstände der Beratung

1, Antrag des Wächters Lichonski um Erhöhung des Gehalts

2, Bitte der Witwe Hedwig Gabrzelewicz um Erhöhung der Armenunterstützung

3, Wiederholter Antrag des Hipolit Gawronski um Armenunterstützung

4, Verwendung 3500 M zur Kriegsanleihe

5, Wahl eines Kreistagsdeputirten und dessen Stellvertreter

Beschlüsse

Zu 1. Der Antrag wird abgelehnt. Es soll aber die zweite Hälfte der städtischen Gärten, die der zweite Wächter zur Benutzung hatte, ihm überlassen bleiben so lange der zweite Wächter nicht angestellt ist.

2, Der Antrag wird abgelehnt.

3 Vorläufig wird der Antrag bis zum Winter abgelehnt.

4 Die Verwendung des Betrages zur Kriegsanleihe wird genehmigt.

5, Als Kreistagsabgeordneter ist mit 4 gegen 2 Stimmen der Gastwirt Vincent Flens erwählt. Hierauf wurde zur Wahl des Stellvertreters geschritten und wurden wiederum 6 Stimmzettel verteilt. Es wurde mit 4 Stimmen gegen 2 Stimmen der Grundbesitzer

Schara

Johann Iwanski gewählt.

[illegible]

Fr. Werwinski
Wołowo

Filipiak Wyrwinski
Gabryelewicz

Sitzung der Stadtverordneten am 14. August 1915
Vorsitzender: Bürgermeister: Müller
Anwesende Stadtverordnete:

Gegenstände der Beratung

1. Antrag der erblindeten Witwe Josefa Kujawiak um Erhöhung der Unterstützung von 6 auf 12 M monatlich oder Unterbringung in eine Blindenanstalt.
2. Antrag des Josef Kotek um Armenunterstützung
3. Ersuchen der Frau Gottschling um Unterstützung der Stanislawa Gabryelewicz.
4. Betrifft die Erhaltung des kommunalen Wahlrechts der Kriegsteilnehmer
5. Vergrößerung der beiden städtischen Jagdbezirke
6. Bitte des Vorstandes des Kriegsgefangenenheims zu Sachsen Wilmersdorf und des deutschen Vereins für Sanitätshunde um Zuwendung zu einem Beitrage
7. Den Schutz der Ernte gegen ausländische Agenten
8. Wahrnehmung des Termins in Sachen des Pfarrers Heine wider den Magistrat wegen Heranziehung zu den Gemeindeabgaben.
9. Bewilligung der Auslagen bei dem Böschungsbau am Abzugsgraben den Bein-Kanäler Sees auf städtischem Territorium
10. Antrag des Barbier Urbanski um Bewilligung einer Entschädigung für den 3 tägigen in Posen mitgemachten Entlausungskursus.

Von Kowalski am 1/10 1914 zugegangen

5/8 1909
210 [illegible]
120 – Dr. [illegible]
31/7 1909

272

Zu 1. der Beschluss des Kreisausschusses ist der Versammlung zur Kenntniss gebracht und hat hiergegen nichts einzuwenden

2, der Antrag wird abgelehnt, da Statek noch [illegible] und auch hier nicht [illegible] ist

3, der Antrag wird abgelehnt, da die Frau ihre Familienunterstützung erhält

4, der Erhaltung des kommunalen Wahlrechts für die Kriegsteilnehmer wird anerkannt und die schon angefertigte Wahlliste, wie sie aufgestellt, [illegible] angenommen.

5, die Jagd auf beiden Teilen der Feldmark soll [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] werden

6, der Antrag wird [illegible] abgelehnt, da zuviel Anträge zu berücksichtigen sind

7, die Versammlung ist mit der [illegible] Verfügung und dem hierauf erstatteten Berichte bekannt gemacht worden und kann dem Berichte nur beitreten

8, die [illegible] wird der Entscheidung des Magistrats anheimgestellt

9 Es wird der gewählten Kassenkommission überlassen, die Entschädigungen festzusetzen und wird dieselbe hierdurch [illegible]

10, dem Urbanski wird eine Entschädigung von 20 Mark bewilligt

[illegible]

Schoenfeld. Wenwinski
Iwanski Filipiak
Gabryelewicz

Sitzung der Stadtverordnung am 16. September 1915

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete Jlsus, Gabrychwicz, Wernicki, Wernicki, Filipiak, Zwierski

273

Gegenstände der Berathung

1, Legung der Kämmereikassen Rechnung für das Jahr 1914

2 Anstellung eines Vertreters für den zum Heere einberufenen Fleisch- und Tapezierbeschauer

3 Bestimmung eines Vertreters für den zum Heere einberufenen Kämmereikassen Rendanten.

4, Die Gehaltsverhältnisse und Regelung derselben für den zum Heere einberufenen Rendanten.

5, Genehmigung zur Verwendung der noch vorhandenen Spareinlagen zur Kriegsanleihe.

6. Antrag der Frau Rakowski um Befreiung von der Landgacht, da ihr Mann zum Heere einberufen ist.

Beschlüsse

1, Die vorgelegte Kämmereikassen Rechnung für das Kassenjahr 1914 mit einer Einnahme von — 10898 M. 02 Pf.
einer Ausgabe von — 8748 M. 32
und einem Bestande von 1349 M. 70 Pf.
abschließt wurde nach Rücksicht derselben wie sämtlicher Belege für richtig befunden und dem Rendanten Entlastung erteilt.

2, Da sich bis zur Zeit noch keine geeignete Persönlichkeit gemeldet so wird die Sache vertagt.

3, Die Arbeiten der Kämmereikasse sollen unter Aufsicht des Bürgermeisters von Herrn Kollrey vorläufig geleistet werden.

4, Ein Beschluß soll vorläufig hierüber nicht gefaßt werden, da erst die Zukunft lehren muß, welche geleisteten Arbeiten und wem entschädigt werden können.

5

274

5, die Stadtkassenbestände, die auch gar nicht bedeutend sind, sollen zur Kriegsanleihe nicht verwendet werden, da die Beträge für die Bedürfnisse der Stadtgemeinde in dieser Zeit, wo die Gemeindesteuer gänzlich nicht eingeht, vorbehalten werden müssen.

6, die Rakowska wird von der Pacht entbunden und sollte die weiteren Verpachtung alsbald vorgenommen werden.

Wilhelm Gabryelewicz
Werwinski Werwinski
Filipiak Iwanski

Sitzung der Stadtverordneten am 11t. November 1915
Vorsitzender Bürgermeister Mülke
Anwesende Stadtverordnete: Filipiak, Werwinski, Iwanski
Franz Werwinski
I Schöffe Schönfeld.

Gegenstände der Beratung

1, Antrag der Stanisława ~~Janicka~~ Gabryelewicz um Zahlung der ärztlichen Rechnung und der Arzneien.

2, Bitte des Barbier Urbanski um Bewilligung einer Beihülfe zur Unterbringung seiner Tochter in ein Krankenhaus.

3 Genehmigung zur Weiterverpachtung der 14 Morgen städtischen Acker die der Pächter Jendrzejczak nicht übernehmen kann und Genehmigung des von ihm eingezahlten Vorschusses von 23 Mark zur Rückzahlung.

4 Anspruch der städtischen Waisen-Deputation Berlin um Uebernahme des Kostens für das Kind der Marie Gajewska

5 Wahl zweier Beisitzer und deren Stellvertreter zur bevorstehenden Stadtverordnetenwahl.

6, Genehmigung zur Weiterzahlung des Gehaltes und der jeweiligen Entschädigungen für den zum Heere einberufenen Rendanten der Kämmereikasse

7, Betreffs Abführung der Summen welche nicht [illegible] einziehen.

2 Bekanntgabe der [illegible] über den zum Heere einberufenen Lehrer Zalewski

3 Bekanntgabe über die am 16? d. Mts. stattfindende Ziehung der [illegible].

Beschlüsse

ad 1, Der Antrag wird abgelehnt

2, Der Antrag wird ebenfalls abgelehnt.

3. Es wird dem Magistrat die Genehmigung erteilt das Gehalt weiter zu bezahlen. Der Zuschuß von 23 Mk soll bei der Kämmereikasse verbleiben und dem Stadtsekretär der [illegible] nicht zurückgezahlt werden.

4, Wenn die jetzigen [illegible] die Kosten im städtischen Krankenhause [illegible] [illegible] so sollen die [illegible] auf Kosten der [illegible] [illegible] werden.

5, Als Beisitzer werden gewählt

1, der Gastwirt Vinzent [illegible]

2 der Landwirt Johann [illegible]

Als deren Stellvertreter

1, [illegible] Ignatz

2 [illegible] Franz

6 Die Kasse soll weiter vom Bürgermeister verwaltet werden und die Verwaltung übertragen.

7, Nach erschöpfter Tagesordnung der Sitzung wird die Verhandlung wieder geschlossen.

[illegible]

276

2. Die Bekanntgabe ist erfolgt
3. Die Bekanntmachung ist erfolgt.

Schoenfeld. Werwinski Iwanski.

Werwinski Filipiak

Müller Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 22. Dezember 1915

Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Werwinski Anton, Werwinski Franz
Filipiak, Iwanski

Gegenstände der Beratung

1, Gefällt Uebernahme des Kindes der Marie Gajewska vor Zahlung der Pflegekosten
2, Antrag des Valentin Sesgta um Unterstützung zur Beerdigung seines Kindes unter Vorlegung der Rechnungen
3, Antrag des Wächters Lichowski um Erhöhung der Gehaltsentschädigung
4, Der Verein für Siechenpflege der Provinz bittet um eine Zuwendung
5, Etwaige Ueberlassung der Entschädigung für den der Stadtgemeinde gehörigen und abgelieferten Kessel, da das Rote Kreuz
6, Festsetzung der Höchstpreise des Fleisch- und Fleischwaren
7, Genehmigung zur Abschließung eines Kontraktes mit Andreas Nowicki aus Konarski über Vergachtung des städtischen Ackers von 14 Morgen.
8, Kenntnisgeber von Zahlung der Entschädigungen an die zum Heere einberufenen Rendanten A. Müller.
9, Festsetzung von etwa zu erteilenden Weihnachtszuwendungen.

Vielleicht nur auf ein Jahr bei der niedern Pflichtbetrachtung?

Beschlüsse

Ueber die Punkte 1 bis 8 wird beschlossen dieselben auf einen anderen Termin zu verlegen, da sämtliche Herren nicht erschienen.

Punkt 4 wird beschlossen folgende Weihnachtszuwendungen verteilen und aus der Sammelkasse zahlen zu lassen. Es werden festgesetzt.

1 Für den Herrn Bürgermeister — 150 Mark
2 Für den Polizeisergeanten Olesz — 50 —
3 Für den Rektor Herr Kolberg — 30 —
4 Für den Nachtwächter Cichocki — 10 —

Hiernächst wird beschlossen denjenigen Armen die sich beim Magistrat melden werden zu 3 Mark aus der Sammelkasse zahlen zu lassen

[illegible]

Werwinski, Iwanski

Werwinski Filipiak

Wir treten nachträglich diesem Beschlusse bei und genehmigen ebenfalls die ausgeworfenen Weihnachtszuwendung.

[illegible]

W. Flesse — J. Gabryelewicz

278

Sitzung der Stadtverordneten vom 23. Februar 1916

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Flens, Iwanski, Werwinski, Filipczak, Gabryelewicz

Gegenstände der Beratung

1. Verteilung des Steuerbedarfs zur Deckung der städtischen Bedürfnisse in dem Steuerjahre 1916
2. Genehmigung zur Abschließung eines Kontraktes mit Andreas Nowaczyk zu Konarski über Verpachtung des städtischen Ackers von 14 Morgen
3. Uebernahme des Kindes der Marie Gajewska oder Zahlung der Pflegekosten.
4. Antrag des Wächters Lichowski um Erhöhung der Gehaltsentschädigung.
5. Bewilligung von 120 M. am Wohnungszuschuß an die Frauen der zum Heere einberufenen Krieger
6. Antrag um Aufhebung der Wortklage da die Entschädigung für den Kreistierarzt je 35 M. 68 Pf. für jeden Wortbetrag, während die Wortkostengelder nicht oder nur ganz wenig gezahlt werden.
7. Antrag des Veteranen Stanislaus Kucharski um Armenunterstützung
8. Antrag des Kirchenbaues Gustav Lindner um Unterstützung zur Anschaffung eines Sarges für seine Frau
9. Antrag der Witwe Viktorie Jankowiak um Armenunterstützung
10. Antrag der Witwe Josefa Maslakowska um Erhöhung der Armenunterstützung
11. Antrag des Kasimir Lukowski um Armenunterstützung
12. Gewährung einer Beihilfe für die Taubstummen aus der Siechenhaus Kasse.

Beschluß.

Zu 1, Zur Deckung des Bedarfs sollen an direkten Gemeindeabgaben erhoben werden 170% Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer und 200% zur staatlich veranlagten Grund, Gebäude, Gewerbe und Betriebssteuer.

II Die Einkommen von nicht mehr als 200 rt. sollen von den auf das Einkommen gelegten Gemeindeabgaben freibleiben.

2, Es wird genehmigt, daß der Magistrat mit Nowaczak den Kontrakt abschließt und zwar nach seinem Dafürhalten.

3 Ist schon beschlossen worden das Kind zu übernehmen.

4, unter 11 November v. J.

Der Antrag wird abgelehnt. Bei etwaiger Bedürftigkeit kann eine besondere Unterstützung gewährt werden.

5, Es wird genehmigt, daß der Betrag von 120 Rthl. aus der Kämmereikasse gezahlt und wenn die Zahlung schon geleistet worden, die Ausgabe anerkannt wird.

6, Der Aufhebung der Märkte wird nicht zugestimmt. Es soll aber mit einem anderen Tierarzt in Verbindung getreten werden um die Entschädigung zu verringern.

7, Der Antrag wird abgelehnt, da der Wirth eine Invaliden- und Veteranenrente erhält.

8, Der Antrag wird abgelehnt, da der Wirth in der Lage ist mit großem Kinderansatz zu unterhalten und auch den Sorg zu beschaffen.

9, Der Antrag wird abgelehnt.

10, Der Antrag wird abgelehnt, da die Frau nach Verwandtschaft ist.

11 Dem Wirthe soll nicht ein laufende, sondern nach Bedürfniß eine Unterstützung gewährt werden.

12 Um beide Institute kann eine Beihülfe von je 10 rt. gewährt werden.

Wtoce Iwanski Werwinski Filipiak

280

Außergewöhnliche Sitzung der Stadtverordneten am 10. März 1916 durch mündliche Vorladung waren sämtliche Stadtverordneten erschienen, außer dem zum Herrn eingezogenen Herrn Hugo Weile.

Nach Aufklärung des Sachverhalts wurde beschlossen da durch den Herrn Bürgermeister bewiesen worden, daß der am 23. Februar d. J. gefaßte Beschluß, nach welchem der Prozentsatz zur Staats-Einkommen ergänzt werden müßte und zwar dahin, daß statt 170% 200% erhoben werden müßte, wurde einstimmig folgender Beschluß gefaßt:

„Wir sind damit einverstanden, daß Punkt 1 dahin geändert, daß der Prozentsatz auf 200 erhöht und dieser Zuschlag im Kassenjahre 1916/17 erhoben werde."

[illegible]

W. Fleuer

Werwinski Gabryelewicz Iwanski

Filipiak

Abschrift

Verhandelt Berlin, den 5. Mai 1916

Es erschienen vor dem unterzeichneten Notar Justizrat Dr. Max Fürstenau, Berlin, Wilhelmstraße 56, persönlich bekannt:

1. Herr Rechtsanwalt Dr. Hugo Heinemann, Berlin, Wilhelmstraße 56,
2. Herr Rechtsanwalt Dr. Ludwig Heinemann, Berlin, Wilhelmstraße 56,
3. Herr Rechtsanwalt Dr. Max Heinemann, Berlin, Wilhelmstraße 56,
4. Herr Rechtsanwalt Dr. Siegfried Heinemann, Berlin, Wilhelmstraße 56,
5. Herr Rechtsanwalt Dr. Walter Heinemann, Berlin, Wilhelmstraße 56,

sämtlich als Vorstandsmitglieder der Aktiengesellschaft in Firma Heinemann & Co., Berlin, Wilhelmstraße 56, und erklärten:

Wir sind heute in einer ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft zusammengetreten, um über folgende Tagesordnung zu beschließen:

1. Abänderung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals um 1 000 000 Mark durch Ausgabe neuer Aktien und Festsetzung der Bedingungen für die Ausgabe der neuen Aktien.
2. Beschlußfassung über die Ermächtigung des Aufsichtsrats zur Vornahme der Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen.
3. Beschlußfassung über die Ermächtigung des Vorstands zur Ausführung der Kapitalerhöhung.
4. Beschlußfassung über die Ermächtigung des Vorstands zur Ausführung der Kapitalerhöhung.
5. Beschlußfassung über die Änderung des § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages.

Zu dem Punkt der Tagesordnung Abänderung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals um 1 000 000 Mark durch Ausgabe neuer Aktien und Festsetzung der Bedingungen für die Ausgabe der neuen Aktien

Beschloß

1. Das Grundkapital der Gesellschaft, das jetzt 3 000 000 Mark beträgt, wird um 1 000 000 Mark erhöht.
2. Zur Übernahme der Stammaktien über 3 000 000 Mark soll nach näherer Bestimmung des Aufsichtsrats durch die Direktion ein Konsortium unter Führung der Firma Mendelssohn & Co., Berlin, zugelassen werden.
3. Der Vorstand wird ermächtigt, die Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien zu bewirken, sobald die Durchführung der Kapitalerhöhung gesichert ist.
4. Der Vorstand wird ermächtigt, eine Kapitalerhöhung nur bis zu 1 000 000 Mark durchzuführen.
5. Die Ausgabe neuer Aktien soll nicht vor dem 1. Januar 1917 erfolgen.

Wir Vorsitzender: Dr. Heinemann

Gabrylewicz — Iwanski.

282

172

Sitzung der Stadtverordneten am [illegible] Mai 1916

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Flens, Gabrzelewicz, Warwinski, Iwanski, Filipiak

Gegenstände der Beratung

1, Neuregelung des Gehalts für den neu zu wählenden Bürgermeister

2, Festsetzung des Prozentsatzes zur Deckung der städtischen Bedürfnisse für das Steuerjahr 1916

3, Betrifft die Art der Bekanntmachungen bei Ausschreibung der Bürgermeisterstelle

4, Genehmigung zur Unterkunftsgelder für die im Jahre 1915 einquartiert gewesenen Armierungssoldaten

5, Verteilung der Jagdpachtgelder für das Jahr 1915.

Beschluß

Zu 1. Der Gehalt des neu zu wählenden Bürgermeisters wird auf 1800 Mark festgesetzt und als Alterszulage werden von zwei zu zwei Jahren je 100 Mark bewilligt, so daß die Höhe des ganzen Gehalts 2400 Mark betragen wird. Der Wohnungszuschuß wird auf 200 Mark jährlich bemessen, welcher für hiesige Stadt angemessen erscheint.

2, Der Beschluß vom 23. Februar d. J. wird dahin abgeändert, daß zur Deckung der städtischen Bedürfnisse 220 % Zuschläge zur staatlich veranlagten Einkommen-, Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Betriebssteuer erhoben werden sollen

3, Für die Wahl des neuen Bürgermeisters sollen öffentliche Bekanntmachungen oder Ausschreibungen nicht erfolgen

4, Die Zahlung der Quartiergelder für die Armierungssoldaten mit Pferde können aus der Kämmerei oder Sportelkasse gezahlt werden

5, Die Jagdpachtgelder sollen alle zwei oder drei Jahre verteilt werden, aber nicht alle Jahre

v. g. u.

W. Flens Gabryelewicz
Werwinski Iwanski Filipiak
Geschlossen
Weile, Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 25. September 1916
Vorsitzender: Bürgermeister Müller
Anwesende Stadtverordnete: Flens, Gabryelewicz, Iwanski, Werwinski, Filipiak, Weile

Gegenstand

Wahl eines Bürgermeisters für hiesige Stadt, da die Amtsperiode des jetzigen Bürgermeisters schon abgelaufen ist

Beschluss

Die Versammlung lehnt es ab schon jetzt die Wahl eines neuen Bürgermeisters vorzunehmen und bittet um Verfügung die Versammlung beschließt, sich dieserhalb an den Herrn Regierungspräsidenten zu wenden und die Gründe der Nichtwahl darzulegen.

W. Flens Iwanski Werwinski Gabryelewicz
Filipiak Weile

284

Sitzung der Stadtverordneten vom 19. Juni 1916

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Flers, Iwanski
Gabryelewicz, Werwinski

Gegenstände der Beratung

1, Betrifft die Neuregelung des Gehaltes des neu zu wählenden Bürgermeisters, da der Beschluß vom 17. Mai d. J. die Bestätigung des Herrn Regierungspräsidenten nicht erhalten

2, Erhöhung und Festsetzung des Prozentsatzes zur Deckung des städtischen Bedürfnisses im Jahre 1916/17 da der Beschluß vom 17. Mai d. J. vom Herrn Regierungspräsidenten ebenfalls nicht genehmigt worden ist.

Beschlüsse

Zu 1. Es wird an dem Beschlusse vom 17. Mai d. J. festgehalten wonach das Gehalt für den neu zu wählenden Bürgermeister mit 1800 M. und dem Alterszulage von zwei zu zwei Jahren auf je 100 M. bewilligt wurde. Auch die Wohnungsentschädigung von 200 M. wird als ausreichend erachtet, da für diesen Preis hier Wohnungen zu haben sind. Es wird aber die Entscheidung dem Herrn Regierungspräsidenten überlassen.

2, Auch hier überlassen wir die Entscheidung dem Herrn Regierungs-Präsidenten

v. g. u.

Wflers Iwanski
Gabryelewicz Werwinski
Geschlossen Müller Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten am 26. August 1916

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Franz, Werwinski, Chabrzelewicz, Iwanski, Filipiak, Weile

285

Gegenstände der Beratung

1, Einführung des im November vorigen Jahres mit Stimmenmehrheit zum Stadtverordneten gewählten Herrn Hugo Weile.

2, Vorlegung des Erkenntnisses des Bezirksausschusses vom 13. Juli d. J. B. 729/16 B. A. über Festsetzung des Gehalts für den neu zu wählenden Bürgermeister

3, Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 19. Juli d. J. No 3754/16 I B. betreffend Festsetzung der Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer einschließlich der fingierten Sätze, der staatlich veranlagten Realsteuern (Grund- Gebäude- Gewerbesteuer) mit 270% und der Betriebssteuer mit 220%.

4, Vorlegung der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 9. August d. J. No 4210/16 I B. betreffend Festsetzung des Gehalts und Wohnungszuschusses für den neu zu wählenden Bürgermeister und Bewilligung der hierzu nötigen Mittel.

5, Ausschreibung der Bürgermeisterstelle mit den angegebenen Gehaltssätzen.

6, Antrag der Apollonie Sikorska um Unterbringung ihrer Tochter Marie in ein Krankenhaus.

7, Antrag der Elisabeth Pielowska um Gewährung einer laufenden Armenunterstützung.

8, Antrag des Armenarztes Dr. Stok um Zahlung seiner Entschädigung fürs Jahr 1915.

Beschlüsse

Zu 1. Herr Weile wurde der Versammlung vorgestellt, ermahnt seinen Verpflichtungen nach festem Schiffen und Gewissen nachzukommen und demnächst mittelst Handschlages an indessen Verpflichtung

2

286

2, Das Erkenntniß des hohen Bezirksausschusses ist der Versammlung durch Verlesung zur Kenntniß gebracht.

3 Die Versammlung ist mit der Festsetzung der Zuschläge einverstanden und bittet die festgesetzten Prozentsätze erheben zu lassen, sobald die jetzigen Sätze zur Deckung der städtischen Ausgaben nicht ausreichen sollten.

4, Die hohe Verfügung ist durch Verlesung zur Kenntniß der Versammlung gebracht und werden die Wittwe zu den Wegräumgaben bewilligt.

5, Von der Ausschreibung der Stelle möchten wir Abstand nehmen da wir gesonnen sind, durch ohne solche eine Wahl treffen zu können.

6, Der Antrag wird abgewiesen, da das Mädchen ruhig, nicht gewaltthätig auftritt und sich im Haushalten der Wirthin, welche mit den beiden anderen Töchtern zu Arbeit geht, den Haushalt zu besorgen.

7, Der Bittstellerin wird eine monatliche Unterstützung von 10 Mark ausgesetzt.

8, Antragstelle ist anzufragen, ob für ihn ein Vertreter vorhanden war und ob derselbe nicht etwa durch eine Entschädigung beanspruchen wird.

W. Fleiss — Herwinski
J. Gabryelewicz — Iwanski
Filipiak — Weile

Sitzung der Stadtverordneten vom 5. Oktober 1916

Vorsitzender: Bürgermeister Maller

Anwesende Stadtverordnete: Flens, Gabrzelewicz, Werwinski, Iwanski, Filipiak, Weile.

Gegenstand

Wahl eines Bürgermeisters für hiesige Stadt, da die Amtsperiode des jetzigen Bürgermeisters abgelaufen.

Beschluß

Es wurde mit 4 von 6 Stimmen der hiesige Gastwirt Vincent Flens zum Bürgermeister hiesiger Stadt auf eine Amtsperiode von 12 Jahr gewählt. Flens ist anwesend und die auf ihn gefallene Wahl an.

v. g. u.

W. Flens Ig. Gabrzelewicz

Werwinski Iwanski

Filipiak Weile

Müller Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordneten vom 19. Oktober 1916

Vorsitzender: Bürgermeister Maller

Anwesende Stadtverordnete: Werwinski, Weile, Filipiak, Flens

Gegenstände der Beratung

1. Da am 1. Oktober 1916 das Reichsgesetz über einen Warenumsatzstempel vom 26. Juni 1916 in Kraft tritt und Stadtgemeinden unter 2000 Einwohner die Erhebung dieser Steuer auf den Kreisausschuß übertragen können, war auf Verfügung des Königl. Landrats Amtes vom 13. d. Mts. Nr. 2773/16 K.A. ein Beschluß hierüber herbeizuführen.
2. Legung der Kämmereikassen-Rechnung für das Kassenjahr 1915/16
3. Unterbringung der Marie Kujawiak in die Augenklinik des Dr. Wöcherkiewicz
4. Der Wächter Cichocki bittet um ein paar Stiefel für sich selbst

288

Beschlüsse

1 Wir wünschen und beantragen die Verwaltung und Erhebung des Warenumsatzstempels dem Kreis-Ausschusse zu übertragen.

2 Die vorgelegte Sämmereikassen Rechnung für 1957/6 welche mit einer Einnahme von — 9048 rt 46 ₰
einer Ausgabe von 8726 – 55 –
und einem Bestande von 322 rt 41 ₰
abschließt, wurde nach Durchsicht derselben sowie sämmtlicher Belege für richtig befunden und dem Rendanten Entlastung ertheilt.

3 Es wird genehmigt die Kurkosten für die Mare Kujawiak auf weiterhin zu übernehmen

4 Antrag wird abgelehnt

[illegible]

Werwinski Weile. Filipiak

W Kleus

Sitzung der Stadtverordneten am 11. November 1926

289

Vorsitzender: Bürgermeister Müller

Anwesende Stadtverordnete: Fleus, Werwinski, Filipiak, Iwanski, Weile

Gegenstand

Wahl eines Bürgermeisters für hiesige Stadt, da die am 5. Oktober d. J. stattgehabte Wahl des Herrn Vincent Fleus vom Herrn Regierungs-Präsidenten nicht bestätigt worden.

Beschluß

Die Versammlung beschließt von der Wahl eines Bürgermeisters abzusehen und die Stelle öffentlich auszuschreiben.

[illegible]

Wilhelm Werwinski

Filipiak Iwanski Weile

1, Auf Antrag wird nach weiter beschlossen die Genehmigung zur Klageführung gegen den Landgerichtsrat Nowarski zu geben und einen Rechtsanwalt hiermit zu beauftragen.

2, Es wird beschlossen die Kosten nicht zu zahlen und es auf eine Klage ankommen zu lassen, wozu dem hiesigen Magistrat als Vertreter der Stadt die Genehmigung erteilt wird.

3, Der Antrag des Herrn Kolleg ist wegen der ihm und dem Herrn zu erteilenden Entschädigung für ausgeführte Zahlungen nicht recht verständlich gestellt und wird deshalb die Kassenkommission ermächtigt die Entschädigung festzusetzen.

4, Die vorgelegte Repartition des Jagdgeldes [illegible] zu verteilen sind, wird genehmigt und auch die Entschädigung für den Rendanten von 20 Mark.

[illegible]

Weile Filipiak Werwinski

Wilhelm Iwanski

290

Sitzung der Stadtverordneten am 21. Dezember 1916
Vorsitzender: Bürgermeister Mahn
Anwesende Stadtverordnete: Flers, Chabrzelewicz, Werwinski
Filipiak, Weile

Gegenstände

1, Genehmigung zur weiteren Verpachtung des Fahrmarktstandgeldes welche Janicki in Pacht hat

2 Genehmigung zur etwaigen weiteren Verpachtung des von Nowaczyk zu Konarski gepachteten städtischen Ackers

3, Kenntnisgabe von dem Prozeß Ungtauba wider Kein wegen rückständiger Zahlungen von der Straßenpflasterung auf der Vorstadt her

4 Antrag der Wwe Maslaskowska um Erhöhung der Armenunterstützung

5, Betrifft die etwa zu gewährenden Zuwendungen zu Weihnachten

Beschlüsse

1, Dem Magistrat wird die Genehmigung erteilt die Standgelder weiter zu verpachten sobald eine Verständigung mit dem jetzigen Pächter nicht erzielt werden

2 Dieser Punkt soll zur nächsten Sitzung verfaßt werden

1 da der Stadtverordnete Filipiak sich erst übergangen soll, ob der Acker von der Frau, des zum Heere eingezogenen Mannes bestellt ist

3, Die Kenntnis des Prozesses ist der Versammlung zur Kenntnis gebracht und da nach Angabe des Herrn Rechtsanwalts der Prozeß vorläufig ruhen soll, so ein Beschluß weiter nicht gefaßt

4

4. Die Unterstützung wird von 4 aufeinanderfolgenden Wochen genehmigt, aber nur in den Wintermonaten

5. Es wird beschlossen folgende folgende Weihnachtszuwendungen zu verteilen und die Beträge aus der Kämmereikasse zahlen zu lassen

1. dem Bürgermeister Müller — 150 Mark
2. dem Polizeisergeanten Plens — 60 —
3. dem Kämmereikassen Rendanten Müller — 50 —
4. dem Sekretär Kolbey — 30 —
5. dem Nachtwächter Adamski — 10 —

Hierauf wird beschlossen den Armen welche sich beim Magistrat melden werden zu einer Zuwendung von 3 Mark zu gewähren

[illegible]

Wilhelm Werwinski
Iwanski Gabryelewicz
Filipiak Weile

Stellv. Bürgermeister

Verhandelt Rhein, den 15. Januar 1917.
Die heutige Stadtverordneten-Versammlung war ordnungsmässig einberufen.

Tagesordnung

1. Pensionierung des Bürgermeisters a. D. A. Müller und Festsetzung der ihm zu gewährenden Pension.
2. Wahl des Bürgermeisters
3. Verkauf von Bäumen am Wege nach Golowo bzw. Konarskie.

292

Beschlüsse

Zu 1/ Von dem Schreiben des Herrn Reg. Präsidenten zu Posen vom 19. 12. 16. No. 1173/16 I. A. wurde Kenntnis genommen.

Die Pension wurde von dem pensionsfähigen Gehalt von 1500 M. auf 1850 (einlaufend fünfzig) Mark festgesetzt.

Zu 2/ Die Sichtung der eingegangenen Bewerbungen soll einer Kommission, bestehend aus den Stadtverordneten Flens, Iwanski u. Wernicki, übertragen werden. Diese Kommission soll die Wahl des neuen Bürgermeisters vorbereiten.

Zu 3/ Die alten Bäume an den Lehrwegen sollen meistbietend verkauft werden.

Außerhalb der Tagesordnung wurden den Herren Kollegen und Flens für Teilnahme an den letzten Sitzungen zu 5 M. als Entschädigung bewilligt. v. g. u.

W. Flens Iwanski

Wernicki Gabryelewicz Filipiak

Rhege

vom Bürgermeister Weile

ARCHIWUM PAŃSTWOWE W POZNANIU 53

399 " 199.

Zeskanowano data 2012
podpis Kaczmarek

II 1992 068022
Kaczmarek

Str. 292
RB